

Ornithologischer Jahresbericht für die StädteRegion Aachen 2025



Herausgeber:
Biologische Station StädteRegion Aachen
Zweifaller Str. 162
52224 Stolberg (Rhld.)
Tel. 02402-12617-0
www.bs-aachen.de

Redaktion und Gestaltung:
Daniel Lück
daniel.lueck@bs-aachen.de
02402-12617-14

Das Foto auf der Titelseite stellte Hannah Müller zur Verfügung: „Steinkauz bei Stolberg-Venwegen am 30.07.2025“

Liebe Vogelkundler,

ich freue mich, den **Ornithologischen Sammelbericht** für die StädteRegion Aachen (ohne das Stadtgebiet Aachen) für das Jahr 2025 vorlegen zu können. Durch die Mitarbeit vieler Naturbegeisterter können die Jahresberichte mit Leben gefüllt und erstaunliche Erkenntnisse über das Vogelleben in der Region gewonnen werden. **Der vorliegende Ornithologische Sammelbericht enthält außerdem noch einen Artikel zur Steinkauz erfassung im Jahr 2025.**

Wenn möglich, sollten die erhobenen Daten zeitnah über www.ornitho.de eingegeben werden. Dies ermöglicht eine sehr effektive und einfache Datenauswertung. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 21.349 Datensätze über diese Plattform gemeldet, wieder deutlich mehr als im Vorjahr. Die bei ornitho eingegebenen Daten haben sich wie folgt entwickelt.

Jahr	Datensätze ornitho
2025	21.349
2024	17.614
2023	21.536
2022	16.031
2021	18.642
2020	27.151
2019	21.970
2018	19.754
2017	21.173
2016	17.196
2015	13.807
2014	6.309

Auswärtige Beobachter nutzen ebenfalls in zunehmendem Umfang dieses Medium und auch diese Daten können für den Jahresbericht verwendet werden. Ebenso stehen die nicht im vorliegenden Bericht aufgeführten Daten für eine zukünftige Auswertung zur Verfügung.

Neben ornitho wurden folgende Internet-Plattformen ausgewertet:

www.naturgucker.de

www.observation.org

www.waarneming.nl (regelmäßig Daten zum Wurmatal unter „Kerkrade-Wormdal-Haanrade“)

Da die Auswertung dieser Plattformen jedoch recht aufwendig ist, sind meist nur Beobachtungen seltener oder naturschutzfachlich besonders relevanter Arten Bestandteil des Berichtes.

Weitere Interessenten an einer Mitarbeit sind immer herzlich willkommen!

Die Jahresberichte (beginnend 2014) sind auch auf der Internetseite der Biologischen Station herunterladbar: www.bs-aachen.de/de/ornithologischer-ak/.

Das Jahr 2025:

Das Jahr 2025 erbrachte wieder viele bemerkenswerte Beobachtungen. Erfreulich waren wie im Vorjahr gute Brutpaarzahlen insbesondere von Heidelerche, Neuntöter, Kuckuck und Schwarzkehlchen.

Der Ziegenmelker hatte 2025 wie im Vorjahr wieder ein Revier besetzt. Sehr schlecht sieht die Situation derzeit insbesondere bei Feldsperling und Turteltaube aus. Beide Arten stehen in der StädteRegion kurz vor dem Aussterben.

Die StädteRegion Aachen bietet aufgrund ihrer Habitatausstattung nicht die allerbesten Voraussetzungen für das Auftreten von Seltenheiten. Dies liegt insbesondere an der geringen Anzahl von Feuchtgebieten und größeren Wasserflächen. Bemerkenswert waren im Jahr 2025 insbesondere folgende Arten: Mittelsäger (4. Nachweis), Seidenreihler (6. Nachweis), Gleitaar (2. Nachweis), Steppenweihe (5. Nachweis), Sanderling (Erstnachweis), Schwarzkopfmöwe (4. Nachweis) und Regenbrachvogel (4. Nachweis).

Im Jahr 2025 konnten insgesamt 180 wildlebende Vogelarten im Bearbeitungsgebiet festgestellt werden. Die Trauerbachstelze wurde hierbei als eigene Art gewertet. Nachfolgend ist die Anzahl der nachgewiesenen Arten der vorangegangenen Jahre seit Erstellung der Jahresberichte dargestellt. Die Schwankungsbreite ist relativ gering.

Jahr	Anzahl nachgewiesener Arten
2025	180
2024	177
2023	190
2022	176
2021	178
2020	180
2019	173
2018	173
2017	181
2016	182
2015	179
2014	169

Nicht im Textteil tauchen folgende, häufig vorkommende Arten auf: Stockente, Jagdfasan, Sperber, Mäusebussard, Straßentaube, Buntspecht, Elster, Eichelhäher, Rabenkrähe, Blaumeise, Kohlmeise, Haubenmeise, Tannenmeise, Sumpfmeise, Wintergoldhähnchen, Kleiber, Waldbaumläufer, Gartenbaumläufer, Zaunkönig, Star, Misteldrossel, Amsel, Rotkehlchen, Heckenbraunelle, Haussperling, Buchfink, Gimpel und Grünfink.

Seit Beginn der Erstellung der Jahresberichte im Jahr 2014 konnten 238 verschiedene Vogelarten innerhalb der StädteRegion Aachen nachgewiesen werden.

Seit Beginn verfügbarer Aufzeichnungen Mitte des 20. Jahrhunderts wurden bislang 271 verschiedene Vogelarten innerhalb der StädteRegion Aachen beobachtet.

Die Anzahl festgestellter Brutvogelarten ist im Laufe der Jahre sehr konstant. Das Braunkehlchen konnte letztmalig 2017 zumindest mit einem Revier erfasst werden. Arten, die im Zeitraum 2014-2024 nicht in jedem Jahr, bzw. nur in einzelnen Jahren, ein Revier besetzt hatten, waren Bekassine, Graugans, Krickente, Pirol, Reiherente, Trauerschnäpper, Wasserralle, Wendehals, Zaunammer und Ziegenmelker. Die Straßentaube wurde nicht mit in diese Auswertung einbezogen. 2025 wurden Graugans, Pirol, Reiherente, Wasserralle, Wendehals und Ziegenmelker als Brutvögel (bzw. „Reviervögel“) eingestuft.

Jahr	Brutvogelarten („Reviervogelarten“)
2025	121
2024	121
2023	118
2022	118
2021	118
2020	120
2019	120
2018	120
2017	120
2016	119
2015	119
2014	119

Daniel Lück

Graugans – (*Anser anser*)

Erfolgreiche Bruten konnten im Gegensatz zum Vorjahr nicht festgestellt werden, obwohl sich in einigen Gebieten wie am „Entenweiher Bardenberg“, im NSG „Ehemalige Kieswäsche Kinzweiler“ oder im Bereich „Platte Venn“ bei Monschau-Mützenich zur Brutzeit über längere Zeiträume Grauganspaare aufgehalten haben.

Nilgans – (*Alopochen aegyptiaca*)

Die Nilgans ist in geeigneten Habitaten innerhalb der StädteRegion Aachen inzwischen nahezu flächendeckend verbreitet.

größere Trupps:

19.05.2025	Teichanlagen nördl. Simmerath-Strauch	39 Ex.	Heinz	Weishaupt
------------	---------------------------------------	--------	-------	-----------

Brandgans – (*Tadorna tadorna*)

Die Brandgans wird nicht jedes Jahr in der StädteRegion Aachen festgestellt. Es handelt sich um den **53. und 54. Nachweis**.

07.03.2025	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
03.05.2025	Blausteinsee bei Eschweiler	2 Ex.	Daniel	Lück

Rostgans – (*Tadorna ferruginea*)

3 Meldungen

Die Rostgans wird nicht jedes Jahr in der StädteRegion Aachen festgestellt.

13.04.2025	Wehebachtalsperre, StädteRegionsbereich	1 Ex.	Merlin	Toschki	
21.04.2025	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	2 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	1x Männchen/ 1x Weibchen
09.05.2025	Setterich-Süd, Baesweiler [5003_3_43s]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Männchen/ 1x Weibchen

Mandarinente – (*Aix galericulata*)

Mit 10 Meldungen über ornitho deutlich seltener als 2024. Eine erfolgreiche Brut konnte im Gegensatz zum Vorjahr nicht festgestellt werden.

11.01.2025	Umfeld Wolfsfurth (Wurmtal), Würselen [5102_4_57n]	2 Ex.	Johannes	Wüller	2x Männchen
11.02.2025	Kahlschlag nordöstl. Struffelt	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen / 1x Weibchen
03.04.2025	Teiche oberhalb Alsdorfer Weiher	3 Ex.	Daniel	Lück	3x Männchen
10.04.2025	Ofen, Alsdorf [5102_2_30n]	2 Ex.	Claudia	Zentis	Paar
03.05.2025	Ofen, Alsdorf [5102_2_30n]	2 Ex.	Daniel	Lück	vermutlich brütend in Nistkasten
04.05.2025	Scherberg-West, Würselen [5102_4_47s]	2 Ex.	Daniel	Gerth	2x Männchen
02.06.2025	Kellersberg - Blumenrath, Alsdorf [5103_1_21n]	3 Ex.	Ulrich	Haese	3x Männchen adult
03.06.2025	Kellersberg - Blumenrath, Alsdorf [5103_1_21n]	2 Ex.	Claudia	Zentis	1x Männchen
31.10.2025	Vorbecken Rurstaensee bei Einruhr	1 Ex.	Günter	Krings	
08.12.2025	Rursee-Obersee bei Einruhr	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1x Männchen



Abbildung 1: Mandarinente an den Teichen oberhalb Staubecken Herzogenrath am 03.05.2025 (Foto: Merlin Toschki)

Schnatterente – (*Anas strepera*)

Rastende Schnatterenten werden insbesondere am Staubecken Herzogenrath festgestellt. Am Blausteinsee werden nahezu überhaupt keine Schnatterenten mehr beobachtet. Dies ist vermutlich auf die wohl stetige Verschlechterung der Wasserqualität und den Rückgang der Armeuchteralgenbestände zurückzuführen.

größere Trupps:

13.01.2025	Herzogenrather Staubecken	85 Ex.	Janis	Sieberichs	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
27.01.2025	Sueren Pley, Alsdorf	95 Ex.	T. + W.	Klumb	Jahresmaximum im Gebiet
26.10.2025	Herzogenrather Staubecken	68 Ex.	Janis	Sieberichs	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte

Pfeifente – (*Anas penelope*)

2 Meldungen

Mit nur zwei Meldungen deutlich seltener als 2024.

13.04.2025	Wehebachtalsperre, StädteRegionsbereich	2 Ex.	Merlin	Toschki
24.09.2025	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	1 Ex.	Heinz	Weishaupt

Krickente – (*Anas crecca*)

Im Kalltal gab 2025 es im Gegensatz zu manchen Vorjahren keine Frühjahrsbeobachtungen der Art, die auf eine potenzielle Brut schließen lassen.

größere Trupps:

13.01.2025	Herzogenrather Staubecken	30 Ex.	Benno	Klumb	Jahresmaximum im Gebiet
16.02.2025	Kläranlage Bettendorf	38 Ex.	Janis	Sieberichs	Jahresmaximum im Gebiet
23.02.2025	Sueren Pley	12 Ex.	Janis	Sieberichs	Jahresmaximum im Gebiet
24.02.2025	Flaschenweiher Wurmatal	20 Ex.	Julia	Bless	Jahresmaximum im Gebiet
05.10.2025	Vorbecken Rurstausee	19 Ex.	Heinz	Weishaupt	Jahresmaximum im Gebiet

Spießente – (*Anas acuta*)**1 Meldung**

24.08.2025	Sueren Pley bei Alsdorf	2 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
------------	-------------------------	-------	----------------------	----------------	--

Knäkente – (*Anas queredula*)**1 Meldung**

02.04.2025	Sueren Pley bei Alsdorf	2 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	1 x Männchen/ 1 x Weibchen
------------	-------------------------	-------	----------------------	----------------	----------------------------

Löffelente – (*Anas clypeata*)**7 Meldungen**

Mit nur sieben Meldungen deutlich seltener als 2024.

01.04.2025	NSG "Ehemalige Kieswäsche Kinzweiler"	2 Ex.	Daniel	Lück	1x Männchen / 1x Weibchen
02.04.2025	Rursee-Obersee	9 Ex.	Heinz	Weishaupt	5x Männchen / 4x Weibchen
11.04.2025	Blausteinsee Eschweiler	5 Ex.	Daniel	Lück	
13.04.2025	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	28 Ex.	Merlin	Toschki	
29.09.2025	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Claudia	Zentis	
17.11.2025	NSG "Ehemalige Kieswäsche Kinzweiler"	2 Ex.	Ulrich	Haese	2x Männchen
15.12.2025	NSG "Ehemalige Kieswäsche Kinzweiler"	1 Ex.	Ulrich	Haese	1x Männchen

Moorente – (*Aythya nyroca*)**2 Meldungen (2 Nachweise)**

Die Moorente wird nur sporadisch in der StädteRegion Aachen nachgewiesen.

13.01.2025	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	1 x Männchen
18.02.2025	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	Daniel	Lück	1 x Männchen

Tafelente – (*Aythya ferina*)

Rastende Tafelenten wurden 2025 insbesondere am Blausteinsee und in geringer Anzahl am Herzogenrather Staubecken beobachtet. Vermutlich rasten auch in den nicht öffentlich zugänglichen Nivelsteiner Sandwerken regelmäßig Tafelenten, wie Beobachtungen aus dem Jahr 2024 belegen.

größere Trupps:

13.01.2025	Herzogenrather Staubecken	7 Ex.	Benno	Sieberichs	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
25.01.2025	Blausteinsee Eschweiler	67 Ex.	Janis	Sieberichs	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
15.12.2025	Herzogenrather Staubecken	4 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte
15.12.2025	Ehemalige Kieswäsche Kinzweiler	15 Ex.	Ulrich	Haese	Jahresmaximum
29.12.2025	Blausteinsee Eschweiler	47 Ex.	Ulrich	Retzlaff	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte

Reiherente – (*Aythya fuligula*)

2025 wurde eine erfolgreiche Brut auf dem Staubecken Herzogenrath festgestellt (ein adultes Weibchen mit sieben kleinen Pulli am 07.08.2025, Isabella Salm). Weitere erfolgreiche Bruten, beispielsweise in der Ehemaligen Kieswäsche Kinzweiler oder dem Broichbachtal, wo die Reiherente die letzten Jahre sporadisch gebrütet hat, wurden nicht bekannt.

größere Trupps:

13.01.2025	Herzogenrather Staubecken	43 Ex.	B. + J.	Sieberichs	größter Trupp im Gebiet in der 1. Jahreshälfte
19.01.2025	Blausteinsee Eschweiler	8 Ex.	Ulrich	Retzlaff	Jahresmaximum
13.02.2025	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	8 Ex.	Roswitha	Weinbergt	Jahresmaximum
01.04.2025	NSG „Ehemalige Kieswäsche Kinzweiler“	16 Ex.	Daniel	Lück	Jahresmaximum
13.11.2025	Herzogenrather Staubecken	46 Ex.	Benno	Sieberichs	größter Trupp im Gebiet in der 2. Jahreshälfte

Schellente – (*Bucephala clangula*)

2 Meldungen

Während die Schellente am Blausteinsee regelmäßiger auftritt, ist sie am Staubecken Herzogenrath ein äußerst seltener Gast.

18.02.2025	Herzogenrather Staubecken	7 Ex.	Daniel	Lück	7 x Männchen
17.03.2025	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Daniel	Lück	1 x Männchen

Zwergsäger – (*Mergellus albellus*)

1 Meldung

Der Zwergsäger wird nur sehr sporadisch in der StädteRegion Aachen nachgewiesen. Es handelt sich um den **19. Nachweis**.

18.02.2025	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Daniel	Lück	1 x weibchenfarbig
------------	-----------------------------	-------	--------	------	--------------------

Gänsesäger – (*Mergus merganser*)

1 Meldung

19.02.2025	Rursee-Obersee südöstl. Einruhr	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 x Männchen/ 1x Weibchen
------------	---------------------------------	-------	-------	-----------	---------------------------

09.07.2025	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s. M.
11.07.2025	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	2 Ex.	Sebastian	Flinkerbusch	2 s. M.

Rebhuhn – (*Perdix perdix*)

Mit insgesamt 30 Meldungen (über ornitho), darunter zahlreichen aufaddierten Meldungen im Rahmen des bundesweiten Rebhuhnmonitorings durch Janis Sieberichs und Denise Jungen, ein gutes Jahr für das Rebhuhn, wenngleich eventuell etwas unter dem Niveau des Vorjahres.

07.01.2025	Beggendorf-Nordost, Baesweiler [5003_3_41n]	8 Ex.	Janis	Sieberichs	
09.01.2025	Beggendorf-Nordost, Baesweiler [5003_3_41n]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Männchen adult / 1x Weibchen adult
20.01.2025	Floverich-Nord, Baesweiler [5003_3_32n]	6 Ex.	Benno	Sieberichs	
23.02.2025	Baesweiler: NO Beggendorf (MsB-Re)	4 Ex.	Janis	Sieberichs	4 s. M.
01.03.2025	Sankt Jöris: Feldflur 1 (MsB-Re)	3 Ex.	Denise	Jungen	3 s. M.
01.03.2025	Feldflur westl. Sankt Jöris, Würselen [5103_3_32s]	3 Ex.	Christian	Dietzen	3 s. M.
09.03.2025	Baesweiler: Feldflur zwischen Beggendorf und Floverich (MsB-Re)	8 Ex.	Janis	Sieberichs	6 s. M. + ein weiteres Paar
11.03.2025	Euchen-Süd, Würselen [5102_4_40s]	2 Ex.	Julia	Bless	Paar
12.03.2025	Baesweiler - Setterich-Südwest, Baesweiler [5003_3_42s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. M.
12.03.2025	Baesweiler: Feldflur zwischen Loverich und Puffendorf (MsB-Re)	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. M.
15.03.2025	Baesweiler: östlich Puffendorf (MsB-Re)	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. M.
16.03.2025	Baesweiler: Feldflur O (MsB-Re)	11 Ex.	Janis	Sieberichs	11 s. M.
17.03.2025	Baesweiler: Floverich-Beggendorf (MsB-Re)	3 Ex.	Janis	Sieberichs	3 s. M.
18.03.2025	Beggendorf-Südwest, Baesweiler [5002_4_50s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. M.
19.03.2025	Weiden, Würselen [5102_4_50s]	2 Ex.	Nils	Havertz	Paar
22.03.2025	Baesweiler: Feldflur nördlich Puffendorf (MsB-Re)	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. M.; evtl. zweites Männchen im Gebiet
28.03.2025	Birk-Euchen, Würselen [5102_4_39n]	3 Ex.	Nils	Havertz	1 s. M. + 1 weiteres paar
28.03.2025	Feldflur nördl. Elchenrath, Würselen [5102_4_39s]	1 Ex.	Nils	Havertz	1 s. M.
26.04.2025	Loverich, Baesweiler [5003_3_42n]	2 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	Paar; Zuckerrübenacker
03.05.2025	Feldflur östl. Niederbardenberg, Herzogenrath [5102_2_28s]	1 Ex.	Daniel	Lück	
08.05.2025	Bardenberg-Nordost - Birk, Würselen [5102_4_38n]	4 Ex.	Julia	Bless	2 Paare
09.05.2025	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Männchen adult
12.05.2025	Feldflur westl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31s]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	2 s. M.
14.05.2025	Beggendorf-Südwest, Baesweiler [5002_4_50s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. M.
15.05.2025	Beggendorf-Nordost, Baesweiler [5003_3_41n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. M.
21.05.2025	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 x adult; Ackergras Mahd
27.08.2025	Baesweiler - Setterich-Südwest, Baesweiler [5003_3_42s]	8 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Männchen adult / 1x Weibchen adult / 6x 1. KJ / diesjährige
15.09.2025	Würselen-Südost, Würselen [5102_4_49s]	1 Ex.	Nils	Havertz	1x Weibchen
26.10.2025	Beggendorf-Nordost, Baesweiler [5003_3_41n]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Männchen adult / 1x Weibchen adult
29.10.2025	Feldflur westl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31s]	3 Ex.	Janis	Sieberichs	

Zwergtaucher – (*Tachybaptus ruficollis*)

Im Jahr 2025 konnten **fünf Reviere** des Zwergtauchers nachgewiesen werden. Lediglich am Sueren Pley konnte ein Bruterfolg dokumentiert werden. Der Erfassungsgrad lag etwas unter dem Niveau des Vorjahres.

Gebiet	Kartierer	Brutverlauf
Alsdorf:		
Sueren Pley	verschiedene	3 Brutpaare, teilweise mit Bruterfolg
Teiche oberhalb Alsdorfer Weiher	verschiedene	1 Revier
Eschweiler:		
Kieswäsche Kinzweiler	Daniel Lück	2 Reviere, Brutverlauf unbekannt
Herzogenrath:		
Entenweiher Bardenberg	Daniel Lück	2025 1 Einzelvogel, zuletzt 2023 1 Revier
Simmerath:		
Vorbecken Rurstausee	verschiedene	kein Revier
Stolberg:		
Steinbruch Hoven	nicht erfasst	
Steinbruch Schevenhütte	nicht erfasst	2024 1 Brutpaar
Teich Binsfeldhammer	Daniel Lück	kein Revier, zuletzt 2019 1 Revier

Revieranzahl Zwergtaucher im Zeitraum 2014-2025 innerhalb der StädteRegion Aachen

Jahr	Anzahl Reviere	Erfassungsgrad
2025	5	ca. 80 %
2024	6	ca. 90 %
2023	5	ca. 80 %
2022	9	ca. 90 %
2021	8	100 %
2020	8	ca. 90 %
2019	7	ca. 90 %
2018	8	ca. 90 %
2017	6	100 %
2016	5	ca. 90 %
2015	4	ca. 90 %
2014	2	ca. 60 %

Haubentaucher – (*Podiceps cristatus*)

Im Jahr 2025 konnten wie im Vorjahr **drei Reviere**, davon wohl zwei erfolgreiche Brutpaare, festgestellt werden.

Gebiet	Kartierer	Brutverlauf
Alsdorf:		
Alsdorfer Weiher	verschiedene	kein Revier
Eschweiler:		
Blausteinsee	verschiedene	ein Revierpaar ohne Bruterfolg
Herzogenrath:		
Staubecken Herzogenrath	verschiedene	nur ein Einzeltier

Simmerath:		
Vorbecken Rurstausee	verschiedene	1 BP mit 1 Pullus
Stolberg:		
Wehebachtalsperre	verschiedene	1 BP mit einem Juvenilen
Würselen:		
Entenweiher Bardenberg	verschiedene	kein Revier

Größere Rastbestände sind am Blausteinsee und auch anderen Gewässern seit einigen Jahren nicht mehr festzustellen. Maximal wurden nur noch sechs Tiere am 06.04.2025 an der Wehebachtalsperre (StädteRegionsbereich) beobachtet (Daniel Lück).

Revieranzahl Haubentaucher im Zeitraum 2014-2025 innerhalb der StädteRegion Aachen

Jahr	Anzahl Reviere	Erfassungsgrad
2025	3	100 %
2024	3	100 %
2023	5	100 %
2022	4	100 %
2021	4	100 %
2020	2	100 %
2019	3	100 %
2018	2	100 %
2017	2	100 %
2016	3	100 %
2015	4	100 %
2014	3	100 %

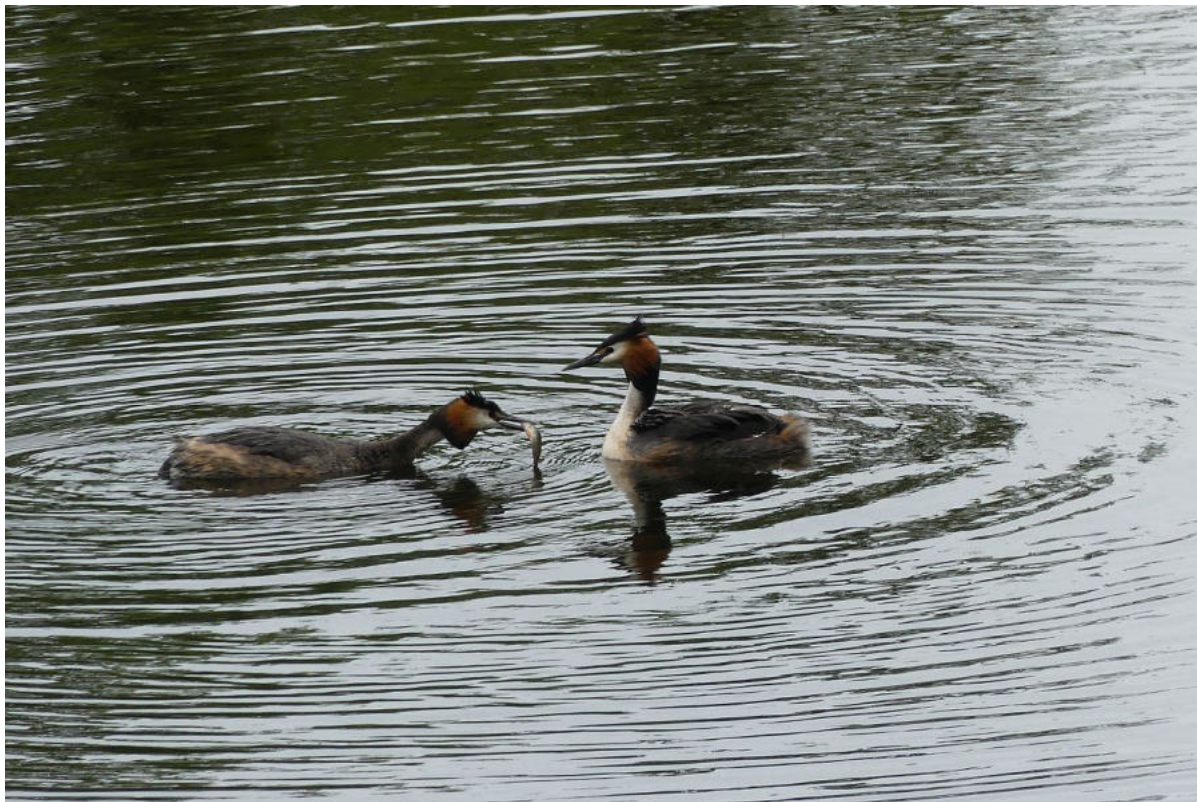


Abbildung 3: fütternde Haubentaucher am Vorbecken des Rurstausees am 24.04.2025 (Foto: Heinz Weishaupt)

Schwarzhalstaucher – (*Podiceps nigricollis*)

Es handelt sich um den **35. Nachweis** für die StädteRegion Aachen und den bisher mit Abstand größten Trupp. Maximal wurden bisher vier Exemplare zusammen beobachtet.

28.09.2025

Blausteinsee bei Eschweiler

17 Ex.

Janis

Sieberichs



Abbildung 4: großer Schwarzhalstaucher-Trupp am Blausteinsee am 28.09.2025 (Foto: Janis Sieberichs)

Kormoran – (*Phalacrocorax carbo*)

Nahrungssuchende Vögel sind insbesondere am Blausteinsee und am Staubecken Herzogenrath festzustellen. Nachfolgend sind die Daten der Schlafplatzzählung am Staubecken Herzogenrath aufgeführt.

Schlafplatzzählung Staubecken Herzogenrath Winter 2024/2025

Datum	Anzahl	Kartierer
Sa 14.09.2024	31 Ex.	Daniel Lück
So 13.10.2024	31 Ex.	Julia Bless
Mo 18.11.2024	22 Ex.	Daniel Lück
Di 17.12.2024	18 Ex.	Benno Sieberichs
So 14.01.2025	14 Ex.	Daniel Lück
Di 18.02.2025	18 Ex.	Daniel Lück
Mo 17.03.2025	29 Ex.	Daniel Lück

Ulrich Haese konnte 2024 auch einen kleinen Schlafplatz in der Kieswäsche Kinzweiler feststellen. Dieser war 2025 jedoch nur bei Eisfreiheit mit maximal 15 Individuen besetzt.

Heinz Weishaupt konnte 2025 an der Kormorankolonie am Obersee (Rursee) 20 besetzte Nester feststellen. Eine Übersicht der Entwicklung des Vorkommens erfolgt in einem der nächsten Jahresberichte. Erst im Jahr 2024 hat sich die Kolonie vom Urftsee (Kreis Düren) hierhin verlagert.

Silberreiher – (*Casmerodius albus*)

Während in der ersten Jahreshälfte maximal zehn Exemplare am 06.01.2025 bei Simmerath-Strauch festgestellt werden konnten (Günther Krings), waren es in der zweiten Jahreshälfte maximal 16 Individuen am 25.09.2025 bei Stolberg-Breinig (Andreas Pier).

Phänologie:

Letztbeobachtung Frühjahr:	02.05.2025	Feldflur bei Baesweiler-Setterich	B. + J.	Sieberichs	
Erstbeobachtung Herbst:	21.08.2025	Roetgen	Lasse	Toschki	2 Ex. dz

Graureiher – (*Ardea cinerea*)

Nachdem die seit langem besetzten Brutbäume (Fichten) im Alsdorfer Tierpark durch den Borkenkäferbefall im Jahr 2019 völlig kahl waren, gab es 2024 immerhin noch 10 Brutpaare. Die Kolonie ist dann 2025 allerdings auf nur noch sieben Brutpaare „geschrumpft“.



Abbildung 5: „dem Untergang geweihte Graureiherkolonie“ am Tierpark Alsdorf am 03.04.2025 (Foto: Daniel Lück)

Gebiet	besetzte Horste	Kartierer	Bemerkung
Vorbecken Rursee	0	verschiedene	zuletzt 2020 3 BP
Kieswäsche Kinzweiler	11	Daniel Lück	2024 7 BP
Tierpark Alsdorf	7	Daniel Lück	2024 10 BP
Teiche oberhalb Staubecken Herzogenrath	1	Daniel Lück	erstmalig besetzt
Teich Gedautal, Münsterbusch	8	verschiedene	2024 18 BP
Fuhrtsbachtal	1	Michael Jöbges	erstmalig besetzt

28

Seidenreiher – (*Egretta garzetta*)

Es handelt sich erst um den **6. Nachweis** für die StädteRegion Aachen. Der letzte Nachweis erfolgte 2023.

12.01.2025 Teiche oberhalb Staubecken Herzogenrath 1 Ex. Daniel Benno Lück Sieberichs

Schwarzstorch – (*Ciconia nigra*)

46 Meldungen

Das Schwarzstorchpaar, das sich 2018 im Simmerather Raum angesiedelt hat, zog 2025 erstmalig wohl erfolgreich vier Junge groß, in den Vorjahren waren es maximal drei.

Laut Sönke Twietmeyer (Nationalparkverwaltung) konnte 2025 im Nationalpark, angrenzend an die StädteRegion Aachen, am bekannten Horststandort wie im Vorjahr eine Brut, dieses Mal mit vier Jungen festgestellt werden. Ein weiterer Horst im Süden des Nationalparks im StädteRegionsbereich. (2024 noch ohne Brut) war 2025 ebenfalls erfolgreich mit vier Jungen (davon drei flügge geworden). Der im Umfeld des Nationalparks im StädteRegionsbereich auf Simmerather Gemeindegebiet wohl erst seit 2024 bestehende Horst wurde wie im Vorjahr erfolgreich genutzt (drei Junge).

Mit 46 Meldungen (über www.ornitho.de) gegenüber 27 Meldungen im Jahr 2024 wieder deutlich häufiger als im Vorjahr.

Weitere zwölf Meldungen (gegenüber neun Meldungen 2024), insbesondere aus dem Umfeld „Perlenbach-Fuhrtsbachtal“ sowie dem Erkensruhtal erfolgten über www.observation.org. Diese Beobachtungen sind in nachfolgender Übersicht nicht dargestellt.

22.02.2025	Bergrath, Eschweiler [5103_4_57s]	1 Ex.	Horst	Maus	
04.03.2025	Gisges Harth östl. Konzen, Monschau [5403_2_07n]	1 Ex.	Roswitha	Weinberg	SO ziehend
16.03.2025	Umfeld Hoscheider Venn, Roetgen [5303_3_45n]	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	ü.f. -> Roetgen
21.03.2025	Roetgen-Nordost, Roetgen [5303_1_23s]	1 Ex.	Paul	Toschki	
04.04.2025	Umfeld mittlerer Püngelbach, Simmerath [5404_3_31s]	1 Ex.	Michael M.	Jöbges	
05.04.2025	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Lasse	Toschki	NO ziehend
07.04.2025	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	2 Ex.	Lasse	Toschki	überfliegend
08.04.2025	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Moritz	Meinken	
08.04.2025	PLK-MicJöb-01	1 Ex.	Michael M.	Jöbges	
15.04.2025	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	2 Ex.	Merlin	Toschki	Überfliegend nach SW
18.04.2025	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Andreas	Toschki	

20.04.2025	Umfeld Kalltalsperre, Simmerath [5303_4_39n]	1 Ex.	Jan	Stollenwerk-Heinen	Über Kalltalsperre kreisend
21.04.2025	Roetgen-Peteregsfeld-Weserbach, Roetgen [5303_3_31n]	1 Ex.	Stephan	Wannowitz	
23.04.2025	Honenbruch - Döppeskaul, Monschau [5403_4_58s]	1 Ex.	Sebastian	Flinkerbusch	nahrungssuchend
25.04.2025	Grünland südwestlich NSG "Paustenbacher Venn"	1 Ex.	Andreas	Toschki	
25.04.2025	Roetgen-Südost, Roetgen [5303_3_34s]	1 Ex.	Andreas Merlin	Toschki Toschki	
25.04.2025	Grünland südwestlich NSG "Paustenbacher Venn"	1 Ex.	Merlin	Toschki	Nahrung suchend
28.04.2025	Stolberg-Süd - Bauschenberg, Stolberg (Rhld.) [5203_1_24n]	1 Ex.	Kai	Bohne	In Thermiksäule aufsteigend
30.04.2025	Rott-Südwest, Roetgen [5303_1_13n]	2 Ex.	Edmund	Hoppe	NW ziehend
02.05.2025	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Jan	Stollenwerk-Heinen	
02.05.2025	NSG "Struffelt"	1 Ex.	Guillaume	Le Guen	überfliegend
03.05.2025	Propsteier Wald-Süd, Eschweiler [5103_3_54s]	1 Ex.	Daniel	Lück	um ca. 14:00 Uhr über Gebiet kreisend
03.05.2025	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Daniel	Lück	kreisend gegen 13:00 Uhr
07.05.2025	Rott-Nord, Roetgen [5303_1_03s]	1 Ex.	Olaf	Homfeld	
13.05.2025	NSG "Brückborn, Kranzbruch"	1 Ex.	Daniel	Lück	wohl aus Fläche aufsteigend
13.05.2025	Widdau-Ost, Monschau [5403_2_29n]	1 Ex.	Wolfgang	Groten	über Widdau
14.05.2025	Rott-Nord, Roetgen [5303_1_03s]	1 Ex.	Olaf	Homfeld	Exakt gleiche Stelle wie am 7.5.; Uhrzeit 20.15; kein Brutplatz, nahrungssuchend in Wegnähe
20.05.2025	Hollersief - Wüstebach, Monschau [5404_3_42n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	niedrig überfliegend, vom Wüstebach kommend
24.05.2025	Tiefenbachtal bei Huppenbroich, Simmerath [5404_1_01s]	1 Ex.	Edmund	Hoppe	Nahrung suchend
27.05.2025	Umfeld unterer Püngelbach, Simmerath [5404_3_31n]	1 Ex.	Michael M.	Jöbges	
29.05.2025	Widdau-Ost, Monschau [5403_2_29n]	1 Ex.	Wolfgang	Groten	über Widdau
31.05.2025	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	2 Ex.	Daniel	Lück	kreisend und abdrehend nach West
01.06.2025	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	André	Rusman	überfliegend
05.06.2025	Kalterherberg-Nordost, Monschau [5403_3_44n]	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
10.06.2025	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Kai Ulrich	Kirst	im Flug über Kalltal kallaufwärts
15.06.2025	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Sven	Kuhl	Nach NO über die Dreiborner Hochfläche überfliegend
25.06.2025	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	1 Ex.	Roswitha	Weinberg	kam aus östlicher Richtung
27.06.2025	Rurberg-Nordwest, Simmerath [5304_3_43s]	1 Ex.	Franziska	Wienberg	Tief überfliegend
01.07.2025	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	1 Ex.	Roswitha	Weinberg	flog in südliche Richtung
09.07.2025	Werth-Südwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_17n]	4 Ex.	Julia	Bless	
12.07.2025	Stolberg-Hammerberg, Stolberg (Rhld.) [5203_1_25n]	1 Ex.	Ulrike	Klöcker	Über Kopf kreisend für mehrere Minuten
15.07.2025	Mühlenbach - Wüstebach, Simmerath [5404_3_32s]	3	Sönke	Twietmeyer	3x 1. KJ / diesjährige
29.07.2025	Lammersdorf-Südost, Simmerath [5303_4_48n]	1 Ex.	Merlin	Toschki	
04.08.2025	Herzogenrath-Bank, Herzogenrath [5102_3_45n]	1 Ex.	Ulf	Mohr	
18.08.2025	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Merlin	Toschki	Vermutlich durchziehend
30.08.2025	Rurberg-Südwest, Simmerath [5304_3_53n]	2 Ex.	Nils	Havertz	kreisend



Abbildung 6: Schwarzstorch im Nahrungshabitat bei Roetgen-Rott am 07.05.2025 (Foto: Olaf Homfeld)

Weißstorch – (*Ciconia ciconia*)

59 Meldungen

Mit insgesamt 59 Meldungen über ornitho.de deutlich häufiger als 2024. In der benachbarten Stadt Aachen hat 2025 zum ersten Mal, zumindest seit es ornithologische Aufzeichnungen aus der Region gibt, auf einem Kunsthorst eine Brut gegeben. Ein Jungvogel ist hierbei erfolgreich ausgeflogen.

07.01.2025	Bardenberg-Nord, Würselen [5102_4_37n]	1 Ex.	Johannes	Pietzka	überfliegend
23.02.2025	Ackersenke bei Sueren Pley	1 Ex.	Thorsten U. Wolfgang	Klumb	
01.03.2025	Ackersenke bei Sueren Pley	2 Ex.	Thorsten U. Wolfgang	Klumb	
02.03.2025	Feldflur nördl. Sueren Pley, Herzogenrath [5102_2_09n]	1 Ex.	Claudia	Zentis	
03.03.2025	Roetgen-Südost, Roetgen [5303_3_33s]	1 Ex.	Merlin	Toschki	Flach überfliegend
06.03.2025	Setterich-Süd, Baesweiler [5003_3_43s]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	tief dz. -> NNO
07.03.2025	Ackersenke bei Sueren Pley	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
09.03.2025	Hofstadt - Wildnis, Herzogenrath [5102_2_06n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	niedrig überfliegend
11.03.2025	Bergrath, Eschweiler [5103_4_57s]	1 Ex.	Thorge	Voell	tief überfliegend nach NW
18.03.2025	Feldflur nördlich Alsdorf-Busch, Alsdorf [5102_2_09s]	1 Ex.	Julia	Bless	
20.03.2025	Ackersenke bei Sueren Pley	1 Ex.	Stefan	Bücke	
25.03.2025	NSG "Steinbruchbereiche bei Bernhards- und Binsfeldhammer"	1 Ex.	Julia	Bless	kreisend

26.03.2025	NSG "Kranzbach"	10 Ex.	Tilo	Sief	Schlaf- / Sammelplatz
27.03.2025	NSG "Kranzbach"	6 Ex.	Tilo	Sief	
27.03.2025	NSG "Kranzbach"	1 Ex.	Tilo	Sief	
27.03.2025	Stolberg-Süd - Bauschenberg, Stolberg (Rhld.) [5203_1_24n]	2 Ex.	Kai	Bohne	In Thermik nach oben kreisend
30.03.2025	Büsbach-Südwest, Stolberg (Rhld.) [5203_1_23s]	1 Ex.	Sarah	Wadle	
07.04.2025	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	2 Ex.	Lasse	Toschki	überfliegend
11.04.2025	Herzogenrath, Herzogenrath [5102_2_16s]	1 Ex.	Daniel	Lück	überfliegend nach Nord
13.04.2025	Feldflur nördl. Sueren Pley, Herzogenrath [5102_2_09n]	1 Ex.	Claudia	Zentis	
13.04.2025	Scherberg-West, Würselen [5102_4_47s]	1 Ex.	Daniel	Gerth	überfliegend
15.04.2025	Kohlscheid-West, Herzogenrath [5102_3_35s]	1 Ex.	Lothar	Beelitz	
22.04.2025	Kohlscheid-West, Herzogenrath [5102_3_35s]	3 Ex.	Lothar	Beelitz	
26.04.2025	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	Mahd
28.04.2025	Feldflur nördl. Elchenrath, Würselen [5102_4_39s]	1 Ex.	Paul	Jaspers	
03.05.2025	Sueren Pley	1 Ex.	Thorsten U. Wolfgang	Klumb	
09.05.2025	Setterich-Süd, Baesweiler [5003_3_43s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x adult
09.05.2025	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x adult
09.05.2025	Venwegen-Nord, Stolberg (Rhld.) [5203_3_43s]	1 Ex.	Thorge	Voell	
09.05.2025	Feldflur östlich Baesweiler, Städteregion Aachen	2 Ex.	Janis	Sieberichs	1x adult / 1x 2. KJ / vorjährig
10.05.2025	Stolberg-Zentrum - Krankenhaus, Stolberg (Rhld.) [5203_1_14s]	1 Ex.	Armin	Holtkamp	Von Süden Richtung Norden durch das Vichttal kreisend.
10.05.2025	Bettendorf, Alsdorf [5103_1_03s]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	ü.f.
11.05.2025	Feldflur südl. Emil Mayrisch, Baesweiler [5003_3_44s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	in der Thermik kreisend
11.05.2025	Stolberg-Zentrum - Krankenhaus, Stolberg (Rhld.) [5203_1_14s]	1 Ex.	Armin	Holtkamp	Von Norden kommend über Donnerberg Richtung Mausbach fliegend.
12.05.2025	Breinig-Südwest, Stolberg (Rhld.) [5203_3_43n]	1 Ex.	Andreas	Pier	Nahrungssuche. Vermutlich dasselbe Individuum, das die Tage über Stolberg bzw. bei Venwegen gesichtet wurde.
12.05.2025	Feldflur südl. Emil Mayrisch, Baesweiler [5003_3_44s]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	2x adult
13.05.2025	Umfeld Hochweger Hof östl. Stolberg, Stolberg (Rhld.) [5203_2_16n]	3 Ex.	Armin	Holtkamp	7.10 Uhr, standen auf gemähte Wiese
13.05.2025	Stolberg-Zentrum - Krankenhaus, Stolberg (Rhld.) [5203_1_14s]	1 Ex.	Armin	Holtkamp	Von Stolberg-Liester Richtung Mausbach fliegend.
13.05.2025	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	Saatbettbereitung
14.05.2025	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	auf frisch gegrubbertem Acker, Nahrung suchend
14.05.2025	Pannesheide-Ost, Herzogenrath [5102_3_35n]	1 Ex.	Lothar	Beelitz	Nahrung suchend
14.05.2025	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	1x adult / 1x 2. KJ / vorjährig
15.05.2025	Loverich-Nord - Floverich, Baesweiler [5003_3_32s]	3 Ex.	Janis	Sieberichs	immer hinterm Traktor, seit mittlerweile mehr als 2 Wochen die gleichen Exemplare / Saatbettbereitung
18.05.2025	Stolberg-Zentrum - Krankenhaus, Stolberg (Rhld.) [5203_1_14s]	3 Ex.	Armin	Holtkamp	Aus Richtung Mausbach über Altstadt Richtung Aachen-Brand ziehend. 15.30 Uhr
23.05.2025	Umfeld Hochweger Hof östl. Stolberg, Stolberg (Rhld.) [5203_2_16n]	1 Ex.	Armin	Holtkamp	7.10 Uhr - gemähte Wiese, sucht er wohl öfter auf
02.06.2025	Dorff-Südost - Breinig-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_3_33s]	1 Ex.	Daniel	Lück	
17.06.2025	Umfeld Hochweger Hof östl. Stolberg, Stolberg (Rhld.) [5203_2_16n]	1 Ex.	Armin	Holtkamp	7.20 Uhr auf gemähter Wiese
08.07.2025	Pannesheide-Ost, Herzogenrath [5102_3_35n]	2 Ex.	Julia	Bless	
16.07.2025	Ackersenke bei Sueren Pley	1 Ex.	Thorsten U. Wolfgang	Klumb	
07.08.2025	Imgenbroich-Nordwest, Monschau [5403_2_16n]	4 Ex.	Günter	Krings	Beobachter: H.H. Palm
11.08.2025	Setterich-Süd, Baesweiler [5003_3_43s]	60 Ex.	Janis	Sieberichs	sehr hoch in der Thermik kreisend bis schließlich nicht mehr zu sehen
14.08.2025	Mützenich, Monschau [5403_1_14s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	20.45 Uhr, setzt sich 5 Meter von mir auf eine Strassenlaterne, sitzt 10 Minuten später auf der Kirche (370 m entfernt)

15.08.2025	Mützenich, Monschau [5403_1_14s]	1 Ex.	Bernhard Heinz	Theißen Weishaupt	
15.08.2025	Mützenich, Monschau [5403_1_14s]	6 Ex.	Heinz	Weishaupt	noch 6 Störche auf Hausdächern
21.08.2025	Umfeld Gewerbegebiet Hoengen, Alsdorf [5103_1_14s]	1 Ex.	Nils	Havertz	
23.08.2025	Grünland westlich Stolberg-Dorff	1 Ex.	Andreas	Pier	ca.20 Uhr...fliegt niedrig über der Straße aus Südost kommend.
24.08.2025	südöstlich Strauch, Simmerath [5304_3_41s]	5 Ex.	Jan	Stollenwerk-Heinen	Gruppe auf frisch gemähter Weide
30.08.2025	Sankt Jöris - Hehlrath, Eschweiler [5103_3_34s]	30 Ex.	Helmut	Wagner	Im Flug Höhe gewinnend
03.09.2025	Witzerath-Nord, Simmerath [5303_4_49s]	25 Ex.	Roswitha	Weinberg	ziehend

Fischadler – (*Pandion haliaetus*)

Mit 20 Meldungen (über www.ornitho.de) deutlich häufiger als im Vorjahr.

21.03.2025	Umfeld westliche Dreilägerbachtalsperre, Roetgen [5303_1_23n]	1 Ex.	Paul	Toschki	vermutlich dz.
21.03.2025	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Paul	Toschki	15:54 Uhr dz. NO
23.03.2025	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
24.03.2025	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Merlin	Toschki	
05.04.2025	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Lasse	Toschki	NO ziehend
06.04.2025	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Daniel Lasse	Lück Toschki	um 10:45 Uhr und 11:45 Uhr, nicht sicher ziehend; eventuell das gleiche Individuum gegen 15:15 Uhr durchziehend NO
06.04.2025	NSG "Struffelt"	1 Ex.	Daniel	Lück	
06.04.2025	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Lasse	Toschki	NO ziehend
07.04.2025	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Lasse Paul	Toschki Toschki	08:14 Uhr dz. NE
14.04.2025	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Merlin	Toschki	um 13:14 Uhr dz. nach NE
18.04.2025	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Armin Andreas	Holtkamp Toschki	
15.07.2025	Feldflur nordöstl. Fronhoven, Eschweiler [5103_2_19s]	1 Ex.	Bernd	Schelker	
07.08.2025	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Merlin	Toschki	14:23 Uhr dz. nach SW
18.08.2025	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Merlin	Toschki	14:11 Uhr dz. nach SW
19.08.2025	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Merlin	Toschki	12:32 Uhr dz. nach SW
21.08.2025	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Andreas	Toschki	dz sw
26.08.2025	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Merlin	Toschki	
12.09.2025	Lammersdorf-Südost, Simmerath [5303_4_48n]	1 Ex.	Merlin	Toschki	12:48 Uhr dz nach SW
24.09.2025	Paustenbach-Lenzbach, Simmerath [5303_4_47s]	1 Ex.	Merlin	Toschki	7:53 Uhr dz nach SW.
24.09.2025	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1 Ex.	Merlin	Toschki	8:19 Uhr dz nach SW.



Abbildung 7: Fischadler an der Wehebachtalsperre am 26.08.2025 (Foto: Merlin Toschki)

Gleitaar – (*Elanus caeruleus*)

Am 27.10.2025 wurde unabhängig voneinander, aber nahezu zeitgleich, bei Stolberg-Dorff ein Gleitaar entdeckt. Nachkontrollen am gleichen Tag blieben leider erfolglos. Es handelt sich um den **2. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

27.10.2025	Stolberg-Dorff	1 Ex.	Karl-Friedrich Sarah	Pohl Wadle	niedrig überfliegend mit Beute nach Nord
------------	----------------	-------	-------------------------	---------------	--

Wespenbussard – (*Pernis apivorus*)

Auch 2025 erfolgten zur Brutzeit relativ wenige Beobachtungen. Die Einstufung von Brutrevieren ist aufgrund der erfolgten Beobachtungen schwierig. Es konnten mit einiger Wahrscheinlichkeit lediglich drei Reviere abgegrenzt werden. Aufgrund der Vielzahl von Zugplanbeobachtungen können diese an dieser Stelle nicht dargestellt werden. Eine Auswertung des Zugeschehens in der Region erfolgt in einem der nächsten Jahresberichte. Es erfolgten 2025 insbesondere Beobachtungen zum Herbstzug.

Folgende Reviere wurden aufgrund der Beobachtungen abgegrenzt.

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
westlich Monschau-Kalterherberg	1	Mark Holling	2024 kein Revier
Umfeld Stolberg-Vicht und Zweifall	1	Julia Bless, Daniel Lück	2024 kein Revier
NLP Eifel, Umfeld Leykaul-Wüstebach	1	verschiedene	2024 kein Revier



Abbildung 8: Wespenbussard bei Erkensruhr am 31.07.2025 (Foto: Leo JR Boon)

Steppenweihe – (*Circus macrourus*)

1 Meldung

Es handelt sich um den 5. **Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

09.04.2025

Simmerath-Kesternich

1 Ex.

Leo JR

Boon

1 adultes Männchen überfliegend nach
Nordwest



Abbildung 9: adulte männliche Steppenweihe bei Simmerath-Kesternich am 09.04.2025 (Foto: Leo JR Boon)



Abbildung 10: adulte männliche Steppenweihe bei Simmerath-Kesternich am 09.04.2025 (Foto: Leo JR Boon)

Kornweihe – (*Circus cyaneus*)

Mit nur **16 Meldungen** deutlich seltener als in den Vorjahren.

09.01.2025	Beggendorf-Nordost, Baesweiler [5003_3_41n]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Weibchen adult / 1x 2. KJ / vorjährig
20.02.2025	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1x Männchen
25.02.2025	Feldflur Settericher Fließ, Bereich Kessel	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1x Weibchen adult
08.03.2025	Haldengelände östl. Neu-Lohn, Eschweiler [5103_2_29s]	1 Ex.	Falk	Schommertz	1x Männchen
14.03.2025	Gisges Harth östl. Konzen, Monschau [5403_2_07n]	1 Ex.	Gero	de Brouwer	1x Männchen
14.03.2025	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x 2. KJ / vorjährig
17.03.2025	Beggendorf-Nordost, Baesweiler [5003_3_41n]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Weibchen adult / 1x 2. KJ / vorjährig
19.03.2025	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	1 Ex.	Paul	Toschki	1x Männchen
22.03.2025	Bratherhof-Holderbach, Monschau [5403_4_48n]	1 Ex.	Paul	Toschki	1x Männchen
23.03.2025	NSG "Perlenbach-Fuhrtsbachtal, Bereich Frommerssief"	2 Ex.	Janek	Paeßens	2x Männchen
25.03.2025	Feldflur nördl. Fronhoven, Eschweiler [5103_2_18s]	1 Ex.	Falk	Schommertz	1x Weibchen
29.03.2025	Rollesbroich-Südwest, Simmerath [5303_4_49n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1x Männchen
05.04.2025	Umfeld Tiefenbach nordöstl. Huppenbroich, Simmerath [5404_1_01n]	1 Ex.	Lasse	Toschki	1x Männchen
05.04.2025	Kesternich-Südost, Simmerath [5304_3_51s]	1 Ex.	Rita	Plum	1x Männchen
23.11.2025	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Andreas	Toschki	1x Männchen
12.12.2025	Feldflur nordwestlich Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_26n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x weibchenfarbig

Wiesenweihe – (*Circus pygargus*)

2 Meldungen

21.05.2025	Feldflur westl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Weibchen adult jagend
07.09.2025	Baesweiler-Nordwest, Baesweiler [5003_3_51n]	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	1x Weibchen adult



Abbildung 11: ziehende weibliche Wiesenweihe über Baesweiler am 07.09.2025 (Foto: Janis Sieberichs)

Rohrweihe – (*Circus aeruginosus*)

32 Meldungen

Mit 32 Meldungen fast genauso häufig wie im Vorjahr.

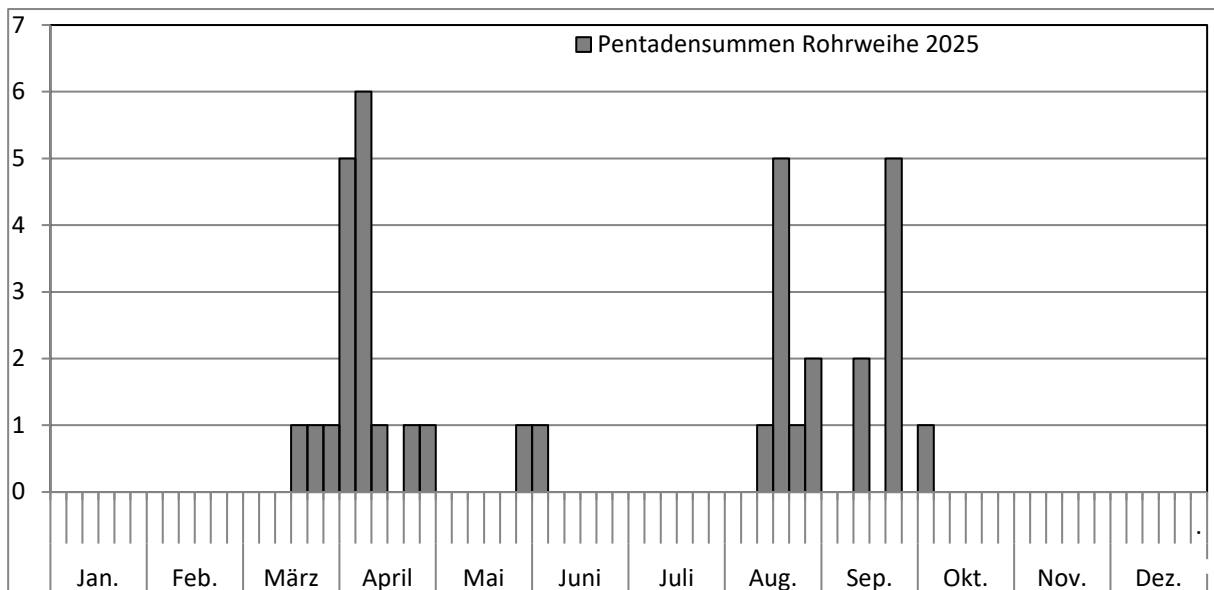


Abbildung 12: Pentadenmaxima Rohrweihe im Jahr 2025

Habicht – (*Accipiter gentilis*)

Es erfolgten 2025 deutlich mehr Beobachtungen des Habichts als im Vorjahr. Nachfolgend sind Beobachtungen zur Brutzeit dargestellt. Die Art ist sicherlich deutlich untererfasst. Hinsichtlich der Population im Bearbeitungsgebiet kann keine sichere Aussage gemacht werden.

05.03.2025	Umfeld Mittlerer Dreilägerbach, Roetgen [5303_1_25s]	1 Ex.	Lias	Brunner	
05.03.2025	östlich Vorbecken Dreilägerbachtalsperre, Roetgen [5303_1_25n]	1 Ex.	Lias Phil	Brunner Brunner	kreiste in die Höhe, zeitweise nahe eines Mäusebussards
07.03.2025	Umfeld Wurmatal nördl. Teuterhof, Herzogenrath [5102_4_47n]	1 Ex.	Julia	Bless	
09.03.2025	Umfeld westliche Dreilägerbachtalsperre, Roetgen [5303_1_23n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x adult
20.03.2025	Umfeld Wurmatal nördl. Teuterhof, Herzogenrath [5102_4_47n]	1 Ex.	Jan	Marx	
21.03.2025	Bardenberg-Südwest, Würselen [5102_4_37s]	1 Ex.	Nils	Havertz	
23.03.2025	südöstl. Schevenhütte, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	hat die Ringeltauben hochgemacht
06.04.2025	Stillgewässer Gedautal	1 Ex.	Sarah	Wadle	1x Weibchen
07.04.2025	NSG "Münsterbusch, Südteil"	1 Ex.	Mechthilde	Mennicken	Wird von warnenden Vögeln angezeigt.
08.04.2025	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Moritz	Meinken	1x Männchen
11.04.2025	NSG "Ströhbend und Wäldchen nordöstlich von Hahn"	1 Ex.	Thorge	Voell	auf Taubenjagd
12.04.2025	Breinig-Nordost, Stolberg (Rhld.) [5203_3_34s]	1 Ex.	Andreas	Schikarski	
17.04.2025	Rochenhause-Forsthaus Roggenläger, Stolberg (Rhld.) [5203_3_45s]	1 Ex.	Thorge	Voell	1x Männchen adult
20.04.2025	Umfeld Wurmatal nördl. Teuterhof, Herzogenrath [5102_4_47n]	1 Ex.	Daniel	Gerth	
21.04.2025	NSG "Steinbruchbereiche bei Bernhards- und Binsfeldhammer"	2 Ex.	Claudia	Welter	
22.04.2025	östlich Schlangenberg, Stolberg (Rhld.) [5203_4_36s]	1 Ex.	Thorge	Voell	mehrere Rufreihen. Daher wohl besetztes Revier.
25.04.2025	Berensberg, Herzogenrath [5102_4_56n]	1 Ex.	Daniel	Gerth	
09.05.2025	Venwegen-West, Stolberg (Rhld.) [5203_3_53n]	1 Ex.	Thorge	Voell	tief überfliegend nach W
09.05.2025	Vicht-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_4_36n]	1 Ex.	Daniel	Lück	
14.05.2025	Mühlenbach - Wüstebach, Simmerath [5404_3_32s]	1 Ex.	Michael M.	Jöbges	
17.05.2025	Scherberg-West, Würselen [5102_4_47s]	1 Ex.	Daniel	Gerth	überflogen NO nach SW
30.05.2025	Emil-Mayrisch-Nordwest, Baesweiler [5003_3_44n]	1 Ex.	Aaron	Seferens	
04.06.2025	Umfeld Bernhardshammer, Stolberg (Rhld.) [5203_1_25s]	1 Ex.	Julia	Bless	

Rotmilan – (*Milvus milvus*)

Insgesamt konnten 2025 nur wenige sichere Reviere bzw. auch Bruten festgestellt werden. Darüber hinaus gab es aber zahlreiche Brutzeitbeobachtungen, die auf weitere Reviere schließen lassen. Es erfolgten jedoch mit wenigen Ausnahmen keine gezielten Kontrollen des Brutbestandes. Die Aussagekraft der Daten zum Rotmilan ist für das Jahr 2025 somit äußerst gering.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	29.02.2025	Stolberg-Breinig	Julia	Bless
Letztbeobachtung:	27.12.2025	Simmerath	Andreas	Toschki



Abbildung 13: „erfolgreicher“ Habicht im Bereich Buhlert (Simmerath) am 08.02.2025 (Foto: Jan Stollenwerk-Heinen)



Abbildung 14: Rotmilan bei Erkensruhr am 28.04.2025 (Foto: Leo JR Boon)

Schwarzmilan – (*Milvus migrans*)

Im Jahr 2025 konnte mit **drei Revieren** ein Revier mehr festgestellt werden als im Vorjahr.

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
Wehebachtalsperre, StädteRegion	1	verschiedene	2024 1 Revier
Umfeld Rursee	1	verschiedene	2024 1 Revier
Umfeld Bergehalde Emil Mayrisch	1	Janis Sieberichs	

3

Phänologie:

Erstbeobachtung: 23.03.2025 Stolberg-Dorff Andreas Pier
 Letztbeobachtung: 18.09.2025 Sueren Pley, Alsdorf T. + W. Klumb

Raufußbussard – (*Buteo lagopus*)

2 Meldungen

25.01.2025 Floverich-Nord, Baesweiler [5003_3_32n] 1 Ex. Janis Sieberichs 1x 2. KJ / vorjährig
 19.02.2025 Feldflur westl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31s] 1 Ex. Janis Sieberichs 1x 2. KJ / vorjährig

Merlin – (*Falco columbarius*)

4 Meldungen

19.09.2025 Feldflur nordöstl. Sueren Pley, Baesweiler [5102_2_10n] 1 Ex. Thorsten Wolfgang Klumb
 27.09.2025 NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich 1 Ex. Andreas Toschki 8:16 Uhr SW ziehend
 27.09.2025 NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich 1 Ex. Merlin Toschki
 24.10.2025 Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n] 1 Ex. Daniel Lück 1x weibchenfarbig

Baumfalke – (*Falco subbuteo*)

Auch im Jahr 2025 gab es nur relativ wenige Feststellungen des Baumfalken über ornitho, konkrete Horststandorte wurden nicht bekannt.

27.04.2025 Euchen-Süd, Würselen [5102_4_40s] 1 Ex. Nils Havertz
 08.05.2025 Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n] 1 Ex. Benno Sieberichs
 31.05.2025 Mühlenbach - Wüstebach, Simmerath [5404_3_32s] 2 Ex. M. Spieker Balzverhalten
 15.06.2025 Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s] 1 Ex. André Rusman Niedrig über Talsperre jagend, zieht ab Richtung Zweifaller Wald.
 19.06.2025 Witzerath-Nord, Simmerath [5303_4_49s] 1 Ex. Daniel Lück
 07.08.2025 Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n] 1 Ex. Andreas Toschki
 26.08.2025 Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s] 1 Ex. Merlin Toschki
 28.08.2025 Setterich-Süd, Baesweiler [5003_3_43s] 2 Ex. Janis Sieberichs 2xadult: jagend
 30.08.2025 Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s] 1 Ex. Daniel Lück erfolglos Mehlschwalben jagend
 12.09.2025 Wald nördlich Raffelsbrand, Stolberg (Rhld.) [5303_2_09n] 1 Ex. Jürgen Prell

Phänologie:

Erstbeobachtung: 27.04.2025 Würselen-Euchen Nils Havertz
 Letztbeobachtung: 12.09.2025 Wald nördl. Raffelsbrand Jürgen Prell

Wanderfalke – (*Falco peregrinus*)

Über den Bruterfolg des Wanderfalcken am Kraftwerk Weisweiler ist nichts bekannt. Das Vorkommen am Wasserturm in Würselen-Bardenberg hatte auch 2025 Bestand, über den Bruterfolg ist jedoch ebenfalls nichts bekannt. An der St.-Gertrud-Kirche in Herzogenrath war das Brutpaar laut Günter Venohr (Information über Kirchengemeinde) mit drei Jungen erfolgreich. An der Kirche St. Cornelius in Alsdorf-Hoengen wurde 2021 ein Wanderfalkenkasten vom BUND angebracht. Dieser war jedoch auch 2025 (noch) nicht besetzt.

Im Stolberger Stadtteil Donnerberg brüdet an dem dortigen Sendemast wohl seit 2011 der Wanderfalke in einem vom WDR organisierten Nistkasten. Dieser Brutplatz war erstaunlicherweise bis zum Jahr 2023 in ornithologischen Kreisen „völlig unbekannt“. Über den Bruterfolg im Jahr 2025 ist nichts bekannt.

Meldungen zum Brutverlauf sind an allen bekannten Standorten „äußerst willkommen“.

Turmfalke – (*Falco tinnunculus*)

2025 erfolgten über ornitho nur relativ wenige Hinweise zu konkreten Brutvorkommen. Wünschenswert wären hier auch weiterhin nähere Angaben, um einen Überblick über die Bestandssituation in der StädteRegion Aachen zu bekommen.

Kranich – (*Grus grus*)

Der Frühjahrsdurchzug in der StädteRegion Aachen erfolgte im Wesentlichen vom 28.01. bis zum 16.03.2025. Der Herbstdurchzug fand hauptsächlich vom 11.10 bis 26.11.2025 statt.

Wasserralle – (*Rallus aquaticus*)

Die Wasserralle wurde zur Brutzeit 2025 in der StädteRegion Aachen mit einem Revier in den Nivelsteiner Sandwerken festgestellt. Am „Stillgewässer Knopp“ im Wurmatal sowie an der Adamsmühle wurde die Art nur Ende März und dann bei allerdings nur einem Folgetermin nicht mehr festgestellt. Vermutlich hat es sich hier um durchziehende Tiere gehandelt. Ein Brutvorkommen ist hier allerdings trotzdem nicht ausgeschlossen. Der Erfassungsgrad dürfte bei ca. 80 % gelegen haben.

Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG „Unteres Broichbachtal südlich Noppenberg“	nicht erfasst		
Schilfgebiet südlich Entenweiher Bardenberg	nicht erfasst		
Teich östlich Adamsmühle	0	Nils Havertz	zu Beginn der Brutzeit vorhanden, später wohl weg
Wurmatal, Bereich Kälberbend	nicht erfasst	Günter Venohr	zuletzt 2021 1 Revier
NSG "Kieswäsche Kinzweiler"	0	Daniel Lück	
Wurmatal, Stillgewässer Knopp	0	Nils Havertz	zu Beginn der Brutzeit vorhanden, später wohl weg
Nivelsteiner Sandwerke	1 Revier	Sven Kreutz	2024 1 Revier

Kieswäsche Kinzweiler	Daniel Lück	1 Revier
Herzogenrath:		
Titisee	verschiedene	0 Reviere
Staubecken Herzogenrath	verschiedene	2 Reviere
Teiche oberhalb Staubecken Herzogenrath	verschiedene	1 Revier
Nivelsteiner Sandwerke	Sven Kreuz	0 Reviere
Biberteich südlich Flaschenweiher, Wurmatal	Heinz Weishaupt	1 Revier
Altarm Hundsförder Benden, Wurmatal		2025 nicht kontrolliert
Teich Kohlscheid-Südwest		2025 nicht kontrolliert
Teiche nördlich Halde Wilsberg		2025 nicht kontrolliert
Monschau:		
Menzerather Weiher	verschiedene	0 Reviere
Reichensteiner Weiher	verschiedene	0 Reviere
Simmerath:		
Biberteiche Kalltal	verschiedene	1 Revier
Vorbecken Rurstausee	verschiedene	0 Reviere
Stolberg:		
Steinbruch Gehlen		2025 nicht kontrolliert
Teich Binsfeldhammer	Ulrich Retzlaff	1 Revier
Münsterbachtal, Biberteich bei Atsch		2025 nicht kontrolliert
Glashütter Weiher		2025 nicht kontrolliert
Gewässer Mühlener Bahnhof		2025 nicht kontrolliert
Gunsenbruch		2025 nicht kontrolliert
Würselen:		
Entenweiher Bardenberg Wurmatal (Alte Mühle)	Daniel Gerth	1 Revier
Stillgewässer Wurmatal Bereich Knopp	Lothar Beelitz	1 Revier
Schilfgebiet südlich Entenweiher Bardenberg		2025 nicht kontrolliert
Teich Adamsmühle Wurmatal		2025 nicht kontrolliert

größere Trupps:

18.02.2025	Herzogenrather Staubecken	6 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
26.10.2025	Herzogenrather Staubecken	9 Ex.	Janis	Sieberichs	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte

Blässhuhn – (*Fulica atra*)

Bei einem ähnlichen Erfassungsgrad wie 2024 (ca. 80 %) konnten im Jahr 2025 insgesamt **35 Reviere** (38 Reviere 2024) festgestellt werden.

Gebiet	Kartierer	Brutverlauf
Alsdorf:		
Tierpark Alsdorf	verschiedene	1 Revier (2024 2 Reviere)
Alsdorfer Weiher	verschiedene	3 Reviere, (2024 3 Reviere)
Teiche oberhalb Alsdorfer Weiher	verschiedene	4 BP (2024 6 BP)
Teich westlich Kellersberger Hof	Janis Sieberichs	2025 nicht kontrolliert
Schlosspark Ottenfeld	Janis Sieberichs	2025 nicht kontrolliert
Broicher Weiher	verschiedene	1 Revier (2024 3 Reviere)

Biberteich unterhalb Broicher Weiher	Ulrich Haese	1 BP (2024 2 Reviere)
Fischteiche Oberes Broichbachtal		2025 nicht kontrolliert
Sueren Pley	verschiedene	3 Reviere, (2024 2 Reviere)
Kläranlage Bettendorf	verschiedene	2 Reviere (2024 1 Revier)
Baesweiler:		
GLB Altmerberen		2025 nicht kontrolliert
Kläranlage Setterich	Janis Sieberichs	1 Revier
Eschweiler:		
Kieswäsche Kinzweiler	Daniel Lück	6 Revierpaare
Blausteinsee	Ulrich Retzlaff	1 Revier, kein Bruterfolg, (2024 2 Reviere)
Herzogenrath:		
Staubecken Herzogenrath	verschiedene	7 Reviere (2024 12 Reviere)
Teiche oberhalb Rückhaltebecken Herzogenrath	verschiedene	1 Revier (2024 1 Revier)
Angelteiche Broichbachtal südlich Noppenberg		2025 nicht kontrolliert
Nivelsteiner Sandwerke		2025 nicht kontrolliert
Flaschenweiher Wurmatal	Heinz Weishaupt	1 Revier
Biberteiche südlich Flaschenweiher Wurmatal	Heinz Weishaupt	1 Revier
Simmerath:		
Vorbecken Rurstausee	verschiedene	0 Reviere
Würselen:		
Entenweiher Bardenberg Wurmatal	Daniel Gerth, Nils Havertz	2 Reviere (2024 1 Revier)
Schilfgebiet südlich Entenweiher Bardenberg		2025 nicht kontrolliert
Stillgewässer Wurmatal Bereich Knopp	Nils Havertz	1 Revier (2024 1 Revier)
Stillgewässer Bardenberger Mühle		2025 nicht kontrolliert
Teich Adamsmühle Wurmatal	verschiedene	0 Reviere

größere Trupps:

13.01.2025	Herzogenrather Staubecken	59 Ex.	B. + J.	Sieberichs	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
25.01.2025	Blausteinsee Eschweiler	55 Ex.	Janis	Sieberichs	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
26.10.2025	Herzogenrather Staubecken	128 Ex.	Janis	Sieberichs	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte
29.12.2025	Blausteinsee Eschweiler	9 Ex.	Ulrich	Retzlaff	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte

Goldregenpfeifer – (*Pluvialis apricaria*)

Es handelt sich um den **27. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

12.11.2025 NSG "Kämpchen" / Simmerath (NW, AC) 3 Ex. Ulrich Retzlaff niedrig überfliegend Richtung West

Kiebitz – (*Vanellus vanellus*) zusammengestellt von Julia Bless

Im Jahr 2025 konnten innerhalb der gesamten StädteRegion Aachen durch die Biologische Station 7 Paare des Kiebitzes festgestellt werden, die zeitgleich Brutversuche unternommen haben. Alle Brutpaare brüteten im Bereich eines ehemals extensiv bewirtschafteten Spargelackers bei Birk, der in den vergangenen Jahren zahlreichen Tieren als Bruthabitat gedient hatte. Vor ca.4 Jahren wurde die Fläche einer intensiveren Nutzung (Mais/Wintergetreide) zugeführt. Dadurch ist die ohnehin schon sehr kleine Population noch stärker in Bedrängnis geraten.

Es wurden erstmalig auf einem Schlag mit abgefrorener Zwischenfrucht 6 Nester markiert und engmaschig gemonitort. Weitere Nester könnten noch in der Nähe gelegen haben, die jedoch nicht aufzufinden waren. Insgesamt konnten zeitgleich mindestens 14 Alttiere beobachtet werden, was darauf schließen lässt, dass es nicht mehr als 7 Brutpaare waren.

Ende April 2025 konnten auf der Fläche mindestens 8 Pulli beobachtet werden; ob Jungtiere flügge geworden sind, konnte aufgrund von Zeitmangel nicht überprüft werden.

Dank intensiver Bemühungen der Biostation in Zusammenarbeit mit UNB und Landwirtschaftskammer (LWK) konnten in 2025 6 Nester markiert werden. Hier spielt die gute Abstimmung mit dem Bewirtschafter der Fläche eine große Rolle. Er erlaubte uns, die Nester einzumessen und zeigte sich zudem offen, über Maßnahmen zum Schutze des Kiebitzes auf dem Acker zu sprechen. Letztendlich einigte man sich darauf, dass das geplante Setzen der Kartoffeln nach den Schlupfzeitpunkt der Küken verlegt wurde. Somit konnten die Kiebitze in Ruhe fertig brüten und die schon im jungen Alter recht mobilen Küken hatten reale Chancen der Bodenbearbeitung zu entgehen.

Um den Lebensraum der Kiebitze, und weiterer Feldvogelarten wie Feldlerche und Rebhuhn, in der der StädteRegion Aachen längerfristig zu sichern, wird seit Jahren verstärkt Kontakt zu den Landwirten aufgenommen. Ziel ist der Abschluss von Vertragsnaturschutz-Verträgen auf Agrarflächen mit speziellen Maßnahmen für den Kiebitz wie die Erhöhung von Deckung und Nahrungsangebot für Jungtiere.

Für das Jahr 2026 ist dies nun konkret im Kiebitzbrutgebiet geglückt. Wiederrum dank der engen Zusammenarbeit mit der Biodiversitätsberatung der LWK wurden insgesamt über 2 ha in den Vertragsnaturschutz aufgenommen. Die enge Zusammenarbeit und Abstimmung mit den Landwirten vor Ort ist für das Fortbestehen der Art essenziell. Hier ist 2025 erstmals ein guter Anfang gemacht worden und es bleibt abzuwarten, ob sich der sehr kleine Bestand des Kiebitzes in der StädteRegion halten kann.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	20.02.2025	Würselen-Birk	Julia	Bless
Letztbeobachtung:	28.12.2025	Kalltal	Ulrich	Retzlaff

größere Trupps (ab 200 Ex.):

23.11.2025	Stolberg-Dorff	20 Ex.	Svenja	Matern
------------	----------------	--------	--------	--------

Flussregenpfeifer – (*Charadrius dubius*)

Im Jahr 2025 konnten wie im Vorjahr insgesamt fünf **Reviere** des Flussregenpfeifers festgestellt werden.

Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
Nivelsteiner Sandwerke	2	Sven Kreuz	2024 2 Reviere
Wehebachtalsperre	1	verschiedene	2 selbstständige Pulli am 15.06.2025; 2024 kein Revier;
Ackersenke am Sueren Pley	1	verschiedene	kein Bruterfolg; 2024 kein Revier
Steinbruch Franhsen	0	Ulrich Haese	zuletzt 2023 1 Revier
Steinbruch „Kornelimünster“, StädteRegionsbereich	n. erfasst		2024 1 Revier
Steinbruch Vygen bei Stolberg-Werth	1	verschiedene	wohl mindestens 1 Pulli flügge geworden; 2024 2 Reviere
Dreilägerbachtalsperre	n. erfasst		zuletzt 2020 1 Revier

Phänologie:

Erstbeobachtung:	15.03.2025	Ackersenke Sueren Pley, Alsdorf	T. +W.	Klumb
Letztbeobachtung:	03.08.2025	Stolberg-Werth	Daniel	Lück



Abbildung 15: Flussregenpfeifer an der Ackersenke Sueren Pley am 18.03.2025 (Foto: Janis Sieberichs)



Abbildung 16: Flussregenpfeifer bei Stolberg-Werth am 17.05.2025 (Foto: Claudia Welter)



Abbildung 17: Flussregenpfeiferhabitat „Ackersenke Sueren Pley“, Alsdorf am 01.04.2025 (Foto: Daniel Lück)

Regenbrachvogel – (*Numenius phaeopus*)

Es handelt sich um den **3. Nachweis** für die StädteRegion Aachen. Der letzte Nachweis erfolgte 2021.

06.04.2025	Wehebachtalsperre	1 Ex.	Daniel	Lück	gegen 11.15 Uhr ankommend, eine Runde drehend und dann abziehend Nordost, dabei einmal rufend
------------	-------------------	-------	--------	------	---

Großer Bachvogel – (*Numenius aquata*)

Es handelt sich um den **40. und 41. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

16.09.2025	Feldflur westl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31s]	3 Ex.	Janis	Sieberichs	während Ackergrasausaat auf den anliegenden Acker in den Maisstoppeln gelandet, circa 4 Minuten Nahrung suchend und schließlich flach -> SW abgezogen
29.09.2025	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Merlin	Toschki	um 23:00 Uhr mehrfach rufend dz.

Waldschnepfe – (*Scolopax rusticola*)

Nachfolgend sind alle Beobachtungen des Jahres 2025 aufgeführt, zur Brutzeit sehr wenige.

25.01.2025	Floverich-Nord, Baesweiler [5003_3_32n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	im Scheinwerferlicht vom Wegrand aufgefliegen
21.02.2025	NSG "Steinbruchbereich Brockenberg"	4 Ex.	Thorge	Voell	überfliegend von Norden nach Süden. zwei davon sind direkt neben mir aus dem Hangwald aufgefliegen.
07.03.2025	Quellbereich Holderbach-Eschenhof, Monschau [5403_4_49n]	3 Ex.	Bernhard	Theißen	
13.03.2025	Herzogenrath - Straß, Herzogenrath [5102_2_26n]	1 Ex.	Julia	Bless	
19.03.2025	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Paul	Toschki	
24.03.2025	Rochenhaus-Forsthaus Roggenläger, Stolberg (Rhld.) [5203_3_45s]	1 Ex.	Thorge	Voell	1 s. M.
22.04.2025	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	1 Ex.	Thorge	Voell	
03.05.2025	NSG "Struffelt"	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.; erster Überflug um 21:42 Uhr
17.05.2025	Rackeschwiesen sowie Wald östl., Roetgen [5303_1_24s]	1 Ex.	Merlin	Toschki	1 s. M.
17.06.2025	NSG "Perlenbach-Fuhrtsbachtal, Bereich Fuhrtsbachtal oberhalb Antoniusbrücke"	1 Ex.	Sebastian	Flinkerbusch	1 s. M.
17.06.2025	Bratherhof-Fuhrtsbachtal, Monschau [5403_4_48s]	1 Ex.	Sebastian	Flinkerbusch	1 s. M.
17.09.2025	Loverich-Nord - Floverich, Baesweiler [5003_3_32s]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	bei Ackergrassaussaat -> O durchziehend
03.11.2025	südwestl Lammersdorf-Kämpchen, Simmerath [5303_4_36s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
11.11.2025	NSG "Struffelt"	1 Ex.	Daniel	Lück	auffliegend bei Biotoppflegemaßnahmen
11.11.2025	Roetgen-Ost - Birkhahnskopf, Roetgen [5303_3_34n]	1 Ex.	Joshua	Mader	
24.11.2025	NSG "Wurmtal südlich Herzogenrath, Teuterhof-Südgrenze"	1 Ex.	Joshua	Mader	
02.12.2025	NSG "Steinbruchbereich Brockenberg"	1 Ex.	Julia	Bless	

Zwergschnepfe – (*Lymnocytes minimus*)

Es handelt sich um den **74. bis 86. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

04.02.2025	NSG "Struffelt"	3 Ex.	Daniel	Lück	
01.03.2025	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Daniel	Lück	
16.03.2025	Sueren Pley in Alsdorf	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
18.03.2025	Sueren Pley in Alsdorf	1 Ex.	Julia Janis	Bless Sieberichs	
24.03.2025	NSG "Struffelt"	1 Ex.	Daniel	Lück	
29.03.2025	Sueren Pley in Alsdorf	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
31.03.2025	Alsdorf-Nordwest, Alsdorf [5102_2_10s]	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	Ackersenke
24.08.2025	Sueren Pley in Alsdorf	2 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
06.11.2025	NSG "Struffelt"	1 Ex.	Daniel	Lück	
08.11.2025	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Reiner	Weinberg	
11.11.2025	NSG "Struffelt"	2 Ex.	Daniel	Lück	
26.11.2025	Sueren Pley in Alsdorf	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
02.12.2025	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Daniel	Lück	

Bekassine – (*Gallinago gallinago*)

28 Meldungen

Mit 28 Meldungen deutlich häufiger als 2024. Brutverdächtige Bekassinen wurden im Kalltal im Jahr 2025 nicht festgestellt.

17.01.2025	Scherberg-West, Würselen [5102_4_47s]	2 Ex.	Julia	Bless	
04.02.2025	NSG "Struffelt"	1 Ex.	Daniel	Lück	
09.02.2025	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	2 Ex.	Andreas	Toschki	Aufgeflogen
24.02.2025	NSG "Struffelt"	1 Ex.		Anonyme	Beobachter David Mirche
07.03.2025	Wald westlich Saarscher Bach, Simmerath [5303_2_28s]	2 Ex.	Bernhard	Theißen	
13.03.2025	Schilfgebiet südlich Entenweiher Bardenberg	1 Ex.	Julia	Bless	
24.03.2025	NSG "Struffelt"	1 Ex.	Daniel	Lück	
28.03.2025	Emil-Mayrisch-Nordwest, Baesweiler [5003_3_44n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	Während des Güllegrubbern unmittelbar vor dem Vorderreifen des Traktors aus der Güllepflanze aufgefliegen.
08.04.2025	Witzerath-Nord, Simmerath [5303_4_49s]	1 Ex.	Daniel	Lück	
01.09.2025	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Bendchen"	2 Ex.	Daniel	Lück	
11.09.2025	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Bendchen"	1 Ex.	Daniel	Lück	
18.09.2025	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Bendchen"	1 Ex.	Daniel	Lück	
18.09.2025	Witzerath-Nord, Simmerath [5303_4_49s]	2 Ex.	Daniel	Lück	bei Springkrautkontrolle
25.09.2025	NSG "Lenzbach"	6 Ex.	Merlin	Toschki	
01.10.2025	NSG "Lenzbach"	15 Ex.	Andreas	Toschki	
03.10.2025	NSG "Lenzbach"	7 Ex.	Heinz	Weishaupt	
12.10.2025	NSG "Struffelt"	1 Ex.	Daniel	Lück	
18.10.2025	NSG "Lenzbach"	1 Ex.	Andreas	Toschki	
28.10.2025	NSG "Struffelt"	3 Ex.	Daniel	Lück	
06.11.2025	NSG "Struffelt"	1 Ex.	David	Mirche	
07.11.2025	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Daniel	Lück	
11.11.2025	NSG "Struffelt"	2 Ex.	Daniel	Lück	
18.11.2025	Umfeld NSG Struffelt, Roetgen [5303_1_13s]	7 Ex.	Merlin	Toschki	
01.12.2025	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	3 Ex.	Daniel	Lück	
02.12.2025	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	3 Ex.	Daniel	Lück	
05.12.2025	NSG "Lenzbach"	2 Ex.	Daniel Ulrich	Lück Retzlaff	
09.12.2025	NSG "Struffelt"	6 Ex.	Daniel	Lück	bei Pflegearbeiten
15.12.2025	Sueren Pley	2 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	

Flussuferläufer – (*Actitis hypoleucos*)

11 Meldungen

Mit 11 Meldungen über ornitho im Jahr 2025 seltener als 2024.

21.04.2025	Bardenberg-Nord, Würselen [5102_4_37n]	1 Ex.	Nils	Havertz	Vom Uferand auffliegend
22.04.2025	Feldflur südl. Emil Mayrisch, Baesweiler [5003_3_44s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	
03.05.2025	Dreilägerbachtalsperre	9 Ex.	Daniel Andreas Lasse Merlin	Lück Toschki Toschki Toschki	von "Aussichtsplattform" aus mit Spektiv
03.05.2025	Herzogenrather Staubecken	3 Ex.	Daniel Andreas Lasse Merlin	Lück Toschki Toschki Toschki	
03.05.2025	Alsdorfer Weiher	3 Ex.	Daniel Andreas Lasse Merlin	Lück Toschki Toschki Toschki	
03.05.2025	Burggraben Kinzweiler Burg	1 Ex.	Daniel Andreas Lasse Merlin	Lück Toschki Toschki Toschki	
03.05.2025	Eschweiler-Röhe-Süd - Inde, Eschweiler [5103_3_45s]	1 Ex.	Daniel Andreas Lasse Merlin	Lück Toschki Toschki Toschki	
10.05.2025	Unteres Broichbachtal, Herzogenrath [5102_2_17s]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	
07.08.2025	Herzogenrather Staubecken	2 Ex.	Isabel	Sahm	auf abgestorbenem Ast ruhend
29.08.2025	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	1 Ex.	Günter	Krings	
30.08.2025	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	

Rotschenkel – (*Tringa totanus*)

2 Meldungen

28.07.2025	Stolberg-Zweifall	2 Ex.	Familie	Weiden	Todfund vor Haus (vermutlich Scheibenanflug)
18.09.2025	Setterich-Süd, Baesweiler [5003_3_43s] / Baesweiler (NW, AC)	1 Ex.	Janis	Sieberichs	rufend durchziehend, nicht zu lokalisieren

Grünschenkel – (*Tringa nebularia*)

1 Meldung

17.05.2025	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
------------	----------------------------------	-------	--------	----------	--

Waldwasserläufer – (*Tringa ochropus*)

12 Meldungen

Mit 12 Meldungen über ornitho etwas häufiger als 2024.

13.03.2025	Bardenberg-Südwest, Würselen [5102_4_37s]	1 Ex.	Julia	Bless	
22.03.2025	Rollesbroich - Silberscheidt, Simmerath [5303_4_40n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	fliegt an Biberstau auf
22.03.2025	Floverich-Nord, Baesweiler [5003_3_32n]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	Ackersenke
08.04.2025	Rollesbroich - Silberscheidt, Simmerath [5303_4_40n]	2 Ex.	Daniel	Lück	
11.04.2025	Teiche oberhalb Staubecken Herzogenrath	1 Ex.	Daniel	Lück	
28.04.2025	NSG "Kranzbach"	1 Ex.	Daniel	Lück	
11.07.2025	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	
30.07.2025	Sueren Pley	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
23.08.2025	Sueren Pley	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
24.08.2025	Sueren Pley	3 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
24.09.2025	NSG "Struffelt"	1 Ex.	Daniel	Lück	
15.12.2025	Teiche oberhalb Staubecken Herzogenrath	1 Ex.	Daniel	Lück	



Abbildung 18: Waldwasserläufer am Vorbecken des Staubecken Herzogenrath am 11.04.2025 (Foto: Daniel Lück)

Bruchwasserläufer – (*Tringa glareola*)

1 Meldung

24.04.2025	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	1 Ex.	Heinz	Weishaupt
------------	----------------------------------	-------	-------	-----------

Sanderling – (*Calidris alba*)

Es handelt sich um den **Erstnachweis** für die StädteRegion Aachen.

28.09.2025	Wehebachtalsperre	1 Ex.	André	Rusman	Nahrung suchend am Staudamm, zwischen 10:20 bis ca. 10:50h beobachtet.
------------	-------------------	-------	-------	--------	--

Lachmöwe – (*Larus ridibundus*)

2025 gab es insgesamt nur 18 Meldungen der Lachmöwe. Vor wenigen Jahren nutzte die Lachmöwe den Blausteinsee noch über längere Zeiträume als Schlafplatz mit zum Teil über 1.000 Individuen. Am Blausteinsee wurden auch 2025 nur noch Einzeltiere beobachtet. Maximal wurden in der StädteRegion Aachen nur 50 Ex. am 23.02.2025 in der Feldflur bei Baesweiler-Setterich beobachtet (Benno Sieberichs).

Schwarzkopfmöwe – (*Larus melanocephalus*)

Es handelt sich erst um den **4. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

Aufgrund der Seltenheit der Art und der erfolgten Beobachtung einer K1 Schwarzkopfmöwe in nur wenigen hundert Metern räumlicher Entfernung wurden die zwei Beobachtungen am 16. und 17. September als ein Nachweis gewertet.

16.-17.09.2025	Feldflur Baesweiler-Floverich - Baesweiler-Loverich	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	1 x K1
----------------	---	-------	-------------	-----------------------	--------

Sturmmöwe – (*Larus canus*)

Die Sturmmöwe wurde im Jahr 2025 insgesamt nur 22-mal gemeldet. Maximal konnten am 18.03.2025 am Blausteinsee 55 Ex. beobachtet werden (Daniel Lück).

Silbermöwe – (*Larus argentatus*)

6 Meldungen

22.01.2025	Setterich-Süd, Baesweiler [5003_3_43s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	ü.f. -> SW
19.02.2025	Setterich-Süd, Baesweiler [5003_3_43s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x adult überfliegend
13.05.2025	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x 2. KJ / vorjährig
26.07.2025	Blausteinsee Eschweiler	9 Ex.	Theo	Reinartz	
15.09.2025	Floverich-Nord, Baesweiler [5003_3_32n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	
16.09.2025	Feldflur nordwestl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x adult



Abbildung 19: Bruchwasserläufer am Vorbecken des Rurstausees bei Einruhr am 24.04.2025 (Foto: Heinz Weishaupt)



Abbildung 20: Sanderling an der Wehebachtalsperre am 28.09.2025 (Foto: André Rusman)

Mittelmeermöwe – (*Larus michahellis*)

5 Meldungen

10.05.2025	Bettendorf, Alsdorf [5103_1_03s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x 2. KJ / vorjährig überfliegend
11.05.2025	Würselen-Südost, Würselen [5102_4_49s]	6 Ex.	Christian	Dietzen	überfliegend
16.09.2025	Feldflur nordwestl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31n]	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	1x 1. KJ / diesjährig
16.09.2025	Feldflur westl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x 1. KJ / diesjährig
17.09.2025	Loverich, Baesweiler [5003_3_42n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x 1. KJ / diesjährig

Steppenmöwe – (*Larus cachinnans*)

4 Meldungen

Es handelt sich um den **13. – 17. dokumentierten Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

15.09.2025	Floverich-Nord, Baesweiler [5003_3_32n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x adult
26.10.2025	Feldflur westl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x 1. KJ / diesjährig
26.10.2025	Feldflur westl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31s]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	2x adult
03.11.2025	Setterich-Süd, Baesweiler [5003_3_43s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x 3. KJ; ü.f. -> W
04.11.2025	Feldflur südlich Bergehalde Carl Alexander, Baesweiler [5002_4_60s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x adult



Abbildung 21: adulte Steppenmöwe in der Feldflur bei Baesweiler-Floverich am 26.10.2025 (Foto: Janis Sieberichs)

Heringsmöwe – (*Larus fuscus*)

Die Heringsmöwe wurde 2025 im Vergleich zu früheren Jahren vergleichsweise selten und am Blausteinsee nur zwei Mal beobachtet. Etwas regelmäßiger wurde die Art in der Baesweiler Feldflur festgestellt. Maximal wurden 90 Ex. am 05.11.2025 in der Feldflur nördlich Eschweiler-Dürwiss beobachtet (Heinz Weishaupt).

Flusseeeschwalbe – (*Sterna hirundo*)

Es handelt sich um den **9. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

13.06.2025	Rursee, Bereich Schilfbachbucht	2 Ex.	Erik	Esser
------------	---------------------------------	-------	------	-------

Hohltaube – (*Columba oenas*)

Die Hohltaube ist insbesondere im Nordkreis verbreitet, während sie im Eifelbereich nur in vergleichsweise geringer Dichte in geeigneten Althölzern vorkommt.

Türkentaube – (*Streptopelia decaocto*)

Die Türkentaube hat in den letzten Jahren scheinbar deutlich abgenommen. Aussagen über den Bestand oder gar die Bestandsentwicklung sind aufgrund der Datenlage jedoch nicht möglich. Auch hinsichtlich der derzeit stattfindenden Adebar-Kartierung sollten alle Türkentaubenbeobachtungen bei ornitho eingegeben werden.

Turteltaube – (*Streptopelia turtur*)

17 Meldungen

Mit 17 Meldungen etwas häufiger als 2024. Zuverlässige Beobachtungsstellen gibt es nur noch im Nationalparkbereich.

20.04.2025	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
22.04.2025	Emil-Mayrisch-Nordwest, Baesweiler [5003_3_44n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. M.
02.05.2025	Setterich-Süd, Baesweiler [5003_3_43s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	frisst am Futtertisch im Kuhstall
02.05.2025	Feldflur südl. Emil Mayrisch, Baesweiler [5003_3_44s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. M.
02.05.2025	Feldflur südl. Emil Mayrisch, Baesweiler [5003_3_44s]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1 s. M.
03.05.2025	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Daniel	Lück	
14.05.2025	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Volker	Eilhard	Belegfoto vorhanden
14.05.2025	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Volker	Eilhard	rufend
20.05.2025	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	2 s. M.
21.05.2025	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s. M.
26.05.2025	Hollersief - Wüstebach, Monschau [5404_3_42n]	1 Ex.	Michael M.	Jöbges	1 s. M.
27.05.2025	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s. M.
30.05.2025	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	2 Ex.	Marvin	Fehn	2 s. M.
30.05.2025	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Marvin	Fehn	1 s. M.
02.06.2025	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s. M.

02.06.2025	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	2 Ex.	Jan-Roeland	Vos	1 s. M.
15.06.2025	Wald nördlich Raffelsbrand, Stolberg (Rhld.) [5303_2_09n]	1 Ex.	André	Rusman	1 s. M.

Halsbandsittich – (*Psittacula krameri*)

2 Meldungen

22.06.2025	Baesweiler-Nordwest, Baesweiler [5003_3_51n]	2 Ex.	Janis	Sieberichs
23.06.2025	Baesweiler-Nordwest, Baesweiler [5003_3_51n]	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs

Kuckuck – (*Cuculus canorus*)

Mit acht Revieren wurden 2025 genauso viele festgestellt wie im Vorjahr. Mehrere Einzelbeobachtungen im Stolberger Raum wurden nicht als Revier eingestuft.

Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen"	1	verschiedene	2024 2 Reviere
NSG „Paustenbacher Venn“	1	verschiedene	
Bereich Hollersief-Wüstebach, NLP Eifel	2	verschiedene	2024 2 Reviere
Vennhochfläche bei Mützenich	1	verschiedene	2024 1 Revier
NSG „Struffelt“	1	verschiedene	2024 2 Reviere
Umfeld Rackeschwiesen bei Roetgen	1	verschiedene	
Umfeld Wollerscheider Venn	0	verschiedene	2024 1 Revier
Umfeld Simmerath-Erkensruhr	1	Leo JR Boon	

Phänologie:

Erstbeobachtung:	08.04.2025	Rackeschwiesen bei Roetgen	Andreas	Toschki
Letztbeobachtung:	21.06.2025	Alsdorf-Ofden	Claudia	Zentis

Bestandsentwicklung des Kuckucks in der StädteRegion Aachen im Zeitraum 2014-2025

Jahr	Anzahl Reviere
2025	8
2024	8
2023	7
2022	6
2021	6-7
2020	9
2019	5-6
2018	4-5
2017	2
2016	2
2015	4-5
2014	6

Schleiereule – (*Tyto alba*)

Im Rahmen des Anbringens und der Kontrolle und Reinigung der Steinkauznisthilfen gab es auch 2025 einige Informationen zum Vorkommen der Schleiereule. Diese sollen zu einem späteren Zeitpunkt ausgewertet werden.

Steinkauz – (*Athene noctua*)

Der Steinkauz wird in zweijährigem Abstand durch viele ehrenamtliche Kartierer flächendeckend erfasst. Die Kartierung wird durch die Biologische Station koordiniert. Der Artikel zu der Kartierung im Jahr 2025 findet sich im Anschluss an den Artikel.

Waldohreule – (*Asio otus*)

Ohne gezielte Erfassungen kann wenig über die Population der Waldohreule ausgesagt werden. In geringer Dichte ist sie wohl flächendeckend in der StädteRegion Aachen verbreitet. In geschlossenen Waldbereichen kommt die Art nicht vor.

21.01.2025	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Ex.	Günter	Krings	1 rufende um 17.30 Uhr
03.02.2025	Kinzweiler, Eschweiler [5103_3_34n]	5 Ex.	Raimund	Weinberg	Die Eulen kamen aus Richtung Golfplatz geflogen und riefen.
10.02.2025	Stolberg-Atsch, Stolberg (Rhld.) [5203_1_03s]	1 Ex.	Mechthild	Schuppener	1 s. M.
04.03.2025	Kalterherberg-Zentrum, Monschau [5403_3_44s]	1 Ex.	Andreas	Deuster	An drei Abenden gegen 19.00 Uhr rufend
10.03.2025	Roetgen-Nordost, Roetgen [5303_1_23s]	1 Ex.	Nils	Havertz	1 s. M.
11.03.2025	Feldflur östl. Niederbardenberg, Herzogenrath [5102_2_28s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	
17.03.2025	Kesternich-Nord, Simmerath [5303_4_60n]	1 Ex.	Andreas	Toschki	1 s. M.
21.03.2025	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Paul	Toschki	1 s. M.
21.03.2025	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Kall westl. Bickerath"	1 Ex.	Andreas	Toschki	1 s. M.
24.03.2025	Rochenhaus-Forsthaus Roggenläger, Stolberg (Rhld.) [5203_3_45s]	1 Ex.	Thorge	Voell	1 s. M.
25.03.2025	Puffendorf, Baesweiler [5003_3_33s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Weibchen adult
26.03.2025	Euchen-Süd, Würselen [5102_4_40s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
28.03.2025	Beggendorf-Südost - Gewerbegebiet Baesweiler, Baesweiler [5003_3_41s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	besetztes Nest
30.03.2025	Beggendorf-Südost - Gewerbegebiet Baesweiler, Baesweiler [5003_3_41s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	besetztes Nest
21.04.2025	Beggendorf-Südost - Gewerbegebiet Baesweiler, Baesweiler [5003_3_41s]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	Paar
22.04.2025	Beggendorf-Südost - Gewerbegebiet Baesweiler, Baesweiler [5003_3_41s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Weibchen adult
03.06.2025	Baesweiler-Nordwest, Baesweiler [5003_3_51n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	
08.06.2025	Steckenborn, Simmerath [5304_3_42n]	6 Ex.	Jan	Stollenwerk-Heinen	2x adult / 4x 1. KJ / diesjährige
25.06.2025	Würselen-Südost, Würselen [5102_4_49s]	1 Ex.	Denise	Jungen	Bettelrufe
25.06.2025	Würselen-Südost, Würselen [5102_4_49s]	1 Ex.	Christian	Dietzen	Bettelrufe Ästling
29.06.2025	Würselen-Südost, Würselen [5102_4_49s]	1 Ex.	Denise	Jungen	flügger Jungvogel
29.06.2025	Würselen-Südost, Würselen [5102_4_49s]	1 Ex.	Denise	Jungen	flügger Jungvogel
30.06.2025	Würselen-Südost, Würselen [5102_4_49s]	1 Ex.	Denise	Jungen	flügger Jungvogel
30.06.2025	Grünland östl. Kalterherberg - Wofelberg, Monschau [5403_3_45s]	3 Ex.	Andreas	Deuster	Mindestens drei Waldohreulen Ästlinge.



Abbildung 22: „kritische“ Interaktion zwischen Steinkäuz und Grünspecht am 20.06.2025 bei Eschweiler-Dürwiss (Foto: Michael Koslowski)



Abbildung 23: „schüchterne“ Steinkäuze bei einer Nistkastenkontrolle bei Stolberg-Dorff am 02.06.2025 (Foto: Christopher Mertes)



Abbildung 24: junge Waldohreule bei Simmerath-Steckenborn am 08.06.2025 (Foto: Jan Stollenwerk-Heinen)



Abbildung 25: junge Waldohreule bei Simmerath-Steckenborn am 08.06.2025 (Foto: Jan Stollenwerk-Heinen)

Sumpfohreule – (*Asio flammeus*)

Es handelt sich um den **29. bis 31. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

08.04.2025	Simmerath-Kesternich	1 Ex.	Leo JR	Boon	mit Wärmebildkamera gefunden; auch visuell im Fernglas
29.04.2025	Loverich, Baesweiler [5003_3_42n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	Jagt im Scheinwerferlicht zwischen der Häckselkolonne
06.11.2025	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	In der Arbeitsbeleuchtung des Teleskopradladers von Zaunpfahl aufliegend



Abbildung 26: Sumpfohreule bei Baesweiler-Loverich am 29.04.2025 (Foto: Janis Sieberichs)

Uhu – (*Bubo bubo*)

2025 erfolgten keine gezielten Erfassungen des Uhus in den bekannten Habitaten. Zufallsbeobachtungen lassen jedoch weiterhin zumindest einen stabilen, wenn nicht weiter zunehmenden Bestand vermuten.

Waldkauz – (*Strix aluco*)

Der Waldkauz ist in der StädteRegion Aachen in geeigneten Habitaten flächendeckend verbreitet. Eine detailliertere Auswertung hierzu erfolgt in einem der nächsten Jahresberichte.



Abbildung 27: Waldkauz bei Stolberg-Venwegen am 01.04.2025 (Foto: Claudia Welter)

Ziegenmelker – (*Caprimulgus europaeus*)

Eines der erfreulichsten ornithologischen Ereignisse innerhalb der StädteRegion Aachen im Jahr 2024 war die wochenlange Feststellung eines Ziegenmelkerpärchens auf der „Tornadoschneise“ bei Roetgen. Auch 2025 wurde ein Revier im gleichen Bereich festgestellt. Das NSG „Struffelt“ mit dauerhaft geeignet erscheinenden Habitaten liegt nur ca. einen Kilometer Luftlinie von der Tornadoschneise entfernt.

08.05.2025	Rackeschwiesen sowie Wald östl., Roetgen [5303_1_24s]	1 Ex.	Andreas	Toschki	von 21:15-22:15 mehrfach kurz angesungen, aber kein dauerhafter Gesang.
10.05.2025	Rackeschwiesen sowie Wald östl., Roetgen [5303_1_24s]	1 Ex.	Ulrike	Mohr	1 s. M.
15.05.2025	Rackeschwiesen sowie Wald östl., Roetgen [5303_1_24s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s. M.
17.05.2025	Rackeschwiesen sowie Wald östl., Roetgen [5303_1_24s]	2 Ex.	Merlin	Toschki	1 s. M. + 2. Vogel

Mauersegler – (*Apus apus*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	19.04.2025	Herzogenrath-Kohlscheid	Lothar	Beelitz
Letztbeobachtung:	16.09.2025	Staubecken Herzogenrath	Julia	Bless

Eisvogel – (*Alcedo atthis*)

Insgesamt wurden 2025 über ornitho (s. nachfolgend) mäßig viele Brutzeitbeobachtungen (März bis Juli) gemeldet. Hieraus lassen sich Reviere im Umfeld des Vorbeckens Rurstausee, im Broichbachtal (zwei Reviere), an der Inde (ein Revier), am Vichtbach (ein Revier) und der Wurm (ein Revier) ableiten.

02.03.2025	Umfeld Broicher Mühle, Alsdorf [5103_1_21s]	3 Ex.	Christian	Dietzen	ein Paar mit Balzverhalten + 1 weiterer adulter annähernd 1 km bachabwärts
05.03.2025	Umfeld westliche Dreilägerbachtalsperre, Roetgen [5303_1_23n]	1 Ex.	Lias	Brunner	
15.03.2025	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
20.03.2025	NSG "Wurmtal südlich Herzogenrath, Teuterhof-Südgrenze"	1 Ex.	Dorothee	Scharlau	
22.03.2025	Rollesbroich - Silberscheidt, Simmerath [5303_4_40n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
11.04.2025	Umfeld Wolfsfurth (Wurmtal), Würselen [5102_4_57n]	1 Ex.	Sonja	Watzke	
25.04.2025	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	1 Ex.	Günter	Krings	
03.05.2025	Rott-Südwest, Roetgen [5303_1_13n]	1 Ex.	Thorge	Voell	
03.05.2025	Eschweiler-Zentrum-West, Eschweiler [5103_4_46s]	1 Ex.	Daniel	Lück	
16.05.2025	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
24.05.2025	Eisbach - Obersee, Simmerath [5404_1_03n]	1 Ex.	Johanna	Kaucher	
30.05.2025	Umfeld Bernhardshammer, Stolberg (Rhld.) [5203_1_25s]	1 Ex.	Claudia	Welter	
07.06.2025	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
09.06.2025	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	1 Ex.	Günter	Krings	
09.07.2025	Umland Vorbecken Rursee, Simmerath [5404_1_13n]	2 Ex.	Sönke	Twietmeyer	
10.07.2025	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	1 Ex.	Günter	Krings	
11.07.2025	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
15.07.2025	Umland Vorbecken Rursee, Simmerath [5404_1_13n]	1 Ex.	Friedrich	Ruthenberg	

Revieranzahl Eisvogel im Zeitraum 2014-2025 innerhalb der StädteRegion Aachen

Jahr	Anzahl Reviere	Erfassungsgrad
2025	6	60 % ?
2024	7	60 – 70 % ?
2023	8	60 – 70 % ?
2022	9	60 – 70 % ?
2021	8	60 – 70 % ?
2020	9	60 – 70 % ?
2019	7-8	60 % ?
2018	8	60 % ?
2017	6	40 – 50 % ?
2016	10	60 – 70 % ?
2015	12	70 % ?
2014	9	60 – 70 % ?

Wiedehopf – (*Upupa epops*)

Es handelt sich um den **30. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

13.08.2025	Wüstebach-Leykaul, Simmerath [5404_3_32n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer
------------	--	-------	-------	------------

Wendehals – (*Jynx torquilla*)

Im Bereich des ehemaligen Truppenübungsplatzes Vogelsang innerhalb des Nationalparks Eifel wurden im Bereich der StädteRegion Aachen im Jahr 2025 zwei-drei Reviere des Wendehalses festgestellt. Im Gegensatz zum Vorjahr konnte im NSG „Struffelt“ 2025 leider kein Wendehalsrevier festgestellt werden.

20.04.2025	Hollersief - Wüstebach, Monschau [5404_3_42n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. Ex.
23.04.2025	Gressenich-Südwest-Grunsenbruch, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18s]	1 Ex.	Falk	Schommertz	
28.04.2025	östlich Vorbecken Dreilägerbachtalsperre, Roetgen [5303_1_25n]	1 Ex.	Nils	Havertz	1 s. Ex.
29.04.2025	nördlich Mausbach-Diepenlienchen, Stolberg (Rhld.) [5203_2_17s]	2 Ex.	Julia	Bless	1 s. Ex.
03.05.2025	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	2 Ex.	Daniel	Lück	2 s. Ex.
04.05.2025	Simmerath-Nordwest, Simmerath [5303_4_58n]	1 Ex.	Jan	Stollenwerk-Heinen	1 s. Ex.
12.05.2025	NLP Eifel: Lehmkaul (6)	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s. Ex.
12.05.2025	NLP Eifel: Lehmkaul (5)	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s. Ex.
12.05.2025	NLP Eifel: Lehmkaul (7)	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s. Ex.
13.05.2025	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	2 Ex.	Michael M.	Jöbges	2 s. Ex.
14.05.2025	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Volker	Eilhard	rufend
20.05.2025	nördlich Mausbach-Diepenlienchen, Stolberg (Rhld.) [5203_2_17s]	1 Ex.	Julia	Bless	rufend Richtung Süden abgeflogen
20.05.2025	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Julia	Bless	rufend; wohl dasselbe Tier wie heute früh
20.05.2025	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. Ex.
20.05.2025	Hollersief - Wüstebach, Monschau [5404_3_42n]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	2 s. Ex.
21.05.2025	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	2 Ex.	Sönke	Twietmeyer	2 s. Ex.
02.06.2025	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Jan- Roeland	Vos	1 s. Ex.

Grünspecht – (*Picus viridis*)

Die Population des Grünspechts hat in den letzten Jahren, insbesondere in den Hochlagen der Eifel, zugenommen. 2025 gab es auch ein Brutzeitvorkommen von wohl zwei Paaren im Raum Monschau-Mützenich (Raimund Knauf, Heinz Weishaupt).

Schwarzspecht – (*Dryocopus martius*)

Nachdem 2024 im Rahmen einer nahezu flächendeckenden Schwarzspechtkartierung insgesamt 18 Reviere abgegrenzt werden konnten, lag der Erfassungsgrad 2025 deutlich niedriger. Die Beobachtungen konnten immerhin 11 Revieren zugeordnet werden.

Revieraufstellung Schwarzspecht StädteRegion Aachen im Jahr 2025

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
Eschweiler:			
Propsteier Wald		nicht erfasst	2024 1 Revier
Monschau:			
Hollersief-Schwarzbach, NLP Eifel	1	verschiedene	2024 1 Revier
Rurtalhänge nördlich Kalterherberg	1	Bernhard Theißen	2024 1 Revier
Umfeld Perlenbach-Fuhrtsbachtal	1	Daniel Lück	2024 1 Revier
Roetgen:			
NSG „Struffel“	1	verschiedene	2024 1 Revier
Wald südlich Dreilägerbachtalsperre	1	verschiedene	2024 1 Revier
Simmerath:			
Buchenwald westlich Erkensruhr	1	Leo JR Boon	2024 1 Revier
Rursee, Krebsberghang	0	verschiedene	2024 1 Revier
Tiefenbachtal östlich Simmerath-Huppenbroich	1	Günter Krings	2024 1 Revier
Umfeld Vorbecken Rursee	1	verschiedene	2024 1 Revier
Weidenbachtal südlich Simmerath-Steckenborn	0	verschiedene	2024 1 Revier
Stolberg:			
Laufenburger Wald östl. Schevenhütte	1	Andre Rusman	2024 1 Revier
NSG „Rüst“	1	Claudia Welter	2024 1 Revier
Tirfelsberg südlich Stolberg-Schevenhütte		nicht erfasst	2024 1 Revier
Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre		nicht erfasst	2024 1 Revier
Wald nordöstl. Mulartshütte	1	Thorge Voell	
Wald westlich Hasselbach		nicht erfasst	2024 1 Revier
Wald östlich Stolberg-Zweifall		nicht erfasst	2024 1 Revier
Würselen:			
Würselener Wald - Saubach		nicht erfasst	2024 1 Revier

Mittelspecht – (*Dendrocopos medius*)

Die umfangreiche Mittelspechtkartierung im Jahr 2024 ergab 58 Reviere. Hieraus wurde ein Gesamtbestand von 80-85 Revieren geschätzt. 2025 erfolgten zahlreiche Beobachtungen in den bekannten Gebieten.

Kleinspecht – (*Dryobates minor*)

Nachdem 2024 im Rahmen einer umfangreichen Kleinspechtkartierung insgesamt 27 Reviere abgegrenzt werden konnten, lag der Erfassungsgrad 2025 deutlich niedriger. Die Beobachtungen konnten immerhin 11 Revieren zugeordnet werden. Ohne den Einsatz einer Klangattrappe ist der Nachweis von Kleinspechtrevieren ungleich schwieriger.

Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer
Eschweiler:		
Eschweiler Stadtwald	1	Ralf Rombach
Herzogenrath:		
Wurmtal nördlich Herzogenrath	1	Janis Sieberichs, Heinz Weishaupt
Wurmtal südlich Herzogenrath	2	Nils Havertz, Jürgen Schmitz
Roetgen:		
Schleebach, Roetgen	1	Andreas Toschki
Simmerath:		
Wald südöstlich Eiserbachsee	2	Heinz Weishaupt
Paustenbacher Venn	1	Retzlaff, Stollenwerk-Heinen
Stolberg:		
NSG „Hammerberg“	1	Srah Wadle
Inde unterhalb Stolberg-Steinfurt	1	Michael Koslowski
Wald zwischen Zweifall und Rothenhaus	1	Thorge Völl

Pirol – (*Oriolus oriolus*)**5 Meldungen**

Im Umfeld der Bergehalde Emil-Mayrisch bestand 2025 mindestens ein Revier, eventuell waren es auch zwei. Bei dem im Mai festgestellten Vogel im Wurmtal hat es sich vermutlich um einen Durchzügler gehandelt.

22.04.2025	Emil-Mayrisch-Nordwest, Baesweiler [5003_3_44n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. M.
11.05.2025	Feldflur südl. Emil Mayrisch, Baesweiler [5003_3_44s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. M.
17.05.2025	Umfeld Wolfsfurth (Wurmtal), Würselen [5102_4_57n]	1 Ex.	Daniel	Gerth	1 s. M.
28.05.2025	Emil-Mayrisch-Nordwest, Baesweiler [5003_3_44n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. M.
29.06.2025	Kläranlage Setterich	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. M.

Neuntöter – (*Lanius collurio*)

Im Raum Eschweiler-Stolberg wurden 2025 bei einem vergleichsweise niedrigen Erfassungsgrad insgesamt 21 Reviere festgestellt.

Reviere des Neuntötters im Raum Eschweiler-Stolberg im Zeitraum 2013-2025

Jahr	Anzahl Reviere	Erfassungsgrad
2025	21	ca. 55 %
2024	23	ca. 60 %
2023	27	ca. 60 %
2022	26	ca. 60 %
2021	15	ca. 40 %
2020	35	ca. 90 %
2019	24	ca. 75 %
2018	33	ca. 95 %
2017	20	ca. 65 %
2016	30	ca. 95 %
2015	26	ca. 95 %
2014	32	ca. 95 %
2013	32	ca. 95 %

Revieraufstellung Neuntöter im Jahr 2025 innerhalb der StädteRegion Aachen in klar abgrenzbaren Gebieten

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
Kalltal	15	verschiedene	2024 11 Reviere
NSG Schlangenberg	5	verschiedene	2024 5 Reviere
NSG „Ehemalige Deponie Maria Theresia“	5	Günter Venohr	2024 5 Reviere

Phänologie:

Erstbeobachtung: 26.04.2025 NSG „Schlangenberg“ Daniel Lück 1 x Männchen
Letztbeobachtung: 29.09.2025 Simmerath-Strauch Heinz Weishaupt 1 x weibchenfarbig



Abbildung 28: Neuntöterweibchen bei Baesweiler-Setterich am 21.05.2025 (Foto: Janis Sieberichs)



Abbildung 29: Neuntötermännchen bei Baesweiler-Setterich am 21.05.2025 (Foto: Janis Sieberichs)

Raubwürger – (*Lanius excubitor*)

9 Meldungen

Mit 9 Meldungen nur unwesentlich häufiger als 2024.

17.01.2025	Kahlschlag nordöstl. Struffelt	1 Ex.	Jürgen	Heuser
20.01.2025	Kahlschlag nordöstl. Struffelt	1 Ex.	Merlin	Toschki
04.02.2025	Kahlschlag nordöstl. Struffelt	1 Ex.	Daniel	Lück
18.02.2025	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Jan-Roeland	Vos
18.02.2025	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Michael M.	Jöbges
18.02.2025	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer
18.02.2025	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Jan-Roeland	Vos
05.03.2025	NSG "Struffelt"	1 Ex.	Phil	Brunner
05.03.2025	östlich Vorbecken Dreilägerbachtalsperre, Roetgen [5303_1_25n]	1 Ex.	Lias Phil	Brunner Brunner

Dohle – (*Coloeus monedula*)

Eine Zusammenstellung zur Population der Dohle soll in einem der nächsten Jahresberichte erfolgen. Wünschenswert wären weiterhin Angaben zu aktuellen Brutvorkommen.

Saatkrähe – (*Corvus frugilegus*)

Die 2021 am Friedhof Baesweiler entstandene Kolonie bestand 2025 nur noch aus 23 besetzten Nestern (gegenüber 93 besetzten Nestern 2024; Ulrich Haese und Janis Sieberichs); hiervon 18 direkt am Friedhof und 5 im Ort. Die Kolonie in Würselen-Hall-Open umfasste 2025 202 aktive Nester (gegenüber 215 aktiven Nestern 2024) am 03.04.2025 (Ulrich Haese).

In der 2024 gegründeten Kolonie bei Baesweiler-Setterich (Bürgerwald) stellte Janis Sieberichs 2025 23 besetzte Nester (2024 15 besetzte Nester) fest. Eine weitere Kolonie mit 24 besetzten Nestern stellte Janis Sieberichs an der Grundschule Baesweiler-Setterich fest. Hier muss noch geklärt werden, seit wann diese Kolonie besteht.

Kolkrabe – (*Corvus corax*)

Über ornitho gingen mit 151 Meldungen zum Kolkraben deutlich mehr als im Vorjahr ein. Es erfolgten wiederum vergleichsweise wenige konkrete Meldungen zu potenziellen Brutplätzen. Es ist wie im Vorjahr schwierig, die aktuelle Population einzuschätzen. Der größte Trupp des Jahres bestand aus 18 Exemplaren im Kalltal bei Simmerath am 07.09.2025 (Thorge Völl).

Weidenmeise – (*Parus montanus*)

Im FFH-Gebiet „Kalltal und Nebentäler“, im Bereich oberhalb von Lammersdorf, konnten im Jahr 2025 fünf Reviere (gegenüber drei Revieren 2024 und zehn Revieren 2023) festgestellt werden. Der Erfassungsgrad war zwar nicht hundertprozentig, aber vergleichbar mit den Vorjahren. Die Art als Höhlenbrüter vermutlich besonders von der weiteren Zunahme des Waschbären betroffen. Im „Flachland“ gab es auch im Jahr 2025 keine Nachweise der Weidenmeise als Brutvogel.

Heidelerche – (*Lullula arborea*)

2025 konnten insgesamt **18 Reviere** festgestellt werden. Dies ist etwas weniger als 2024, einige potenzielle Reviere wurden jedoch nicht aufgesucht, so dass die Population ungefähr auf Vorjahresniveau gelegen haben dürfte.

Revieraufstellung:			
Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG "Schlangenberg"	6 Reviere	verschiedene	2024 5-6 Reviere
NSG „Struffelt“	3 Reviere	verschiedene	2024 3 Reviere
Kahlschlagsflägel südlich Dreilägerbachtalsperre	1 Revier	Alexandros Zoumboulis	
NSG "Bärenstein"	1 Revier	Julia Bless	2024 kein Revier
NSG "Steinbruchbereich Brockenberg"	1 Revier	Julia Bless	2024 1 Revier
NSG "Steinbruchbereiche bei Bernhards- und Binsfeldhammer"	n. erfasst		2023 1 Revier
Steinbruch Vygen	3 Reviere	Daniel Lück	2024 3 Reviere; Gebiet nicht öffentlich zugänglich
NSG „Werther Heide“	1 Revier	verschiedene	
Kahlschlag Laufenburger Wald nördlich L 25	n. erfasst		2024 3 Reviere
Kahlschlag nördlich Wehebachtalsperre	n. erfasst		2024 1 Revier
Haldengelände östl. Neu-Lohn, Eschweiler [5103_2_29s]	0 Reviere	Julia Bless	2024 1 Revier
Bergehalde Emil-Mayrisch	nicht erfasst		2023 4-5 Reviere
Kahlschlagfläche im Bereich „Buhler“, Simmerath	nicht erfasst		2022 1 Revier
Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief, NLP Eifel	1 Revier	verschiedene	2024 1 Revier
NSG „Bergehalde Noppenberg“	nicht erfasst		
Nivelsteiner Sandwerke	1 Revier	Sven Kreutz	2024 1 Revier

Phänologie:

Erstbeobachtung:	27.02.2025	NSG „Werther Heide“	Bettina	Krebs	singend
Letztbeobachtung:	29.10.2025	Stolberg-Dorff	Daniel	Lück	durchziehend



Abbildung 30: Heidelerche im NSG „Schlangenberg“ am 18.06.2025 (Foto: Olaf Homfeld)

Feldlerche – (*Alauda arvensis*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	07.01.2025	Baesweiler, Feldflur Beggendorff	Janis	Sieberichs	1 Ex.
	20.02.2025	Feldflur bei Baesweiler	Julia	Bless	Erstgesang
Letztbeobachtung:	29.12.2025	Feldflur Blausteinsee	Ulrich	Retzlaff	10 Ex.

Uferschwalbe – (*Riparia riparia*)

2025 wurden in der Kolonie in den Nivelsteiner Sandwerken durch Sven Kreutz ca. 100 besetzte Brutröhren gezählt. Die Erfassung war schwierig, da alle 402 Brutröhren aus dem Vorjahr noch vorhanden waren, da die genutzte Wand in der Zwischenzeit unangetastet blieb. Im Fall einer zwischenzeitlichen außerbrutzeitlichen Nutzung werden an anderer Stelle in geeigneten Schichten Brutwände „zur Verfügung“ gestellt.

Die 2023 erstmals besetzte kleine Kolonie an der Inde bestand 2025 erfreulicherweise aus mindestens 35 Brutpaaren (gegenüber sechs Brutpaaren 2024; Kontrolle am 18.06.2025 durch Ulrich Haese und Daniel Lück). In einem Zeitraum von 1,0 h konnten an 35 von 67 geeignet erscheinenden Brutröhren Brutaktivitäten festgestellt werden.

Rauchschwalbe – (*Hirundo rustica*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	23.03.2025	Wehebachtalsperre	Ulrich	Retzlaff	1 Ex.
Letztbeobachtung:	06.10.2025	Simmerath-Lammersdorf	Ulrich	Retzlaff	2 Ex.

Mehlschwalbe – (*Delichon urbicum*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	05.04.2025	Baesweiler	Janis	Sieberichs	1 Ex.
Letztbeobachtung:	27.09.2025	Schlangenberg	A.+M.	Toschki	5 Ex. dz.

Waldlaubsänger – (*Phylloscopus sibilatrix*)

Mit insgesamt 144 Meldungen (über www.ornitho.de gegenüber 60 Meldungen 2024) wurde die Art 2025 äußerst häufig festgestellt.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	13.04.2025	Bei Stolberg-Venwegen	Thorge	Völl	singend
Letztbeobachtung:	04.07.2025	Bei Monschau-Kalterherberg	Heinz	Weishaupt	singend



Abbildung 31: Waldlaubsänger bei Erkensruhr am 01.05.2025 (Foto: Leo JR Boon)

Fitis – (*Phylloscopus trochilus*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	28.03.2025	NSG „Struffelt“	Ulrich	Retzlaff	singend
Letztbeobachtung:	22.09.2025	NSG „Struffelt“	Daniel	Lück	

Zilpzalp – (*Phylloscopus collybita*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	01.03.2025	Würselen-Sankt-Jöris	Christian	Dietzen	
	06.03.2025	Eschweiler-Nothberg	Julia	Bless	singend
Letztbeobachtung:	12.12.2025	Feldflur am Blausteinsee	Ulrich	Retzlaff	

Feldschwirl – (*Locustella naevia*)

2025 erfolgten im Verbreitungsschwerpunkt der Art im Kalltal mit drei Revieren vergleichsweise wenige Feststellungen des Feldschwirls. Nachfolgend sind alle Beobachtungen außerhalb des Kalltals dargestellt. Ein weiteres Schwerpunktgebiet neben dem Kalltal liegt in den strukturreichen „Offenland-Brachen“ im Nationalpark Eifel. Inwiefern jahreszeitlich frühe Beobachtungen Durchzügler betreffen, ist unklar.

20.04.2025	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Cornelia Heinz	Presslmayr Weishaupt	1 s. M.
21.04.2025	Entenweiher Bardenberg	1 Ex.	Nils	Havertz	1 s. M.
22.04.2025	Emil-Mayrisch-Nordwest, Baesweiler [5003_3_44n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. M.
26.04.2025	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
28.04.2025	Umfeld Mittlerer Dreilägerbach, Roetgen [5303_1_25s]	1 Ex.	Nils	Havertz	1 s. M.
03.05.2025	Kahlschlag nordöstl. Struffelt	1 Ex.	Ulf	Mohr	1 s. M.
10.05.2025	Haldengelände östl. Neu-Lohn, Eschweiler [5103_2_29s]	2 Ex.	Julia	Bless	2 s. M.; im Abstand von ca. 200m
12.05.2025	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	2 Ex.	Sönke	Twietmeyer	2 s. M.
18.05.2025	Kläranlage Setterich	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. M.
30.05.2025	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Marvin	Fehn	1 s. M.
14.06.2025	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Sebastian	Flinkerbusch	1 s. M.
19.06.2025	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
11.07.2025	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Sebastian	Flinkerbusch	1 s. M.
21.07.2025	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
01.09.2025	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Bendchen"	2 Ex.	Daniel	Lück	"aufgescheucht" beim Springkrautrupfen; scheint aktuell starker Durchzug zu sein

Nachfolgend findet sich eine Aufstellung der Reviere im Kalltal in den vergangenen Jahren:

Reviere des Feldschwirls im Kalltal im Zeitraum 2014-2025

Jahr	Anzahl Reviere
2025	3
2024	5
2023	11
2022	4
2021	4

2020	9
2019	13
2018	2
2017	4-5
2016	3-4
2015	4-5
2014	3

Phänologie:

Erstbeobachtung:	20.04.2025	Grünland NLP Eifel	Heinz	Weishaupt	singend
Letztbeobachtung:	02.09.2025	Kalltal	Daniel	Lück	aufgeschreckt bei Springkrautkontrolle



Abbildung 32: Feldschwirl im Kalltal am 02.05.2025 (Foto: Jan Stollenwerk-Heinen)

Sumpfrohrsänger – (*Acrocephalus palustris*)

Im Kalltal, dem Verbreitungsschwerpunkt der Art in der StädteRegion Aachen, konnten im Jahr 2025 insgesamt 17 Reviere (gegenüber 20 Revieren im Jahr 2024) festgestellt werden. Günter Venohr stellte 2025 zwei-drei Reviere auf der „Ehemaligen Deponie Maria Theresia“ (2024 drei-vier Reviere) fest. Außerhalb dieser Gebiete erfolgten 2025 deutlich mehr Meldungen als im Vorjahr, mit zum Teil mehreren singenden Individuen.

21.04.2025	Feldflur südlich Bergehalde Carl Alexander, Baesweiler [5002_4_60s]	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	1. s. M.
22.04.2025	Emil-Mayrisch-Nordwest, Baesweiler [5003_3_44n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1. s. M.
03.05.2025	Niederbardenberg - In Ruif, Herzogenrath [5102_2_27n]	1 Ex.	Daniel	Lück	1. s. M.

13.05.2025	Kläranlage Setterich	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	1. s. M.
14.05.2025	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Volker	Eilhard	1. s. M.
18.05.2025	Kläranlage Setterich	2 Ex.	Janis	Sieberichs	2 s. M.
20.05.2025	Rückhaltebecken Eschweiler-Dürwiss	1 Ex.	Michael	Koslowski	1. s. M.
21.05.2025	Kläranlage Setterich	4 Ex.	Janis	Sieberichs	4 s. M.
23.05.2025	Rückhaltebecken Eschweiler-Dürwiss	1 Ex.	Michael	Koslowski	1. s. M.
23.05.2025	Feldflur südlich Bergehalde Carl Alexander, Baesweiler [5002_4_60s]	1 Ex.	Julia	Bless	1. s. M.
23.05.2025	Feldflur nördl. Sueren Pley, Herzogenrath [5102_2_09n]	3 Ex.	Julia	Bless	mind. 3 s. M. auf Brennessel
23.05.2025	Feldflur nördlich Alsdorf-Busch, Alsdorf [5102_2_09s]	1 Ex.	Julia	Bless	1. s. M.
25.05.2025	Feldflur nördl. Sueren Pley, Herzogenrath [5102_2_09n]	2 Ex.	Nils	Havertz	2 s. M.
26.05.2025	Kläranlage Bettendorf	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1. s. M.
27.05.2025	Kläranlage Setterich	6 Ex.	Janis	Sieberichs	6 s. M.
29.05.2025	Umfeld Inde nördl. Stolberg, Stolberg (Rhld.) [5203_1_04n]	1 Ex.	Sarah	Wadle	1. s. M.
29.05.2025	Sueren Pley	3 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	3 s. M.
03.06.2025	Feldflur nordöstl. Sueren Pley, Baesweiler [5102_2_10n]	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	1. s. M.
09.06.2025	Hastenrath-West, Eschweiler [5203_2_07n]	1 Ex.	Thorge	Voell	1. s. M.
15.06.2025	Teichanlage "Am Zäunchen"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1. s. M.
16.06.2025	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1. s. M.
17.06.2025	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1. s. M.
27.06.2025	Feldflur östlich Fronhoven, Eschweiler [5103_2_29n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1. s. M.
29.06.2025	Kläranlage Setterich	5 Ex.	Janis	Sieberichs	5 s. M.
13.07.2025	Würselener Wald - Steinbachshochwald, Stolberg (Rhld.) [5203_1_02n]	1 Ex.	Ralf	Rombach	1. s. M.

Teichrohrsänger – (*Acrocephalus scirpaceus*)

2025 liegen Angaben zu einem Großteil der potenziellen Reviere in der StädteRegion Aachen vor. Hier konnten insgesamt **20 Reviere** festgestellt werden.

Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG „Ehemalige Kieswäsche Kinzweiler“	1 Revier	Daniel Lück	2024 1 Revier
Sueren Pley, Alsdorf	1 Revier	T. + W. Klumb	2024 1 Revier
Bergehalde Emil Mayrisch	nicht erfasst		2023 1 Revier
NSG „Bergehalde Noppenberg“	nicht erfasst		2023 2 Reviere
Schilfgebiet südlich Entenweiher Bardenberg	2 Reviere	Nils Havertz	
Schilfgebiet östlich Adamsmühle im Wurmatal, Würselen	nicht erfasst		2024 1 Revier
Rückhaltebecken Eschweiler-Dürwiss	nicht erfasst		2018 2 Reviere
Nivelsteiner Sandwerke	10 Reviere	Sven Kreuz	2024 8 Reviere
Kläranlage Bettendorf	1 Revier	Janis Sieberichs	2023 1 Revier
Kläranlage Setterich	1 Revier	Janis Sieberichs	
Schilfgebiet Dürwisser Fließ	nicht erfasst		
Wurmatal, Bereich Adamsmühle	nicht erfasst		2023 1 Revier
Stillgewässer Wurmatal, Bereich Knopp	3 Reviere	verschiedene	2024 1 Revier
NSG „Rüst“	1 Revier	Bettina Krebs	2022 1 Revier

Phänologie:

Erstbeobachtung:	22.04.2025	Sueren Pley	T. + W.	Klumb
Letztbeobachtung:	26.05.2025	Kläranlage Bettendorf	Janis	Sieberichs

Revieranzahl Teichrohrsänger im Zeitraum 2014-2025 innerhalb der StädteRegion Aachen

Jahr	Anzahl Reviere	Erfassungsgrad
2025	20	ca. 85 %
2024	12	ca. 80 %
2023	19	ca. 90 %
2022	8	ca. 40 %
2021	5	ca. 35 %
2020	17-18	ca. 90 %
2019	4	ca. 30 %
2018	9	ca. 50 %
2017	13	ca. 80 %
2016	15	ca. 60 %
2015	17	ca. 80 %
2014	15	60-70 %

Gelbspötter – (*Hippolais icterina*)

Mit 15 Meldungen über ornitho deutlich häufiger als 2024, aber trotzdem inzwischen sehr selten. Günter Venohr stellte 2025 auf der Ehemaligen Deponie Maria Theresia wie im Vorjahr drei Reviere fest.

03.05.2025	Feldflur südlich Bergehalde Carl Alexander, Baesweiler [5002_4_60s]	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s.M.
12.05.2025	Scherberg - Hall-Oppen, Würselen [5102_4_58n]	1 Ex.	Nils	Havertz	1 s.M.
12.05.2025	Scherberg - Hall-Oppen, Würselen [5102_4_58n]	1 Ex.	Nils	Havertz	1 s.M.
18.05.2025	Kläranlage Setterich	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s.M.
21.05.2025	Kläranlage Setterich	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s.M.
23.05.2025	Feldflur südlich Bergehalde Carl Alexander, Baesweiler [5002_4_60s]	1 Ex.	Julia	Bless	1 s.M.
26.05.2025	Kläranlage Bettendorf	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s.M.
27.05.2025	Kläranlage Setterich	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s.M.
30.05.2025	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	1 Ex.	Paul	Jaspers	
09.06.2025	Hastenrath-West, Eschweiler [5203_2_07n]	2 Ex.	Thorge	Voell	Paar
10.06.2025	Kalterherberg-Zentrum, Monschau [5403_3_44s]	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
16.06.2025	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1 s.M.
17.06.2025	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1 s.M.
27.06.2025	Feldflur nordwestlich Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_26n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s.M.
04.07.2025	Kohlscheid-West, Herzogenrath [5102_3_35s]	1 Ex.	Lothar	Beelitz	

Orpheusspötter – (*Hippolais polyglotta*)

Der Orpheusspötter wird normalerweise jährlich in geringer Zahl als Brutvogel in der StädteRegion Aachen festgestellt. In den Hochlagen der Eifel gab es im Gegensatz zu vorangegangenen Jahren allerdings überhaupt keine Feststellungen mehr, obwohl geeignete Habitate in großer Anzahl existieren. Alle Beobachtungen aus dem Jahr 2025 stammen aus dem Flachlandbereich der

StädteRegion Aachen. Ein konkreter Brutnachweis gelang 2025 nicht; es waren jedoch zumindest zwei Reviere über einen längeren Zeitraum besetzt. Auf der Ehemalgen Deponie Maria Theresia konnte Günter Venohr lediglich einmal einen singenden, wohl durchziehenden, Orpheusspötter feststellen.

08.05.2025	Feldflur nordöstl. Sueren Pley, Baesweiler [5102_2_10n]	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	1 s. M.
09.05.2025	Feldflur nordöstl. Sueren Pley, Baesweiler [5102_2_10n]	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	1 s. M.
13.05.2025	Kläranlage Setterich	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	1 s. M.
13.05.2025	Feldflur nordöstl. Sueren Pley, Baesweiler [5102_2_10n]	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	1 s. M.
13.05.2025	Kläranlage Setterich	1 Ex.	Bernd	Schelker	1 s. M.
13.05.2025	Kläranlage Setterich	1 Ex.	Claudia	Zentis	1 s. M.
19.05.2025	Feldflur nordöstl. Sueren Pley, Baesweiler [5102_2_10n]	1 Ex.	Thorsten U. Wolfgang	Klumb	1 s. M.
21.05.2025	Kläranlage Setterich	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. M.
27.05.2025	Kläranlage Setterich	1 Ex.	Janis	Sieberichs	ausdauernd rufend, diesmal kein Gesang
20.06.2025	Kinzweiler, Eschweiler [5103_3_34n]	1 Ex.	Milan	Perlic	
29.06.2025	Kläranlage Setterich	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	1 s. M.
15.07.2025	Feldflur nordöstl. Sueren Pley, Baesweiler [5102_2_10n]	1 Ex.	Thorsten U. Wolfgang	Klumb	
16.07.2025	Feldflur nordöstl. Sueren Pley, Baesweiler [5102_2_10n]	1 Ex.	Thorsten U. Wolfgang	Klumb	

Mönchsgrasmücke – (*Sylvia atricapilla*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	21.03.2025	Würselen-Bardenberg	Nils	Havertz	singend
Letztbeobachtung:	28.10.2025	Simmerath	Roswitha	Weinberg	

Gartengrasmücke – (*Sylvia borin*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	14.04.2025	Baesweiler-Setterich	Janis	Sieberichs	singend
Letztbeobachtung:	26.08.2025	Staumauer Wehebachtalsperre	Merlin	Toschki	

Klappergrasmücke – (*Sylvia curruca*)

Die Klappergrasmücke ist im Bearbeitungsgebiet ein recht seltener Brutvogel. Aussagen zu Bestand und Bestandsentwicklung können bei dieser Art aufgrund der vorhandenen Daten nicht getroffen werden. Günter Venohr stellte auf der Ehemaligen Deponie Maria Theresia 2025 drei Reviere der Klappergrasmücke fest, nach vier Revieren im Vorjahr.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	12.04.2025	Simmerath-Dedenborn	Günter	Krings	
	18.04.2025	Stolberg-Dorff	Thorge	Voell	singend
Letztbeobachtung:	10.09.2025	Lammersdorf	Ulrich	Retzlaff	

Dorngrasmücke – (*Sylvia communis*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	11.04.2025	Kläranlage Setterich	Janis	Sieberichs	singend
Letztbeobachtung:	26.09.2025	Mützenich	Raimund	Knauf	

Sommergoldhähnchen – (*Regulus ignicapilla*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	19.01.2025	Monschau-Höfen	Thorge	Völl
Letztbeobachtung:	22.10.2025	Roetgen-Rott	Olaf	Homfeld



Abbildung 33: Sommergoldhähnchen bei Erkensruhr am 01.05.2025 (Foto: Leo JR Boon)

Wasseramsel – (*Cinclus cinclus*)

Aufgrund der bei ornitho eigegebenen Beobachtungen sowie der Beobachtungen von Günter Venohr waren auch 2025 mindestens drei Reviere an der Wurm besetzt, ein Revier im Bereich Hundfordter Benden, ein Revier im Bereich „Adamsmühle“ sowie ein Revier nördlich Herzogenrath. Möglicherweise war im nördlichen Wurmtalbereich auch noch ein viertes Revier besetzt. Dies wäre jedoch nur durch eine gezielte Erfassung sicher bestimmbar.

An den Bächen der Eifel hat die Art hingegen in den letzten Jahren deutliche Bestandseinbrüche erlebt. Die Gründe hierfür sind unklar, eventuell allerdings im Nistplatzmangel nach Brückensanierungen, der Flut 2021 und eventuell auch in der Prädation durch den Waschbär zu suchen.



Abbildung 34: Wasseramsel bei Monschau am 13.04.2025 (Foto: Olaf Homfeld)

Ringdrossel – (*Turdus torquatus*)

Das Auftreten der Ringdrossel im Jahr 2025 war mit 13 Meldungen wie im Vorjahr äußerst schwach. Im Gegensatz zu 2024 erfolgte auch eine Herbstmeldung.

09.04.2025	Paustenbach-Lenzbach, Simmerath [5303_4_47s]	1 Ex.	Daniel	Lück	1x Männchen
09.04.2025	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	2 Ex.	Daniel	Lück	1x Männchen / 1x Weibchen
11.04.2025	Feldflur nordwestlich Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_26n]	3 Ex.	Daniel	Lück	2x Männchen / 1x Weibchen an zwei verschiedenen Stellen
11.04.2025	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	3 Ex.	Heinz	Weishaupt	2x Männchen / 1x Weibchen
14.04.2025	Mützenich Nord-Staffelbusch, Monschau [5403_1_14n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
18.04.2025	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Michael M.	Jöbges	
20.04.2025	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	
25.04.2025	Kalterherberg-Nordwest-Gut-Reichenstein, Monschau [5403_3_33s]	2 Ex.	Bernhard	Theißen	
26.04.2025	Kalterherberg-Nord-Langenbruch, Monschau [5403_3_43n]	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
03.05.2025	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	4 Ex.	Ulf	Mohr	
03.05.2025	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1 Ex.	Daniel	Lück	1x Männchen
26.10.2025	südwestl Lammersdorf-Kämpchen, Simmerath [5303_4_36s]	3 Ex.	Joshua	Mader	
29.10.2025	südwestl Lammersdorf-Kämpchen, Simmerath [5303_4_36s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	

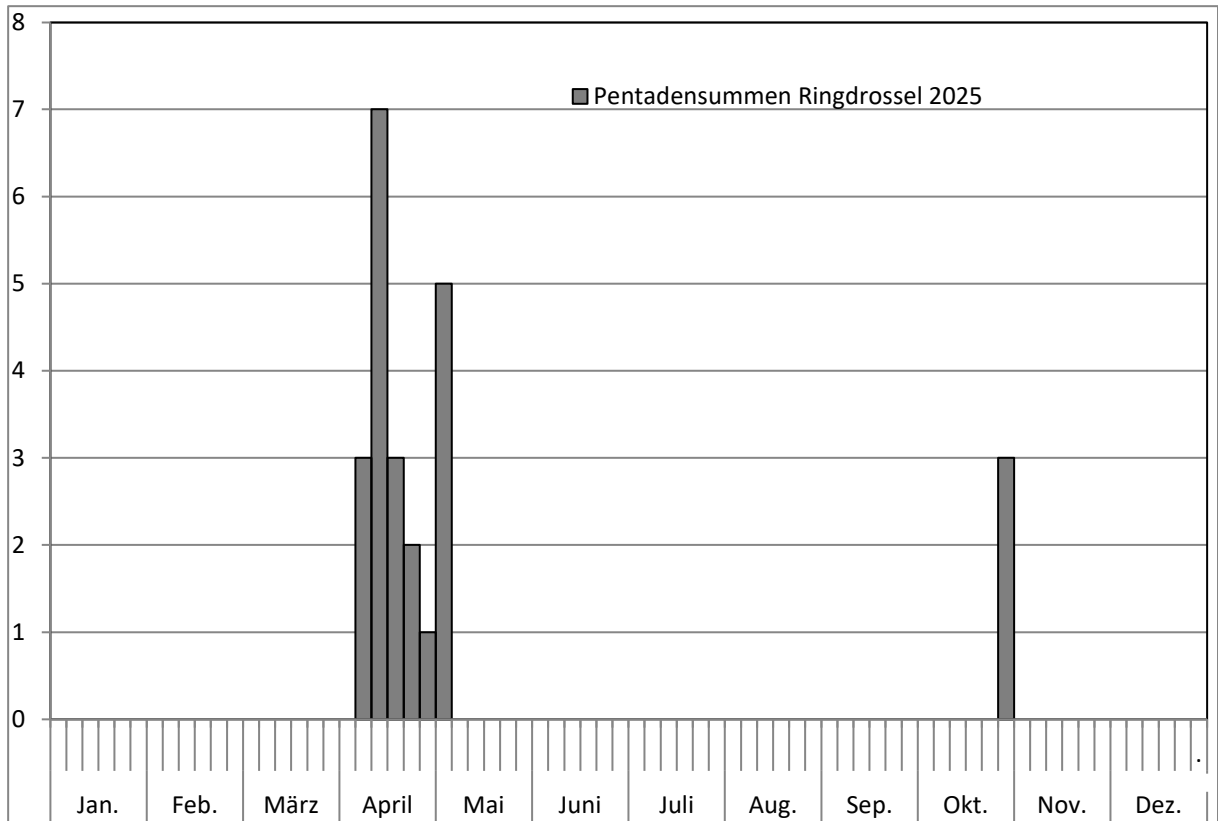


Abbildung 35: Pentadenmaxima Ringdrossel im Jahr 2025



Abbildung 36: Ringeldrossel in Erkenruhr am 12.04.2025 (Foto: Andius Teiggeler)



Abbildung 37: Ringeldrossel in Erkensruhr am 12.04.2025 (Foto: Andius Teijgeler)

Wacholderdrossel – (*Turdus pilaris*)

Die Wacholderdrossel hat sich als Brutvogel in den letzten Jahren immer weiter in die Hochlagen der StädteRegion Aachen „zurückgezogen“. Brutzeitfeststellungen der Art nördlich des Waldgebietes Hürtgenwald innerhalb der StädteRegion Aachen gab es 2025 nicht. Die Hauptverbreitung der Art mit individuenstarken Brutvorkommen liegt im Raum Simmerath-Mützenich-Kalterherberg. Die maximale Truppstärke von ca. 200 Exemplaren liegt wieder deutlich über den maximalen Truppgrößen des Vorjahres. Ob die in der StädteRegion Aachen überwinternden Wacholderdrosseln auch in Teilen die Brutpopulation widerspiegeln, ist allerdings unbekannt.

größere Trupps (ab 200 Ex.):

10.11.2025	Kalltal, Simmerath	200 Ex.	Günter	Krings
------------	--------------------	---------	--------	--------

Singdrossel – (*Turdus philomelos*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	05.01.2025	Broichbachtal, Herzogenrath	Johannes	Wüller
Erstgesang:	24.02.2025	Wurmtal, Flaschenweiher	Julia	Bless
Letztbeobachtung:	09.11.2025	Kalltal	Ulrich	Retzlaff



Abbildung 38: Singdrossel bei Erkensruhr am 24.08.2025 (Foto: Leo JR Boon)

Rotdrossel – (*Turdus iliacus*)

größere Trupps:

07.11.2025	Kalltal bei Bickerath	65 Ex.	Jan	Stollenwerk-Heinen
------------	-----------------------	--------	-----	--------------------

Phänologie:

Letztbeobachtung Frühjahr:	14.04.2025	Wurmtal, Würselen	Nils	Havertz
Erstbeobachtung Herbst:	08.10.2025	Mützenich	Heinz	Weishaupt

Grauschnäpper – (*Musciapa striata*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	02.05.2025	Kalltal	Jan	Stollenwerk-Heinen
Letztbeobachtung:	03.09.2025	NSG „Münsterbusch“, Stolberg	Daniel	Lück



Abbildung 39: „Rotdrossel im Kalltal am 26.10.2025 (Foto: Jan Stollenwerk-Heinen)



Abbildung 40: Grauschnäpper am Schlangenber am 11.08.2025 (Foto: Margret Giesen)

Trauerschnäpper – (*Ficedula hypoleuca*)

Aufgrund der geringen Beobachtungsdichte in geeigneten Habitaten kann wenig über die aktuelle Bestandsentwicklung des Trauerschnäppers insbesondere im Umfeld des Rurseees gesagt werden. Eine Beobachtung am Obersee spiegelt vermutlich nicht die aktuelle Bestandssituation wider. Bemerkenswert sind Beobachtungen singender Trauerschnäpper aus dem Wurmatal und im Probsteier Wald.

24.04.2025	Kalterherberg-Nord-Langenbruch, Monschau [5403_3_43n]	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
26.04.2025	Propsteier Wald-Süd, Eschweiler [5103_3_54s]	1 Ex.	Julia	Bless	1 s. M.
26.04.2025	Obersee - Krebsberg, Simmerath [5304_3_55s]	1 Ex.	Jonatan	Grimm	1 s. M.
01.05.2025	Mulartshütte - Venwegen, Stolberg (Rhld.) [5203_3_54s]	2 Ex.	Thorge	Voell	Paar
01.05.2025	Hollersief - Wüstebach, Monschau [5404_3_42n]	1 Ex.	Cornelia	Presslmayr	1 s. M.
11.05.2025	Umfeld Wolfsfurth (Wurmatal), Würselen [5102_4_57n]	1 Ex.	Christian	Dietzen	1 s. M.
11.05.2025	Scherberg-West, Würselen [5102_4_47s]	1 Ex.	Christian	Dietzen	1 s. M.
22.05.2025	Obersee - Krebsberg, Simmerath [5304_3_55s]	1 Ex.	Alexandros	Zoumboulis	rufend
23.05.2025	Widdau-Ost, Monschau [5403_2_29n]	1 Ex.	Hans	Roderburg	
30.08.2025	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	1 Ex.	Kai	Bohne	
31.08.2025	Kalltal westfl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Daniel Andreas	Lück Toschki	1x 1. KJ / diesjährig
09.09.2025	Lammersdorf-Nord, Simmerath [5303_4_37s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x weibchenfarbig



Abbildung 41: Trauerschnäpper bei Erkensruhr am 30.08.2025 (Foto: Leo JR Boon)

Braunkehlchen – (*Saxicola rubetra*)

Auch im Jahr 2025 konnte wie in den Vorjahren in der gesamten StädteRegion Aachen leider kein einziges Revier festgestellt werden. Die Art ist somit als Brutvogel ausgestorben und tritt in der StädteRegion Aachen nur noch als Durchzügler auf.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	19.04.2025	Kalltal	Jan	Stollenwerk- Heinen	
Letztbeobachtung:	16.09.2025	Feldflur am Blausteinsee	Julia	Bless	3 Ex.



Abbildung 42: Braunkehlchen im Kalltal am 16.09.2025 (Foto: Andreas Toschki)



Abbildung 43: Schwarzkehlchen im Kalltal am 02.05.2025 (Foto: Jan Stollenwerk-Heinen)

Schwarzkehlchen – (*Saxicola rubicola*)

Bei ähnlichem Erfassungsgrad wie in den Jahren 2014-2024 (ca. 80-90 % der Vorkommen) konnten im Jahr 2025 insgesamt 62 Reviere festgestellt werden, wieder deutlich mehr als im Vorjahr.

Revieranzahl Schwarzkehlchen im Zeitraum 2014-2025 innerhalb der StädteRegion Aachen

Jahr	Anzahl Reviere	Erfassungsgrad
2025	62	ca. 80 – 90 %
2024	50	ca. 80 – 90 %
2023	57	ca. 80 – 90 %
2022	70	ca. 80 – 90 %
2021	58	ca. 80 – 90 %
2020	80	ca. 80 – 90 %
2019	54	ca. 80 – 90 %
2018	36	ca. 80 – 90 %
2017	23-24	ca. 80 – 90 %
2016	27-28	ca. 80 – 90 %
2015	31-32	ca. 80 – 90 %
2014	33	ca. 80 – 90 %

Gebiet	Anzahl Reviere	Kartierer	Bemerkung
FFH-Gebiet "Kalltal und Nebentäler"	25 Reviere	verschiedene	2024 23 Reviere
Paustenbacher Venn	1 Revier	verschiedene	2024 1 Revier
NSG "Schlangenberg"	3 Reviere	verschiedene	2024 4 Reviere
NSG "Struffelt"	5 Reviere	verschiedene	2024 4 Reviere
Kahlschlag nordöstlich Struffelt	1 Revier	verschiedene	2024 1 Revier
NLP Eifel, Mühlenbach - Hollersiefquelle	2 Reviere	verschiedene	2024 2 Reviere
NSG "Maria Theresia"	0 Reviere	Günter Venohr	2024 0 Reviere
Klüssenborn, Kalterherberg	2 Reviere	Heinz Weishaupt	2024 1 Revier
Eschweiler:			
Ausgleichsflächen südlich Flughafen Merzbrück	1 Revier	Daniel Lück	
Herzogenrath:			
Feldflur südlich Kohlscheid	1 Revier	Daniel Gerth	
Simmerath:			
Tiefenbach bei Rollesbroich	1 Revier	Heinz Weishaupt	
Quellbereich Tiefenbach bei Huppenbroich	1 Revier	Daniel Lück	2024 1 Revier
Quellbereich Tiefenbach, Zulauf am Gericht	2 Reviere	Daniel Lück, Roswitha Weinberg	2024 1 Revier
Quellwiesen Steckelbüschel	0 Reviere	verschiedene	2024 1 Revier
Stolberg:			
Grünland westl. Rochenhaus, Stolberg	1 Revier	Thorge Völl	2024 1 Revier
Grünland westl. Venwegen	1 Revier	Thorge Völl	2024 1 Revier
Grünland westl. NSG „Schlangenberg“	1 Revier	Thorge Völl	
„Schwarze Halde“ südl. NSG „Bärenstein“	1 Revier	Julia Bless	
Grünland nördlich. Mausbach	1 Revier	Julia Bless	
Grünland zwischen Hastenrath und Mausbach	3 Reviere	verschiedene	
NSG „Brockenberg“	1 Revier	verschiedene	2024 1 Revier
Steinbruch nördlich Segelflugplatz Stolberg-Werth	1 Revier	verschiedene	2024 1 Revier
Grünland südöstl. Stolberg-Vicht	1 Revier	Daniel Lück	
Grünland westlich Würselener Wald	1 Revier	verschiedene	2024 1 Revier
Roetgen:			
Kahlschlag Bereich Birkhahnkopf, Roetgen	1 Revier	Andreas Toschki	2024 1 Revier
Rackeschwiesen bei Roetgen		nicht erfasst	2024 1 Revier
Kahlschlag südöstl. Dreilägerbachtalsperre	1 Revier	Andreas Toschki	2024 1 Revier
Baesweiler:			
Feldflur nordöstl. Sueren Pley	1 Revier	verschiedene	2024 1 Revier
Umfeld Settericher Fließ - Kläranlage	2 Reviere	verschiedene	2024 1 Revier

gesamt:

62 Reviere

Phänologie:

Erstbeobachtung: 06.03.2025 NSG „Schlangenberg“

Daniel Lück

Letztbeobachtung: 12.10.2025 NSG „Struffelt“

Daniel Lück



Abbildung 44: Schwarzkehlchen im Kalltal am 02.05.2025 (Foto: Jan Stollenwerk-Heinen)

Nachtigall – (*Luscinia megarhynchos*)

Die Bestandsentwicklung der Nachtigall war in den letzten Jahren unter größeren Schwankungen stabil. 2025 lag die Revieranzahl mit 31 erfassten Revieren jedoch so hoch wie noch nie seit 2014. Unter Berücksichtigung des Erfassungsgrades ist von einem ähnlichen Gesamtbestand wie im bisherigen „Rekordjahr“ 2015 mit 26-28 nachgewiesenen Revieren auszugehen. Es ist zu hoffen, dass diese positive Entwicklung anhält.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	11.04.2025	Feldflur am Blausteinsee	Daniel	Lück
Letztbeobachtung:	29.06.2025	Kläranlage Setterich	B. + J.	Sieberichs

Revieraufstellung Nachtigall im Jahr 2025 innerhalb der StädteRegion Aachen

Gebiet	Anzahl Reviere	Bemerkung	Kartierer
Sueren Pley	2 Reviere	2024 1 Revier	verschiedene
Feldflur nördl. Alsdorf-Busch	1 Revier		Heinz Weishaupt
Emil Mayrisch (StädteRegionsbereich)	5 Reviere		Janis Sieberichs
Umfeld ehemalige Tongrube Beggendorf	5 Reviere		Janis Sieberichs
Bergehalde Noppenberg	1 Revier		Günter Venohr
Kläranlage Setterich	3 Reviere	2024 4 Reviere	Janis Sieberichs
Settericher Fließ nördlich Kläranlage Setterich	4 Reviere	2024 2 Reviere	Janis Sieberichs
Feldflur Bereich Settericher Mühle	1 Revier		Benno Sieberichs
Feldflur zwischen Bergehalde Carl-Alexander und Sueren Pley	5 Reviere		Janis Sieberichs
Bergehalde Carl-Alexander	1 Revier	2024 1 Revier	B. + J. Sieberichs

Umfeld Beeckfließ nördlich Bergehalde Carl-Alexander	2 Reviere		Janis Sieberichs
Kläranlage Bettendorf	1 Revier		Janis Sieberichs

Revieranzahl Nachtigall im Zeitraum 2014-2025 innerhalb der StädteRegion Aachen

Jahr	Anzahl Reviere	Erfassungsgrad
2025	31	ca. 85 %
2024	16	ca. 65 %
2023	14	ca. 65 %
2022	12	ca. 65 %
2021	13	ca. 75 %
2020	20	ca. 85 %
2019	11	ca. 90 %
2018	12-13	ca. 90 %
2017	9	ca. 70 %
2016	16	ca. 75 %
2015	26-28	ca. 75 %
2014	14	ca. 75 %

Hausrotschwanz – (*Phoenicurus ochruros*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	19.01.2025	Staumauer Wehebachtalsperre	Merlin	Toschki
Letztbeobachtung:	12.11.2025	Simmerath-Lammersdorf	Ulrich	Retzlaff

Gartenrotschwanz – (*Phoenicurus phoenicurus*)

Der Gartenrotschwanz hatte 2025 ein vergleichsweise erfolgreiches Jahr. Im Verbreitungsschwerpunkt der Art innerhalb der StädteRegion Aachen, im Kalltal bei Simmerath, konnten mit insgesamt 25 Revieren deutlich mehr festgestellt werden als 2024.

Ansonsten konnten nur weitere zehn Reviere im Umfeld von Simmerath und Monschau dokumentiert werden. Die Beobachtungsdichte in diesem Bereich ist jedoch gering, so dass zahlreiche weitere Reviere vorhanden sein dürften. Ein weiteres Revier wurde im NSG „Struffelt“ (Gemeinde Roetgen) erfasst.

Im Stolberger Raum wurde aufgrund der gemeldeten Beobachtungen wie im Vorjahr lediglich ein Revier im NSG „Schlangenberg“ abgegrenzt. Die weiteren Beobachtungen singender Männchen Ende April/Anfang Mai, auch im Umfeld letztes Jahr besetzter Reviere, können aufgrund der einmaligen Feststellung nicht sicher beurteilt werden.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	04.04.2025	Wüstebach-Schwarzbach; NLP Eifel	Michael	Jöbges
Letztbeobachtung:	07.10.2025	NSG „Struffelt“	Daniel	Lück



Abbildung 45: Gartenrotschwanz im Kalltal am 21.04.2025 (Foto: Jan Stollenwerk-Heinen)

Anzahl Reviere Gartenrotschwanz im Kalltal und näheren Umfeld im Zeitraum 2014-2025

Jahr	Anzahl Reviere	Erfassungsgrad
2025	25	ca. 90 %
2024	17	ca. 90 %
2023	34	ca. 90 %
2022	18	ca. 90 %
2021	23	ca. 90 %
2020	19	ca. 90 %
2019	24	ca. 90 %
2018	15	ca. 90 %
2017	16	ca. 90 %
2016	10	ca. 90 %
2015	13	ca. 90 %
2014	20	ca. 90 %

12.04.2025	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	
15.04.2025	Setterich-Süd, Baesweiler [5003_3_43s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	
19.05.2025	Grünland u. Teichanlagen nördl. Strauch, Simmerath [5304_3_31s]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	zwischen Strauch und Michelshof stehen nur noch die Masten, die Drähte sind abgebaut
22.05.2025	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	
15.06.2025	Rollesbroich-Südwest, Simmerath [5303_4_49n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
29.06.2025	Baesweiler-Nordwest, Baesweiler [5003_3_51n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	unter Haussperlingen
01.07.2025	Feldflur östlich Baesweiler, Städtereion Aachen	63 Ex.	Janis	Sieberichs	42x adult / 21x 1. KJ / diesjährige
19.11.2025	Setterich-Süd, Baesweiler [5003_3_43s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	

Baumpieper – (*Anthus trivialis*)

Die Revieranzahlen des Baumpiepers lagen deutlich unter dem Niveau des Vorjahres.

Revieraufstellung Baumpieper im Jahr 2025 innerhalb der StädteRegion Aachen in klar abgrenzbaren Gebieten

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG "Struffelt"	13	Daniel Lück	2024 23 Reviere
NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	6	verschiedene	2024 7 Reviere
FFH-Gebiet „Kalltal und Nebentäler“	12		2024 16 Reviere
NSG "Kranzbach"	1	verschiedene	2024 4 Reviere
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich „Auf den Kempen“	2	verschiedene	2024 2 Reviere
NSG "Kalltal, Bereich Kallbenden"	1	verschiedene	2024 1 Revier
NSG "Brückborn"	3	verschiedene	2024 0 Reviere
NSG "Kalltal, Bereich Hoscheit"	3	Daniel Lück	2024 4 Reviere
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1	verschiedene	2024 2 Reviere
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Kall westl. Bickerath"	1	verschiedene	2024 0 Reviere
NSG "Lenzbach"	0	verschiedene	2024 3 Reviere
NSG „Wollerscheider Venn“	0	Ulrich Retzlaff	2024 0 Reviere
NSG "Heidegebiet Steinfurt"	nicht erfasst		2023 2 Reviere
NSG "Steinbruchbereiche bei Bernhards- und Binsfeldhammer"	nicht erfasst	verschiedene	2024 3 Reviere
NSG "Werther Heide"	1	Daniel Lück	2024 1 Revier
NSG „Napoleonsweg“	1	Julia Bless	
NSG „Hammerberg“	1	Julia Bless	2024 1 Revier
NSG „Bärenstein“	1	Daniel Lück	2024 0 Reviere
NSG „Brockenberg“	2 Reviere	Julia Bless	
NSG „Münsterbusch, Südteil“	3 Reviere	Sarah Waddle	2023 3 Reviere
Rackeschwiesen, Roetgen	1	verschiedene	2024 4 Reviere
NSG „Bergehalden Noppenberg und Nordstern“	nicht erfasst		2023 3 Reviere
NSG „Bergehalde Carl-Alexander“	nicht erfasst		2024 1 Revier
Emil Mayrisch	1	Janis Sieberichs	2023 5 Reviere
Haldengebiet östl. Eschweiler-Neu-Lohn	2	Julia Bless	

Phänologie:

Erstbeobachtung: 03.04.2025 Rackeschwiesen Andreas Toschki
 Letztbeobachtung: 02.10.2025 NSG „Schlangenberg“ Paul Toschki durchziehend



Abbildung 47: Baumpieper im Kalltal am 25.05.2025 (Foto: Jan Stollenwerk-Heinen)

Wiesenpieper – (*Anthus pratensis*)

Die Population des Wiesenpiepers hat in den letzten Jahren in der StädteRegion Aachen stark abgenommen. Im Nordkreis ist das Vorkommen der Art wohl inzwischen erloschen. Im Kalltal wurden mit sechs Revieren ebenso viele festgestellt wie 2024. Ein größeres Vorkommen gibt es ansonsten nur noch auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Vogelsang im Nationalpark Eifel, überwiegend außerhalb der StädteRegion Aachen.

Nachfolgend sind die aus den bei ornitho gemeldeten Beobachtungen abgeleiteten Reviere zusammengestellt.

Revieraufstellung Wiesenpieper im Jahr 2025 innerhalb der StädteRegion Aachen

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	0	verschiedene	2024 1 Revier
NSG "Kranzbach"	0	verschiedene	2024 1 Revier
NSG "Kalltal, Bereich Hoscheit"	4	verschiedene	2024 4 Reviere
NSG „Oberes Kalltal, Bereich ehemaliger Modellflugplatz)	1	verschiedene	2024 1 Revier
NSG „Lenzbach“	1	verschiedene	2024 0 Reviere
NSG "Kalltal, Bereich Kallbenden"	0	verschiedene	2024 0 Reviere

NSG „Paustenbacher Venn“	0	verschiedene	2024 0 Reviere
Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief + Hollersiefquelle; NLP Eifel (StädteRegionsbereich)	2	verschiedene	2024 2-3 Reviere

Bergpieper – (*Anthus spinoletta*)

14 Meldungen

Mit 14 Meldungen auf dem Niveau des Vorjahres.

03.01.2025	Grünlandkomplex nw Rodehof, Monschau [5403_3_34s]	5 Ex.	Bernhard	Theißen
22.01.2025	Paustenbach-Lenzbach, Simmerath [5303_4_47s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
08.02.2025	Kalterherberg-Nordwest-Gut-Reichenstein, Monschau [5403_3_33s]	17 Ex.	Bernhard	Theißen
23.02.2025	Grünlandkomplex nw Rodehof, Monschau [5403_3_34s]	10 Ex.	Bernhard	Theißen
01.03.2025	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	36 Ex.	Lasse Merlin	Toschki Toschki
03.03.2025	Grünlandkomplex nw Rodehof, Monschau [5403_3_34s]	12 Ex.	Bernhard	Theißen
08.03.2025	Grünland südwestlich NSG "Paustenbacher Venn"	1 Ex.	Merlin	Toschki
09.03.2025	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	7 Ex.	Merlin	Toschki
12.03.2025	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	20 Ex.	Ulrich	Retzlaff
26.10.2025	Beggendorf-Nordost, Baesweiler [5003_3_41n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs
07.11.2025	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	3 Ex.	Jan	Stollenwerk- Heinen
11.11.2025	NSG "Wollerscheider Venn"	1 Ex.	Joshua	Mader
12.12.2025	Feldflur nordwestlich Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_26n]	30 Ex.	Ulrich	Retzlaff
14.12.2025	südwestl Lammersdorf-Kämpchen, Simmerath [5303_4_36s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff

Gebirgsstelze – (*Motacilla cinerea*)

Eine Zusammenstellung zur Population der Gebirgsstelze soll in einem der nächsten Jahresberichte erfolgen. Die Art ist weiter verbreitet als die Wasseramsel und besiedelt auch kleinere Gewässer bzw. Stillgewässer abseits von Fließgewässern.

Wiesenschafstelze – (*Motacilla flava*)

2025 wurden über ornitho relativ viele Reviere gemeldet. Eine genaue Auswertung wird in einem der nächsten Jahresberichte erfolgen.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	27.03.2025	Ackersenke bei Sueren Pley	T. + W.	Klumb
Letztbeobachtung:	30.09.2025	Feldflur Baesweiler-Setterich	Janis	Sieberichs

Bachstelze – (*Motacilla alba*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	02.01.2025	Baesweiler-Setterich	Janis	Sieberichs	1 Ex.
Letztbeobachtung:	19.11.2025	Baesweiler-Setterich	Janis	Sieberichs	1 Ex.

größere Trupps:

09.02.2025	Ackersenke Sueren Pley	25 Ex.	T. + W.	Klumb
------------	------------------------	--------	---------	-------



Abbildung 48: Bachstelze im Kalltal am 18.04.2025 (Foto: Jan Stollenwerk-Heinen)

Trauerbachstelze – (*Motacilla yarrellii*)

Es handelt sich um den fotografisch einwandfrei belegten **Zweitnachweis** dieser inzwischen als eigenständigen Art angesehenen früheren Unterart der Bachstelze (Foto unter www.observation.org). Der letzte Nachweis stammt aus dem Jahr 2023, erstaunlicherweise von der gleichen Stelle.

14.05.2025	Eisbachsee bei Rurberg	1 Ex.	Patrick Francis	Versonnen Wyns	Quelle: www.observation.org ; mit Fotobeleg
------------	------------------------	-------	-----------------	----------------	--

Bergfink – (*Fringilla montifringilla*)

Ein größerer Einflug von Bergfinken hat 2025 nicht stattgefunden.

Phänologie:

Letztbeobachtung Frühjahr:	05.04.2025	Perlenbach-Fuhrtsbachtal	Michael	Jöbges	
Erstbeobachtung Herbst:	27.09.2025	NSG „Schlangenberg“	A.+ M.	Toschki	durchziehend



Abbildung 49: Bergfink bei Roetgen-Rott am 29.10.2025 (Foto: Olaf Homfeld)

Kernbeißer – (*Coccothraustes coccothraustes*)

Die Maximalzahl wurde am 20.11.2025 mit 10 Exemplaren bei Mützenich festgestellt (Ulrich Retzlaff).



Abbildung 50: Kernbeißer bei Erkensruhr am 13.02.2025 (Foto: Leo JR Boon)

Fichtenkreuzschnabel – (*Loxia curvirostra*)

Der Fichtenkreuzschnabel hatte 2025 ein durchschnittliches Brutjahr. Es wurden relativ regelmäßig, aber in geringer Dichte, Fichtenkreuzschnäbel in den Hochlagen der Eifel festgestellt. Größere Trupps wurden 2025 nicht beobachtet.

Stieglitz (Distelfink) – (*Carduelis carduelis*)

Der größte Stieglitztrupp des Jahres wurde am 22.01.2025 mit 45 Exemplaren bei Eschweiler-Stich beobachtet (Thorge Völl).

Erlenzeisig – (*Carduelis spinus*)

Der Erlenzeisig wurde 2025 zu Beginn der Brutzeit revieranzeigend insbesondere aus den Bachtälern im „Monschauer Raum“ gemeldet, zwischen Mitte April und Mitte September liegen allerdings nur sehr wenige Feststellungen vor.

größere Trupps (ab 200 Ex.):

01.01.2025	Lammersdorf-Südost	200 Ex.	Martin	Metzger
------------	--------------------	---------	--------	---------



Abbildung 51: Erlenzeisig im Kalltal am 18.04.2025 (Foto: Jan Stollenwerk-Heinen)

Bluthänfling – (*Carduelis cannabina*)

Günter Venohr konnte auf der Ehemaligen Deponie Maria Theresia im Jahr 2025 zwei Reviere nach drei-vier Revieren im Vorjahr feststellen.

Birkenzeisig – (*Carduelis flammea ssp. cabaret*)

Der Bestand des Birkenzeisigs lag mit drei bekannten Revieren noch einmal deutlich niedriger als im Vorjahr (fünf-sechs Reviere). Untersuchungen größerer Kahlschlagsflächen würden sicherlich einige weitere Reviere zu Tage fördern. Es ist jedoch zu befürchten, dass die Art mittelfristig in der StädteRegion Aachen ausstirbt.

Revieraufstellung Birkenzeisig im Jahr 2025 innerhalb der StädteRegion Aachen

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG "Wollerscheider Venn"	0 Reviere	verschiedene	2024 2-3 Reviere
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen"	1 Revier	verschiedene	2024 1 Revier
NSG „Kalltal“	0 Reviere	verschiedene	zuletzt 2023 2 Reviere
NSG "Kranzbach", NSG "Brückborn"	1 Revier	verschiedene	2024 2 Reviere
NSG "Paustenbacher Venn"	0 Reviere	verschiedene	zuletzt 2022 1 Revier
NSG "Feuerbach-Laufenbachtal"	0 Reviere	verschiedene	2023 0 Reviere
NSG „Struffelt“	0 Reviere	verschiedene	zuletzt 2023 1 Revier
NSG "Vennhochfläche bei Mützenich"	1 Revier	Heinz Weishaupt	zuletzt 2021 1 Revier
Oberer Hollersief, NLP Eifel	0 Reviere	verschiedene	zuletzt 2023 1 Revier

Goldammer – (*Emberiza citrinella*)

Die Goldammer weist in der StädteRegion Aachen inzwischen große Verbreitungslücken auf. Insbesondere im Eifelbereich ist die Art nur sehr lokal verbreitet. Ein Schwerpunkt der Verbreitung liegt im Kalltal bei Simmerath. Im Jahr 2025 konnten hier sieben Reviere festgestellt werden. Auf diese Art sollte im Kalltal intensiv geachtet werden. Auch im Flachland ist die Art in weiten Bereichen nur noch lokal verbreitet. Günter Venohr konnte auf der Ehemaligen Deponie Maria Theresia im Jahr 2025 vier-fünf Reviere feststellen.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	02.01.2025	Feldflur Baesweiler-Setterich	Janis	Sieberichs	1 Ex.
Letztbeobachtung:	29.12.2025	Feldflur Eschweiler-Kinzweiler	Ulrich	Retzlaff	2 Ex.

Rohrammer – (*Emberiza schoeniclus*)

Im Kalltal konnte wie im Vorjahr nur ein Revier festgestellt werden, obwohl die Habitatbedingungen für die Art im Gebiet auf den ersten Blick hervorragend sind. Eine Brut hat hier aber wohl nicht stattgefunden. Es handelt sich um das einzige Gebiet in der gesamten StädteRegion Aachen mit einem regelmäßigen Vorkommen dieser Art.

Weitere Brutzeitbeobachtungen wurden im Jahr 2025 in der StädteRegion Aachen nicht bekannt.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	08.03.2025	NSG „Schlangenberg“	Margret	Giesen	1 Ex.
Letztbeobachtung:	26.11.2025	Wurmtal, Würselen	Janis	Sieberichs	1 Ex.

Erfassung der Steinkauzreviere in der StädteRegion Aachen (innerhalb des Altkreises Aachen) im Zeitraum 2000 bis 2025



Steinkauz bei Stolberg-Venwegen am 30.07.2025 (Foto: Hannah Müller)

Bearbeitung: Daniel Lück, Biologische Station StädteRegion Aachen

Stolberg, im Dezember 2025

1. Einleitung

Der Steinkauz (*Athene noctua*) besiedelt in Mitteleuropa vorzugsweise die grünlandreiche, offene Kulturlandschaft und wird deshalb als klassischer Kulturfolger eingestuft. Darüber hinaus ist er eine gute Indikatorart für eine strukturreiche, kleinbäuerlich geprägte Kulturlandschaft, da er als Endglied der Nahrungskette und Standvogel an seinen Lebensraum gehobenere Ansprüche stellt. Zusätzlich benötigt er als Höhlenbrüter einen entsprechenden höhlenreichen Altbaumbestand oder ersatzweise ausreichende Nischen an Gebäuden bzw. künstliche Nisthilfen.

In Mitteleuropa ist seine Verbreitung lückenhaft und Bestandsschwankungen haben insbesondere strenge Winter mit langanhaltender Schneedecke als Ursache. Die entstehenden Verluste werden innerhalb weniger Jahre wieder ausgeglichen. In Deutschland ist der Steinkauz vor allem in Nordrhein-Westfalen im Bereich des Niederrheins und im Münsterland verbreitet. Da von den ca. 8.000-9.500 Brutpaaren in Deutschland (GEDEON, K. et al. 2014) mit 5.000 Brutpaaren ca. 60 % in NRW leben (GRÜNEBERG & SUDMANN et al. 2013), liegt hier auch eine besondere Verantwortung für diese Art. Die StädteRegion Aachen liegt am südlichen Rand der rheinischen Population.

Unabhängig von den witterungsbedingten Schwankungen sind in den meisten Gebieten Mitteleuropas die Bestände des Steinkauzes rückläufig. Die Ursachen hierfür sind entsprechend seinen Biotopansprüchen vielfältig. Insbesondere gelten der Niedergang der hochstämmigen Obstwiesen, die Flurbereinigung, die ortsnahe Erschließung von Bauland sowie der Niedergang der Weidewirtschaft zu den Hauptgründen. Diese negative Entwicklung begann in den sechziger Jahren und setzt sich bis heute fort. Lokal konnte dieser negative Trend durch Schutzbemühungen, insbesondere Erhalt und Pflege der Brutbäume (Kopfwiden und Obstbäume) und durch das Anbieten von künstlichen Brutmöglichkeiten (so genannten Steinkauzröhren), gestoppt bzw. umgekehrt werden.

2. Untersuchungsgebiet, Erfassungszeitraum und Methodik

Das Untersuchungsgebiet umfasst die StädteRegion Aachen (ohne das Stadtgebiet Aachen) nördlich der Vennabdachung (s. Abb. 1).

Die Kartierung wurde seit dem Jahr 2003 in zweijährigem Abstand, somit bereits zum elften Mal, von der Biologischen Station aus koordiniert und vorwiegend von Ehrenamtlern durchgeführt. Hierfür gebührt allen Kartierern mein herzlicher Dank. Ohne diesen ehrenamtlichen Einsatz wären keine fundierten Aussagen zur Bestandsentwicklung des Steinkauzes möglich. Im Jahr 2025 nahmen an der Kartierung folgende insgesamt 24 Personen in 17 verschiedenen Kartierbereichen Teil:

Lothar Beelitz, Franz-Josef Emundts, Manfred Grohe, Helmut Hertel, Renate Hertel, Bettina Krebs, Hildegard-Krebs-May, Daniel Lück, Horst Maus, Martin May, Ulrich Retzlaff, Ferdinand Schulte, Benno Sieberichs, Janis Sieberichs, Jörg Surth, Andreas Toschki, Lasse Toschki, Merlin Toschki, Sonja Trappe, Thorge Völl, Ursula Wawra, Johannes Wüller, Claudia Welter, Heinz Weishaupt.

Für den ehemaligen Landkreis Aachen liegt zusätzlich eine unveröffentlichte Kartierung des NABU Aachen Land und der BUND Ortsgruppe Eschweiler aus dem Jahr 2000 vor.

Der Erfassungszeitraum im Jahr 2025 lag jeweils zwischen Anfang Februar und Mitte April. Durch die intensivere Kontrolle der Nistkästen in den letzten sieben Jahren ist der Kenntnisstand zur Bestandssituation noch einmal deutlich besser geworden. Inzwischen dürften nahezu alle potenziellen Brutplätze bekannt sein. Die Anzahl der Verhörpunkte (2023 insgesamt 239) lag 2025 mit 236 Verhörpunkten etwas niedriger als 2023. Einige Nisthilfen an eher suboptimalen Standorten wurden abgehängt, da der Aufwand für die Betreuung der Nisthilfen hoch ist und die Aktivitäten auf gut geeignete Habitate beschränkt werden müssen. Alle potenziellen Reviere wurden mittels Klangattrappe in den Abendstunden und bei günstiger Witterung nach Möglichkeit dreimal verhört.

3. Ergebnisse und Diskussion

3.1 Revieranzahl

Im Frühjahr 2025 konnten im gesamten Gebiet der StädteRegion Aachen (ohne Stadtgebiet Aachen) insbesondere durch Klangattrappeneinsatz sowie in mehreren Fällen durch Nistkastenkontrolle zur Brutzeit bzw. im unmittelbaren Anschluss 99 Reviere nachgewiesen werden (s. Abb. 1). Dies belegt die Effektivität des Klangattrappeneinsatzes. Lediglich in vier von 99 besetzten Revieren erfolgte keine Reaktion auf die Klangattrappe, obwohl Tiere im Revier waren. In diesen vier Revieren wurde im Anschluss an die Brutsaison bei „Wartungsarbeiten“ an den Nisthilfen nachträglich eine Brut in dieser festgestellt.

3.2 Verbreitung

Ein wesentlicher Verbreitungsschwerpunkt des Steinkauzes befindet sich mit 28 Revieren im Jahr 2025 im östlichen Münsterländchen bei den „Stolberger“ Ortschaften Breinig, Dorff, Büsbach und Venwegen (Abb.1). Das leicht hügelige Gebiet ist durch teilweise noch reich strukturierte Dauerweiden geprägt. Stellenweise findet aber auch hier ein Verschwinden des Weideviehs statt. Das Grünland wird nur noch gemäht und das Mahdgut an das im Stall stehende Vieh verfüttert.

Weiter nördlich weisen einige Ortschaften noch bzw. inzwischen wieder drei oder mehr Reviere auf. Das derzeit am höchsten gelegene Revier findet sich in Stolberg-Venwegen auf 295 m ü. NN. Der Südkreis (nicht abgebildet) der StädteRegion Aachen ist unbesiedelt. Hauptsächlich Grund hierfür ist das ungünstige Klima der Nordwest-Eifel mit häufig mehrwöchiger Schneelage im Winter. Denkbar wäre bei der weiteren Zunahme milder Winter auch eine Besiedlung beispielsweise des Roetgener Raumes in einer Höhenlage ab 390 m ü. NN.

3.3 Bestandsentwicklung

Die Tabelle 1 dokumentiert eindrücklich den Erfolg des seit 2017 wieder intensivierten Steinkauzschutzes in der StädteRegion Aachen. Gegenüber 2017 hat sich der Bestand von 47 auf 99 Reviere mehr als verdoppelt. Der Bestandsanstieg im vorherigen Zeitraum zwischen 2013 und 2017 war in Teilen auch auf einen besseren Kenntnisstand durch eine Ausweitung der Verhörpunkte zurückzuführen. Die positive Entwicklung seit 2017 ist fast ausschließlich auf das Ausbringen von neuen Nisthilfen in geeigneten Habitaten, das Austauschen nicht mehr nutzbarer Nisthilfen in bestehenden Revieren sowie die regelmäßige Wartung und Säuberung zurückzuführen. Bei Kontrollen in einigen besetzten Revieren zur Brutzeit konnte ein guter Bruterfolg dokumentiert werden. Die milden Winter in den letzten Jahren tragen sicherlich auch zu der positiven Entwicklung bei.

Besonders positive Entwicklungen fanden zwischen 2017 und 2025 in den Kommunen Eschweiler, Stolberg und Würselen statt. Hier hat sich der Bestand innerhalb von acht Jahren nahezu verdreifacht. Hier konnte, bei noch vergleichsweise gutem Angebot insbesondere beweideten Grünlandes, durch das Ausbringen von Nisthilfen der Bestand recht schnell gesteigert werden. Auch in Baesweiler hat der Bestand erfreulicherweise inzwischen zugenommen, nachdem das Nistkastenangebot auch in den Kommunen Baesweiler, Alsdorf und Herzogenrath, insbesondere nach 2019 deutlich erhöht wurde. In Alsdorf und Herzogenrath ist beweidetes Grünland nur in geringer Ausprägung vorhanden und die Steinkauzbestände werden in Zukunft vermutlich nur auf „bescheidenerem Niveau“ zunehmen. Der im Vergleich zu 2023 gestiegene Bestand ist auch auf die konsequente „Aufrüstung“ der Nisthilfen mit Marderschutz zurückzuführen. Inzwischen sind fast alle Nisthilfen mit Marderschutz nachgerüstet.

Tab.1: „kommunale“ Bestandsveränderung der Steinkauzreviere zwischen 2017 und 2025

Kommune	Reviere 2017	Reviere 2019	Reviere 2021	Reviere 2023	Reviere 2025
Alsdorf	8	6	7	12	11
Baesweiler	11	11	16	15	18
Eschweiler	4	8	9	6	11
Herzogenrath	6	5	7	9	11
Stolberg	12	24	35	29	31
Würselen	6	14	17	20	17
	47	68	91	91	99

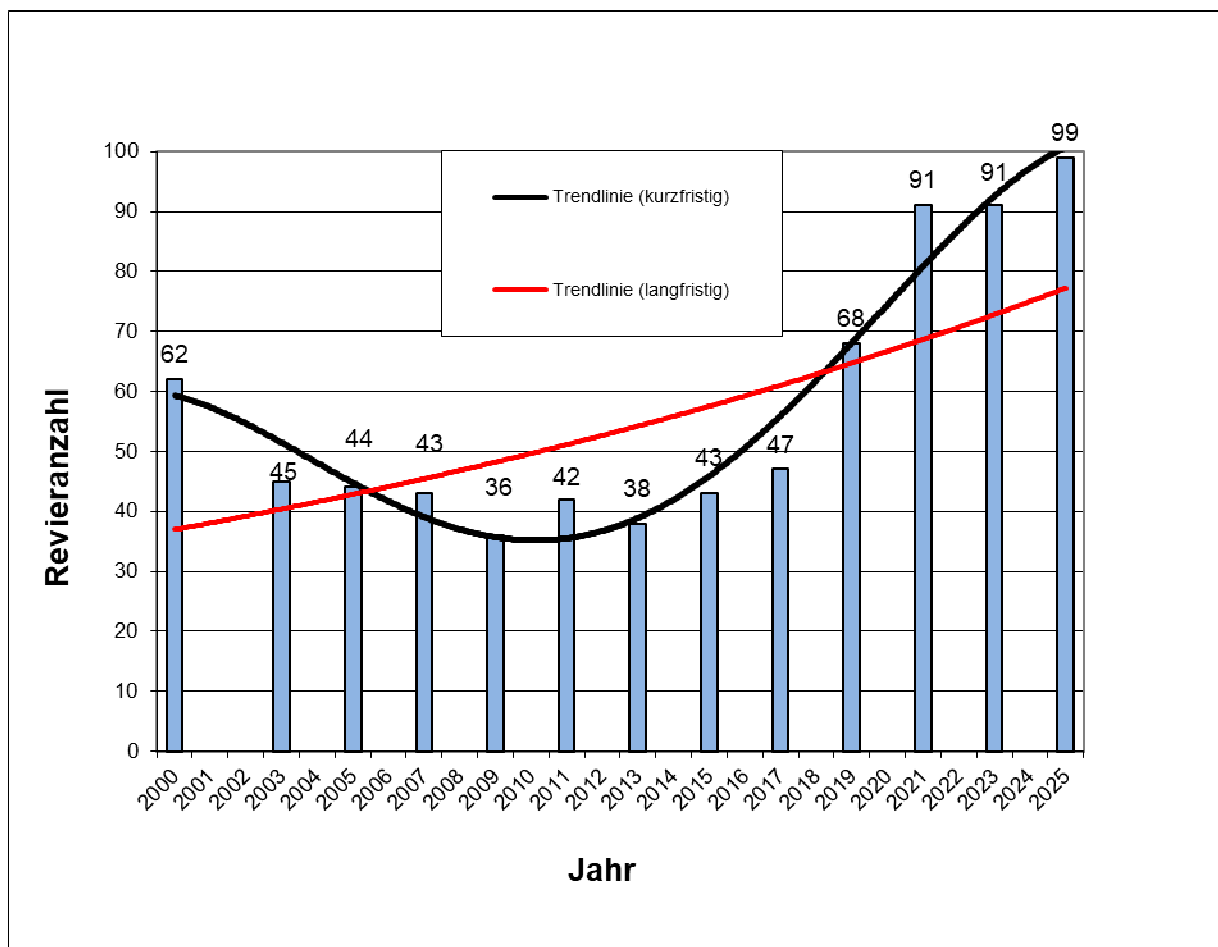


Abb.1: Steinkauzreviere in der StädteRegion Aachen 2000-2025.

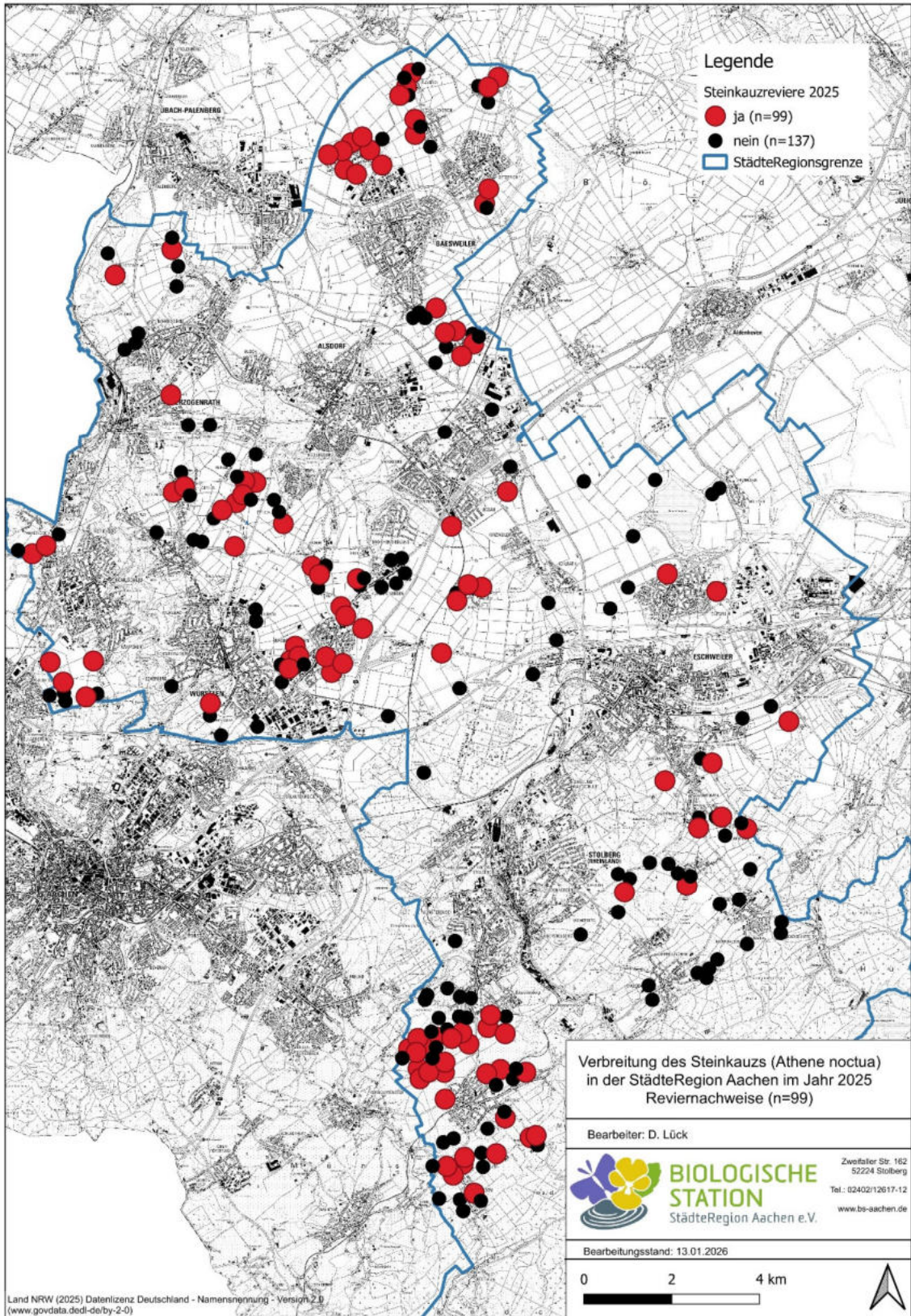


Abb.2: Steinkauzreviere in der StädteRegion Aachen im Jahr 2025.

3.4 Bedeutung Nisthilfen

Insgesamt finden sich in lediglich sechs von 99 besetzten Revieren keine Nisthilfen. Die Nisthilfen werden hier in aller Regel auch vom Steinkauz angenommen und gegenüber möglicherweise weitere potenziell geeigneter Brutmöglichkeiten im Revier bevorzugt. In Einzelfällen wurden hier genutzte Naturhöhlen als Brutplätze bekannt. Zur Brutzeit 2025 waren fast alle insgesamt knapp 240 Nisthilfen mit Marderschutz ausgerüstet. Lediglich in einigen nicht besetzten Revieren hängen noch einige alte Nisthilfen ohne Marderschutz. Erst in zwei Fällen hat der Marder den nachträglich angebrachten Schutz angefressen und sich Zugang verschafft.



Abbildung 3: angefressener Marderschutz



Abbildung 4: von der europäischen Hornisse besetzter Nistkasten



Abbildung 5: bei dem Abbruch des Hauptstammes völlig zerstörte Nisthilfe

3.5 Biotopbindung

Während noch vor wenigen Jahren der überwiegende Anteil der Steinkauzreviere im Bereich von Streuobstwiesen lag (79 % im Jahr 2015), ist der Anteil seither deutlich gesunken. Für das Aufhängen neuer Nisthilfen wurden insbesondere auch beweidete Flächen mit freistehenden Eichen, Eschen, Hainbuchen und weiteren Arten gewählt. Die Anzahl geeigneter Streuobstwiesen ist hingegen weiter zurückgegangen. Im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen angelegte Streuobstwiesen sind in ihrer Gesamtzahl vergleichsweise gering, die Bäume sind zum Teil schlecht gepflegt, ohnehin noch sehr jung und das Grünland meist gemäht und nicht beweidet.

3.6 Gefährdung

Der Verlust geeigneter Brut- und Lebensraumhabitats spielt immer noch eine große Rolle. Ortsnahes, meist auch beweidetes, reich strukturiertes Grünland, geht im Rahmen von „Ortsentwicklungen“ weiterhin verloren. Der Rückgang der Streuobstwiesen ist immer noch ein wichtiger Faktor im Bemühen um den Schutz des Steinkauzes. So korreliert sein Rückgang bis vor kurzem entsprechend der Biotoppräferenz des Steinkauzes mit dem Rückgang der Streuobstwiesen. Diese sind insbesondere durch mangelnde Pflege bzw. Nachpflanzung, intensive Nutzung mit Pferden und Zerstörung durch Ausweisung von Baugebieten weiter gefährdet. Aber auch der natürliche Abgang von Obstbäumen durch Alter, Krankheiten und Stürme wird aufgrund der insgesamt ungünstigen Altersstruktur nicht ausgeglichen. In den letzten Jahren wird auch in der StädteRegion immer mehr das Verschwinden der traditionellen Weidenutzung für den Steinkauz zum Problem. Auf den nur noch (bestenfalls) gemähten Flächen kann der Steinkauz insbesondere zur Brutzeit aufgrund der Wuchshöhe des Grünlandes nicht mehr genug Beute machen. Intensive und Erfolg versprechende Bemühungen durch Neuanlage von, insbesondere beweideten, Obstwiesen werden sich für den Steinkauz erst nach und nach positiv auswirken.

Die Zunahme des Steinkauzes in der StädteRegion ist allein auf das aktuelle Ausbringen und Betreuen von Nisthilfen zurückzuführen. Die Lebensraumbedingungen für diese charismatische Art verschlechtern sich ansonsten, von kleinflächigen Ausnahmen abgesehen, weiterhin.

3.7 Schutzbemühungen

In der StädteRegion Aachen wurden die Schutzbemühungen durch die Biologische Station seit 2017 wieder intensiviert. Seither wurden knapp 220 neue Nisthilfen, größtenteils finanziert durch die Untere Naturschutzbehörde StädteRegion Aachen, ausgebracht, marode Röhren ausgetauscht oder in nicht geeigneten Bereichen abgehängt. Die neuen Röhren sind wesentlich leichter zu reinigen. Zudem wurde auf eine optimierte Anbringung geachtet, die beispielsweise ein Abrutschen von Kästen verhindert. Es erfolgt eine regelmäßige Kontrolle und Reinigung in maximal zweijährigem Abstand. In nahezu allen gut geeigneten Habitats stehen inzwischen Nistmöglichkeiten für den Steinkauz zur Verfügung. Lediglich an wenigen Stellen haben die Eigentümer einer Anbringung nicht zugestimmt.

An 203 von 236 Verhörpunkten (2023 209 von 239 Verhörpunkten), Bereiche die für den Steinkauz aufgrund der Habitatausstattung geeignet erscheinen, befinden sich inzwischen Nistkästen. Einige Nistkästen an suboptimalen Standorten, z.B. bei Aufgabe der Beweidung, wurden inzwischen wieder abgehängt. Bis auf wenige Ausnahmen hängen in allen „Optimalhabitats“ inzwischen Nisthilfen. Lediglich in Einzelfällen haben Eigentümer dem Aufhängen von Nisthilfen nicht zugestimmt. Dies betrifft zum Beispiel auch potenziell geeignete Lebensräume mit Bauerwartungsland oder „Bauhoffnung“ durch Eigentümer.

Erfreulicherweise wurden die mit Marderschutz nachgerüsteten Nisthilfen in der Regel gut vom Steinkauz angenommen, insbesondere die solche mit ursprünglich eigentlich zu weit auseinander stehenden Brettern mit versetzten Eingangslöchern (Abstand der Bretter im Vorraum 10 cm statt eigentlich vorgesehenen 7 cm). Durch den nachträglich angebrachten Marderschutz mit drei cm breiter „Nase“ (s. Abb. 6) besteht der Vorteil vergleichsweise geräumiger Vorräume mit trotzdem wohl ausreichendem Marderschutz. Die in späteren Jahren angefertigten Nisthilfen mit 7cm-Brettabstand wurden nicht ganz so gerne angenommen, werden aber scheinbar bei steigendem Besiedlungsdruck ebenfalls zahlreich angenommen.

Mittelfristig kann das Überleben des Steinkauzes allerdings nur durch den Schutz und Erhalt seines Lebensraumes gesichert werden. Dies bedeutet für die StädteRegion Aachen insbesondere einen nachhaltigen Schutz und eine regelmäßige Pflege der bestehenden Obstwiesenbestände und reicht

strukturierten beweideten Grünlands. Zur Förderung der Streuobstwiesen pflanzt die Biologische Station jährlich zahlreiche hochstämmige Obstbäume, bietet Schnittkurse an und vermarktet einen regionalen Apfelsaft von Streuobstwiesen. Im Rahmen einer von der StädteRegion unterstützten Gehölzaktion werden kostenlos hochstämmige Obstbäume und standortgerechte Heckenpflanzen für landwirtschaftlich genutzte Flächen abgegeben.

Um der Gefährdung des Steinkauzes Rechnung zu tragen, sollte auch der administrative Steinkauzschutz verbessert werden. So ist es insbesondere notwendig, die Kerngebiete der Steinkauzpopulationen (z.B. Weiden/Würselen und Dorff/Stolberg) mit einem erhöhten Flächenschutz zu belegen. Ausgleichsmaßnahmen sind sinnvoll zu bündeln und mit den Habitatansprüchen des Steinkauzes effektiv zu verknüpfen. Neben Obstbäumen ist auch die Pflanzung freistehender langlebiger Bäume, insbesondere von Eichen sinnvoll. Die Kontrolle, Wartung und Säuberung der Nistkästen sind vergleichsweise zeitaufwendig, im Vergleich zu dem sich eingestellten Erfolg aber außerordentlich effektiv.

4. Zusammenfassung

Die flächigen Kartierungen der Steinkauzreviere in den Jahren 2003-2025 in zweijährigem Abstand belegen aktuell einen, insbesondere bedingt durch die intensiven Schutzbemühungen in den letzten neun Jahren, deutlichen Bestandsanstieg. Im Jahr 2025 konnten mit 99 festgestellten Revieren so viele gezählt werden wie seit Beginn der Kartierungen noch nie. Es waren noch einmal sieben Reviere mehr als 2021 und 2023. Gegenüber 2017 hat mehr als eine Verdoppelung der Revierzahl stattgefunden. Insgesamt darf die Situation jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich die Lebensraumbedingungen für den Steinkauz auch weiterhin verschlechtern. Der Bestandsanstieg ist nahezu allein auf das Ausbringen, Warten und Säubern von Nisthilfen und begünstigt durch milde Winter zurückzuführen.

5. Literatur

GEDEON, K., C. GRÜNEBERG, A. MITSCHKE, C. SUDFELDT, W. EICKHORST, S. FISCHER, M. FLADE, S. FRICK, I. GEIERSBERGER, B. KOOP, BERND, M. KRAMER, T. KRÜGER, N. ROTH, T. RYSLAVY, S. STÜBING, S. R. SUDMANN, R. STEFFENS, F. VÖKLER, K. WITT (2014): Atlas Deutscher Brutvogelarten – Atlas of German Breeding Birds. Herausgegeben von der Stiftung Vogelmonitoring und dem Dachverband Deutscher Avifaunisten. Münster.

GRÜNEBERG, C., S. R. SUDMANN SOWIE J. WEISS, M. JÖBGES, H. KÖNIG, V. LASKE, M. SCHMITZ & A. SKIBBE (2013): Die Brutvögel Nordrhein-Westfalens. NWO & LANUV (Hrsg.), LWL-Museum für Naturkunde, Münster.

Checkliste der Vogelarten der StädteRegion Aachen (ohne Stadt Aachen) im Jahr 2025

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Status 2025	Bemerkung
Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	Brutvogel	
Kanadagans	<i>Branta canadensis</i>	Brutvogel	Neozoon
Weißwangengans	<i>Branta leucopsis</i>	Brutvogel	Neozoon
Tundrasaatgans	<i>Anser fabilis ssp. rossicus</i>	Wintergast	
Graugans	<i>Anser anser</i>	Brutvogel	
Nilgans	<i>Alopochen aegyptiaca</i>	Brutvogel	
Brandgans	<i>Tadorna tadorna</i>	Durchzügler	
Rostgans	<i>Tadorna ferruginea</i>	Nahrungsgast	Neozoon
Mandarinente	<i>Aix galericulata</i>	Brutvogel	Neozoon
Schnatterente	<i>Anas strepera</i>	Wintergast	
Pfeifente	<i>Anas penelope</i>	Durchzügler	
Krickente	<i>Anas crecca</i>	Durchzügler, Wintergast	
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	Brutvogel	
Spießente	<i>Anas acuta</i>	Durchzügler	
Knäkente	<i>Anas querquedula</i>	Durchzügler	
Löffelente	<i>Anas clypeata</i>	Durchzügler	
Moorente	<i>Aythya nyroca</i>	Durchzügler	
Tafelente	<i>Aythya ferina</i>	Durchzügler, Wintergast	
Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>	Brutvogel Wintergast	
Schellente	<i>Bucephala clangula</i>	Durchzügler	
Zwergsäger	<i>Mergellus albellus</i>	Durchzügler	
Gänsesäger	<i>Mergus merganser</i>	Durchzügler	
Mittelsäger	<i>Mergus serrator</i>	Durchzügler	
Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>	Brutvogel	
Jagdfasan	<i>Phasianus colchicus</i>	Brutvogel	Neozoon
Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>	Brutvogel	
Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	Brutvogel	
Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>	Brutvogel	
Schwarzhalstaucher	<i>Podiceps nigricollis</i>	Durchzügler	
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	Brutvogel, Nahrungsgast	
Silberreiher	<i>Casmerodius albus</i>	Wintergast	
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	Brutvogel	
Seidenreiher	<i>Egretta garzetta</i>	Durchzügler	
Schwarzstorch	<i>Ciconia nigra</i>	Brutvogel	
Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>	Durchzügler	
Fischadler	<i>Pandion haliaetus</i>	Durchzügler	
Gleitaar	<i>Elanus caeruleus</i>	Durchzügler	
Wespenbussard	<i>Pernis apivorus</i>	Brutvogel	
Steppenweihe	<i>Circus macrourus</i>	Durchzügler	

Kornweihe	<i>Circus cyaneus</i>	Durchzügler, Wintergast	
Wiesenweihe	<i>Circus pygargus</i>	Durchzügler	
Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	Durchzügler	
Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>	Brutvogel	
Sperber	<i>Accipiter nisius</i>	Brutvogel	
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	Brutvogel	
Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	Brutvogel	
Raufußbussard	<i>Buteo lagopus</i>	Wintergast	
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	Brutvogel	
Merlin	<i>Falco columbarius</i>	Durchzügler	
Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>	Brutvogel	
Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>	Brutvogel	
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	Brutvogel	
Kranich	<i>Grus grus</i>	Durchzügler	
Wasserralle	<i>Rallus aquaticus</i>	Brutvogel	
Wachtelkönig	<i>Crex crex</i>	Durchzügler	
Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>	Brutvogel	
Blässhuhn	<i>Fulica atra</i>	Brutvogel	
Goldregenpfeifer	<i>Pluvialis apricaria</i>	Durchzügler	
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	Brutvogel	
Flussregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>	Brutvogel	
Regenbrachvogel	<i>Numenius phaeopus</i>	Durchzügler	
Großer Brachvogel	<i>Numenius aquata</i>	Durchzügler	
Waldschnepfe	<i>Scolopax rusticola</i>	Brutvogel	
Zwergschnepfe	<i>Lymocrytes minimus</i>	Durchzügler, Wintergast	
Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>	Durchzügler	
Flussuferläufer	<i>Actitis hypoleucos</i>	Durchzügler	
Rotschenkel	<i>Tringa totanus</i>	Durchzügler	
Grünschenkel	<i>Tringa nebularia</i>	Durchzügler	
Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i>	Durchzügler	
Bruchwasserläufer	<i>Tringa glareola</i>	Durchzügler	
Sanderling	<i>Calidris alba</i>	Durchzügler	
Lachmöwe	<i>Larus ridibundus</i>	Durchzügler	
Schwarzkopfmöwe	<i>Larus melanocephalus</i>	Durchzügler	
Sturmmöwe	<i>Larus canus</i>	Durchzügler	
Silbermöwe	<i>Larus argentatus</i>	Durchzügler	
Mittelmeermöwe	<i>Larus michahellis</i>	Durchzügler	
Steppenmöwe	<i>Larus cachinnans</i>	Durchzügler	
Heringsmöwe	<i>Larus fuscus</i>	Durchzügler	
Flussseeschwalbe	<i>Sterna hirundo</i>	Durchzügler	
Straßentaube	<i>Columba livia f. domestica</i>	(Brutvogel)	
Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	Brutvogel	
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	Brutvogel	

Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i>	Brutvogel	
Turteltaube	<i>Streptopelia turtur</i>	Brutvogel	
Halsbandsittich	<i>Psittacula krameri</i>	Nahrungsgast	Neozoon
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	Brutvogel	
Schleiereule	<i>Tyto alba</i>	Brutvogel	
Steinkauz	<i>Athene noctua</i>	Brutvogel	
Waldohreule	<i>Asio otus</i>	Brutvogel	
Sumpfohreule	<i>Asio flammeus</i>	Durchzügler	
Uhu	<i>Bubo bubo</i>	Brutvogel	
Waldkauz	<i>Strix aluco</i>	Brutvogel	
Ziegenmelker	<i>Caprimulgus europaeus</i>	Brutvogel	
Mauersegler	<i>Apus apus</i>	Brutvogel	
Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>	Brutvogel	
Wiedehopf	<i>Upupa epops</i>	Durchzügler	
Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>	Brutvogel	
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	Brutvogel	
Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	Brutvogel	
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	Brutvogel	
Mittelspecht	<i>Dendrocopos medius</i>	Brutvogel	
Kleinspecht	<i>Dryobates minor</i>	Brutvogel	
Pirol	<i>Oriulus oriolus</i>	Brutvogel	
Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	Brutvogel	
Raubwürger	<i>Lanius excubitor</i>	Wintergast	
Elster	<i>Pica pica</i>	Brutvogel	
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	Brutvogel	
Dohle	<i>Coloeus monedula</i>	Brutvogel	
Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>	Brutvogel	
Rabenkrähe	<i>Corvus [corone] corone</i>	Brutvogel	
Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	Brutvogel	
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	Brutvogel	
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	Brutvogel	
Haubenmeise	<i>Parus cristatus</i>	Brutvogel	
Tannenmeise	<i>Parus ater</i>	Brutvogel	
Sumpfmeise	<i>Parus palustris</i>	Brutvogel	
Weidenmeise	<i>Parus montanus</i>	Brutvogel	
Heidelerche	<i>Lullula arborea</i>	Brutvogel	
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	Brutvogel	
Uferschwalbe	<i>Riparia riparia</i>	Brutvogel	
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	Brutvogel	
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>	Brutvogel	
Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>	Brutvogel	
Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	Brutvogel	
Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>	Brutvogel	
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	Brutvogel	

Feldschwirl	<i>Locustella naevia</i>	Brutvogel	
Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>	Brutvogel	
Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	Brutvogel	
Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	Brutvogel	
Orpheusspötter	<i>Hippolais polyglotta</i>	Brutvogel	
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	Brutvogel	
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	Brutvogel	
Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	Brutvogel	
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	Brutvogel	
Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>	Brutvogel	
Sommergoldhähnchen	<i>Regulus ignicapilla</i>	Brutvogel	
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	Brutvogel	
Waldbaumläufer	<i>Certhia familiaris</i>	Brutvogel	
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	Brutvogel	
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	Brutvogel	
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	Brutvogel	
Wasseramsel	<i>Cinclus cinclus</i>	Brutvogel	
Misteldrossel	<i>Turdus viscivorus</i>	Brutvogel	
Ringdrossel	<i>Turdus torquatus</i>	Durchzügler	
Amsel	<i>Turdus merula</i>	Brutvogel	
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	Brutvogel	
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	Brutvogel	
Rotdrossel	<i>Turdus iliacus</i>	Durchzügler, Wintergast	
Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>	Brutvogel	
Trauerschnäpper	<i>Ficedula hypoleuca</i>	Brutvogel	
Braunkehlchen	<i>Saxicola rubetra</i>	Durchzügler	
Schwarzkehlchen	<i>Saxicola rubicola</i>	Brutvogel	
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	Brutvogel	
Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	Brutvogel	
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	Brutvogel	
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	Brutvogel	
Steinschmätzer	<i>Oenanthe oenanthe</i>	Durchzügler	
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	Brutvogel	
Haussperling	<i>Passer domesticus</i>	Brutvogel	
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	Brutvogel	
Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	Brutvogel	
Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>	Brutvogel	
Bergpieper	<i>Anthus spinoletta</i>	Durchzügler	
Gebirgsstelze	<i>Motacilla cinerea</i>	Brutvogel	
Wiesenschafstelze	<i>Motacilla flava</i>	Brutvogel	
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	Brutvogel	
Trauerbachstelze	<i>Motacilla yarellii</i>	Durchzügler	

Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	Brutvogel	
Bergfink	<i>Fringilla montifringilla</i>	Wintergast	
Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	Brutvogel	
Gimpel	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	Brutvogel	
Fichtenkreuzschnabel	<i>Loxia curvirostra</i>	Brutvogel	
Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	Brutvogel	
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	Brutvogel	
Erlenzeisig	<i>Carduelis spinus</i>	Brutvogel	
Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	Brutvogel	
Birkenzeisig	<i>Carduelis flammea</i>	Brutvogel	
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	Brutvogel	
Rohrammer	<i>Emberiza schoeniclus</i>	Brutvogel	